19

Zum Sonntage Septuagesim:

Gieb uns Organ an die Hand &c.

Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violino 1.
Violino 2.
Viola
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XIX.

Am Sontage Septuagesim.

Gieb uns Segen an.

2 Violinen
4 Singestimen
und
Orgel.

von



Lele- mann.

Der Tonkunst hülfe Harmonie
Verherrlichst Dumd heiligst sie.

Gesetzt von C. H. Lau Org.

XIX.

1. Violine.

Choral.

Aria.

Aria.

Choral.

Nr inv.
2647

2. Violine.

Choral.

Aria.

Aria.

Choral.

Bass.

Choral XV.

Sie haben Dryen an der Hand nach dem treuen Vaterwillen;
sorgen sehr gebauter Land, unsern Hungar mehr zu stillen, } Das wir an den

Nahrung Segen reichlichen Mangel haben.

Fermath.

Aria. 16. Dry mein Herz mit den Zuhörern, was der Herr aus Gnaden beschieden,

darf gar nichts schädlich ist gar nichts gar nichts sey — — — —

— nichts schädlich ist. Dry mein Herz, mit den Zuhörern was der Herr aus Gnaden

schicken, darf gar nichts schädlich ist gar nichts schädlich ist, sey Zuhörern, —

mit den, was der Herr aus Gnaden beschicken, darf gar nichts schädlich ist, gar nichts,

gar nichts, darf sey gar — — — — — nicht schädlich ist. Wann nicht

wärst du manchmal noch gebricht, was dir an den übrig haben; wann nicht!

wärst du manchmal noch gebricht, was dir an den übrig haben; weil du

aufs neue Kunst und Gaben unwerth bist, unwerth; weil du aufs neue Kunst und Gaben

Verit.

unwerth, unwerth bist. Dis dankliche Andacht! und dankliches Lob! zu

singen noch schuld der Herr Gnaden Gütigkeit, wann nicht zu so vielen hat empfangen wann

nicht.

wächst, wann nicht Zuhörer sorgen, das ihm nicht alles fehlet, wann Gott uns mangel

Gnaden was zu geben, kein wichtiges Ernst zu heben.

Lebhaft.

Aria. Wann Missgunst bei — wann Liebe sparet, nicht wann Glück

darf sag was mir Gott — beschert, bleibt wann Menschen — wann hat,

bleibt wann Mann — — schon unwann hat wann Mann — — schon unwann hat

Wann Missgunst bei — wann Liebe sparet, nicht wann — wann Glück

darf sag was mir Gott — beschert, bleibt wann Menschen unwann hat, unwann

wann hat was mir Gott — beschert bleibt wann Mann — — schon unwann hat

— wann Mann — — schon unwann hat, unwann hat. Dann stehe an Unmut

lassen, das mich Gott nicht verlassen, das mich Gott nicht tag — lich nährt. Dann stehe

dann Unmut lassen das mich Gott nicht verlassen das mich Gott nicht tag — lich

nährt tag — — lich täglich nährt. Choral. Die Herren Dryen machet mich

ehrlich Herz, wann du zu gleichen kein an Stand treuen fleißig bist, du best, was

dir befohlen ist.

Choral. XX. Orgel. 6

Aria. allein. gut. allein. gut.

Recit:

Aria gut.

Choral.

Am Sonntage Septuagesima

2 Violinen
A. Singestimmen
und
Orgel.

Hl. Vom Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Orgel.

Choral.

Fräulein

Aria.

allein

grl.

allein

grl.

grl.

allein

Von Anfang

Rec:

Lobgesang.

Aria.

gurl.

gurl.

gurl.

langsam.

Choral

Canto

Gib uns Segen an die Land nach dem trauren Ackter Müllen

Virgin das gebaute Land in steten Hunger nicht zu stillen

Das wir an den Nahrungs Garben Künftig keinen Mangel haben

Aria taict Recit u. Aria stu

Choral

Des Herren Segen machet reich ohn alle Sorg und

Pein zugleich in seinem Hauß treu. fleissig bist und stehst auf

die beschossen ist.

Canto

9

Gib uns Augen an die Hand vom treuen Vater Willen
Augen die gebaute Land in seinen Finger mehr zu stillen

Basso

Der Sinn an den Nahrungs Gaben Künftig keinen Mangel haben.

Aria facit 8te Recit: u. Aria 8va

Tenor

Ihr Herren Augen macht euch ohn aller Sorg nun hin zu

Basso

Labung in deinen Handen u. fleissig bist u. thust was dir be-

fohlen ist

Bind uns Hangen an die Hand, nach Dem treuen Vater willen
Hungre das gebaute Land, unsern Hunger mehr zu stillen
Dass wir an Dem Nahrungs gaben, künftig keinen Mangel haben.

Arie und Recitativ duett

Lebhaft. 22.

Arie.

Treue Mißgunst der — ne Tücke schadet dir, nicht meinem
Glücke, denn das, was mir Gott — beschert, bleibt den Menschen un — wert,
wenn, bleibt von Neu — — — — schon unterwehrt von Neu
schon unterwehrt. Treue Mißgunst der — ne Tücke
schadet dir, nicht mir — mein Glücke denn das, was mir Gott — beschert
bleibt von Menschen unterwehrt, unterwehrt was mir Gott — be
schert, bleibt von Neu — — — — schon unterwehrt von Neu
— — — schon unterwehrt unterwehrt. 18.
Kannst du darum
Nunmehr fassen, dass mich Gott noch mit verlassen,

Verte cito

Dass mich Gott noch täg — lich nähret? Kannst du darum unmüth sein,

Dass mich Gott noch nie verlassen, Dass mich Gott noch täglich

nähret, noch täg — lich täglich nähret.

lang sam.

Von Anfang.

Choral.

Der Herren Dingen manchmal muß, oft alle Sorg, wann

du zugleich, in deinem Stand treu und fleißig bist, und thust, was

dir befohlen ist.

Chorral

Alto.

Gib uns Degen an die Hand was dein treues Wort will
segnen das gebaute Land unsern Hungern mehr zu stillen
das wir an den Nahrungs Gaben Künftig keinen Mangel haben

Aria Tacet M. Recit: Aria Tutti

Chorral

Der Herren Degen merket auf ob alle Dorf stehn
du Zugleich in deinem Stand treu u. fleissig bist und
sichst und die Erfolgen ist.

Chorol

Tenor.

12

Gieb uns Degen an die Hand wenn dein treuer Vater Willen
sogar vob gebaute Land unsern Hungers mehr zu stillen

Lass wir an den Nahrungs Gaben künftig keinen Mangel haben

Aria Tacet die Recit: Aria

Chorol

Ihr Herren Degen marschirt drauf ohn aller Sorg mit

der Englisch in diesem Standart u. fleissig bist, und

dich wird die belohnen ist.

Choral. Bass.

Gib uns Dragun an die Hand, nach dein treuen Vater willan.
Dragun das gabäute Land, unsren Hungar unsre zu stillen.
Dass wir an dein Nahrungs Gaben, künftig keinen Mangel haben.

Freundlich.

Aria.

Arg mein Herz, mit Dein zufrieden, was dir Gott aus Gunst be-
schieden, dar dir gar nichts schuldig ist, gar nichts, gar nichts, dar- dir gar
— nichts, schuldig ist. Arg mein Herz, mit
dem zufrieden, was dir Gott aus Gunst beschieden, dar dir gar nichts
schuldig ist, gar nichts schuldig ist, Arg zufrieden, Arg zufrieden, mit
dem, was dir Gott aus Gunst beschieden, dar dir gar nichts schuldig ist,
gar nichts, gar nichts, dar- dir gar — nichts schul-
dig ist, Murre nicht, wenn dir manchmal was gebricht, was dir an
dem übrig haben, murre nicht! wenn dir manchmal was gebricht, was dir an
dem übrig haben; sonst- dir aus der Kleinsten Gaben unverdrossen bist,

verte cito.

unwerth, unwerth, weil – Du auf der kleinsten Gaben, unwerth,

unwerth bist,

Rec: Schändlicher Zustand! verdamlicher Mensch, du hast vor

scheu zu Gottes Gütigkeit! wer nicht zu beten hat, der sündigt,

wenn er wächst; der muß zu leiden seyn, dass ihm nicht alles

fehlt, und wenn Gott andren auch auf Gnaden was gegeben, kein

wendiges Opfer wehren. Aria. tacet. Ho-

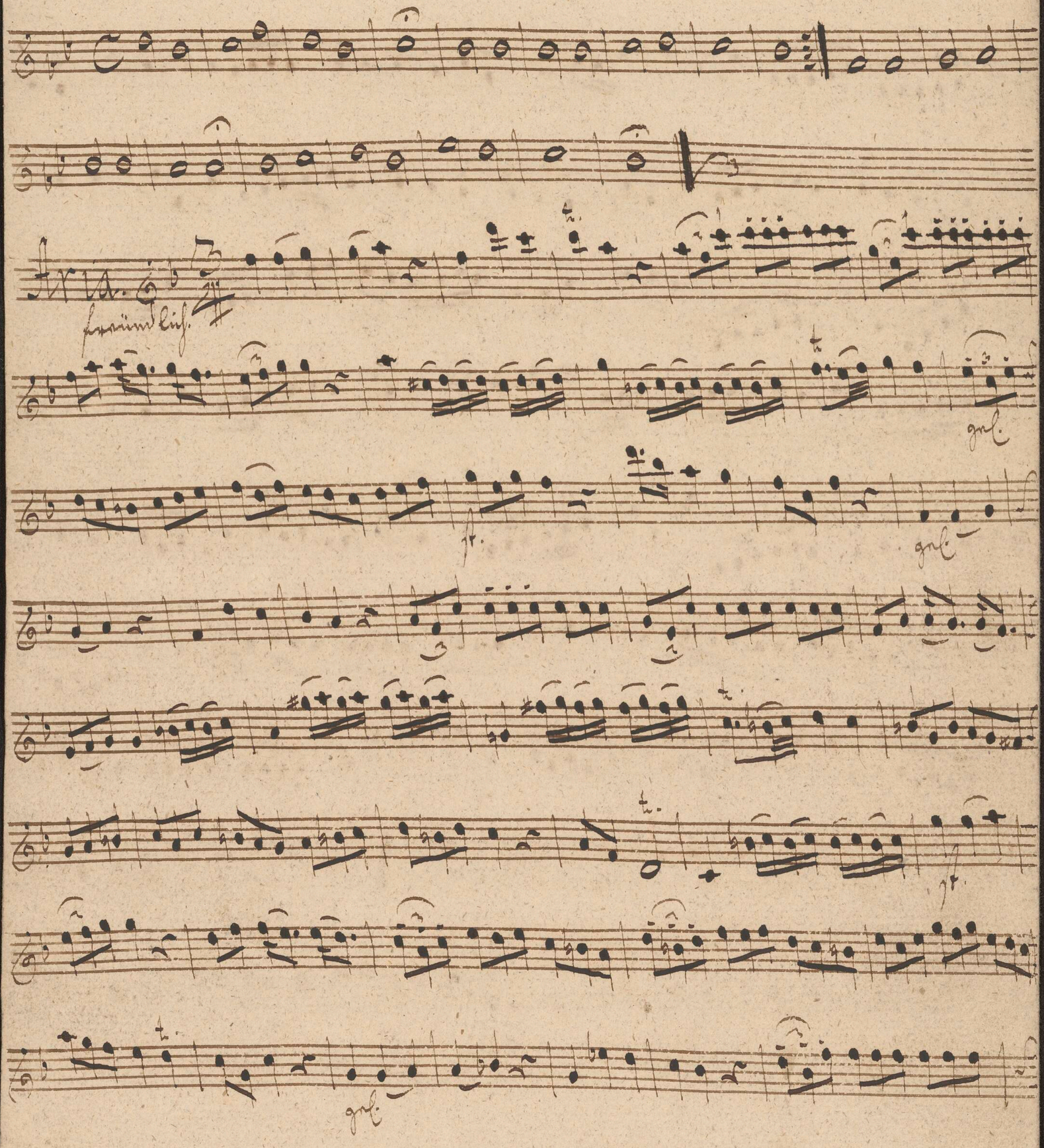
Choral. Der treuen Augen warfet weinet, ohn alle Sorg

wenn du zugleich, in deinem Stand treu und gewissig bist, und

thust, was dir befohlen ist.

1ste Violine.

Choral.



Von Rom Recitativ

Volti.

Aria. Andante.

Tbrat.

Violino 1mo

16

Choral.

Aria.

Freundlich

gul:

pf:

tr

Verte.

Aria. Andante.

de

gnl:

Choral.

Aus

2te Violine.

Choral.

Freundlich.

Aria.

Adagio.

Recit: tacet:

verte.

Aria. Lebhaft.

gul.

f.

gul.

p.

gul.

f.

gul.

f:

gal:

f: gal: f: gal:

f: gal: f: gal:

W. a.

langsam.

Vocal.

Violino 2do

19

Choral.

Aria.

Vivamente

tr

grl:

ff:

gr:

ff: Aus: | Recit:

Verte.

Aria.

Tutti

gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul: pf: gul:

Choral.

Longsam

Von Anfang

Traktcke.

20

Choral.

Aria

gre.

Recit. tacet

Aria

Choral

Violoncello.

Choral.

Aria.

Lamentlich.

Recit:

Von Anfang

Aria.

Violoncello

gul: ff:

gul: ff:

gul: ff:

Von Anfang

Congiouni.

XIX Chorale

Violono

22

Aria

p.

f.

p.

f.

p.

Rec.t.

F. Horn Trumpet

Aria Erbsorst.

p. f.

f.

p.

f. p.

f.

p.

f.

p.

Long Vom Anfang Da Capo

Ecco vol Septuag. 6 Organo 23

Aria

Recit.

Aria Lobsatt

Vom Anfange

Langsam

Ende

Am Dom tage Septuagesima L/w G. Telemann

Gib uns Augen an die Hand nach dem treuen Hirten Willen

Lass mir an den Predigt

segne das geheimte Land unsern Hunger mehr zu stillen

Geben Künftig Immer Mangel Leben.

Aria Larghetto

Orlein

Frey mein

mit ihm zu spielen was Dir Gott aus Gnaden bescheiden der Dir gar nichts schuldig ist gar nichts

gar nichts — Dar — ihr gar — allein — nichts schuldig ist.

Ihr mögt — nicht — eher zu ruhen — noch ihr Gott und Herr — ihr — gar nichts

schuldig ist gar nichts schuldig ist — sein zu ruhen — zu ruhen — mit

dem — wird ihr Gott und Herr — ihr — ihr gar nichts schuldig ist gar nichts — gar nichts

nichts — gar — allein — nichts schuldig ist.

Nimmer nicht — wenn ihr manchmal vorgebrüst — wird ihr andern übrig haben —

wenn ihr manchmal vorgebrüst wird ihr andern übrig haben, — wenn ihr

haben — immerdar — bist — wenn ihr — wenn ihr andern haben — immerdar — immerdar bist

Rom. Kay.

Recit.

Aria Lobsatt

14.

Schlüsse den Sack, was mir Gott — bescheret

Bleibt von Menschen unverworfen

Es verwerfet was mir Gott — bescheret

bleibt von Men — schen

Es verwerfet von Men — schen

es verwerfet

es verwerfet

Es verwerfet was mir Gott — bescheret

bleibt von Men — schen

es verwerfet

Kann sie — warum — Ungnist fassen

dass mich Gott noch nicht ver —

lassen dass mich Gott noch täg — lich nähret? Kann sie warum — Ungnist

lassen dass mich Gott noch nicht verlassen dass mich Gott noch

täglich nährt noch täg — lich täglich nährt

Rom

Anfang

Choral

Ach Herren Trägen machst uns oft aller Sorg matt zu zu gleich in

Deinem Wort treu u. fleissig bist u. thust, was die verheissen ist.

20

Am Sonntage Sexagesima

Was ist schöner als Gott singen, was z.

Violino 1.
Violino 2
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.

Dominica 2. Adventus.

Cantata

à

Soli Voci sunt Duo Violini

&

Canto Solo

&

Organo.

G. Telemann


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XX.

Am Sonntage Sexagesimä.

Was ist schöner als

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Telemann.

Der Tonkunst hisse Harmonie
Verherrlichst Du und heiligst sie.

Text von [illegible] C. H. Cuno Dreß.

Orgel.

Choral.

Aria.

Recit.

Aria.

Choral.

XX.

1. Violine.

Choral.

Etwas munter.

Aria.

Wechsig.

D. 2x. Recit.

Aria.

1.

1.

D. 2x.

Choral.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

2. Violine.

XX

Choral.

Aria.
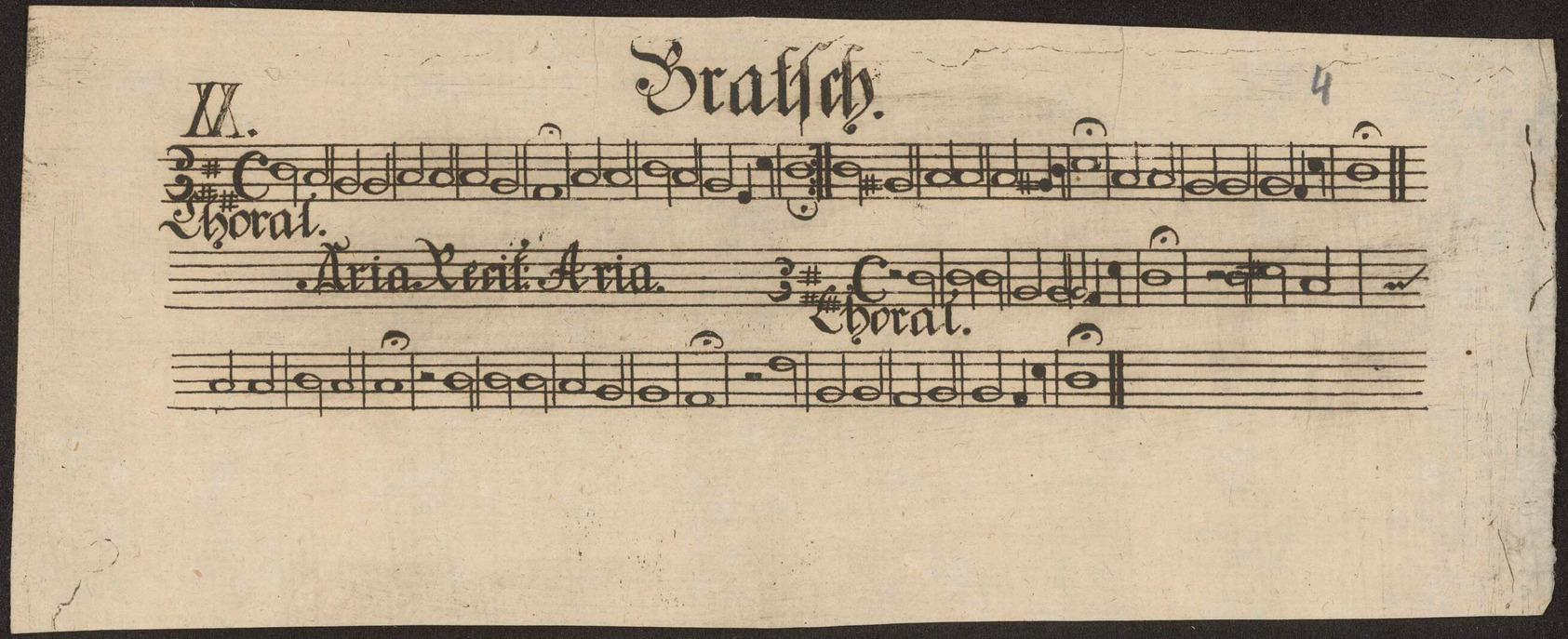
Thrat nunstun.

V. 2x. Recit.

Aria.

Choral.


mm
x-rite
colorchecker CLASSIC


Bratsch.
IX.
4
Thoral.
Aria. Verit. Aria.
Thoral.

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. XX.

Cant.

Wo bist schöner als Gott im Himmel zwar ist's da gar heim Wort
Da wir saulen, wir für Linnen, und den Honig tragen sind. } Selig ist, wer dein

Nacht ab so nacht zum Himmel tracht.
Gnad mir nur.

Aria. Wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört und hält, wie selig, wie

selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört, u. Gottes Willen hält, hört

u. hält, das Gottes Willen hört u. hält. Wie selig ist ein Volk zu nennen, wie

selig — wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört u. hält, hört

u. hält, wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört u. hält, das Gottes Willen

hört u. hält hört — u. hält das Gottes Willen hört — u. hält. Das alles mir gelingt mit

viel — den Segen, Zucht und Ehre hier zu hören, nicht, so, das Du dich satt und gütig lehrest

Fleiß hingegen den Worten Häufst u. ohne das Du Du — und Wut das Wort das Du Herz verhindern

kannst, ohne das Du Du und Wut das Wort das Herz verhindern und hinderst, ohne das Herz

Rec.

Dann soll es uns stets wohl ergehen u. unsere wahre Glückseligkeit u. Leib sein,

wahren muß Frucht u. Samen, Ohr u. Hören, u. Wort u. Thäter sein stehen

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung erhalt uns, Herr! dein Wort, das uns Licht u. Hilfe, das Brot, das uns

Paradies gebraucht, das Volk nicht auch wohl stürzt das Ohr in Trauer. Das uns das

Herz tröstet, das Glauben, das uns in Geist verzückt, wenig selig macht.
Wie selig.

Aria. 21. Gleichst schon mein Gnaden Stern — mein Dank schmalz ab selbst Zung gut

Lauf, damit dein Wort in mir bekleibt u. auch ihr Frucht nicht aus bleibt, die

Frucht von reinem Ruhm u. Last, von ei — — mm Ruhm — u. Last — von meinem

Ruhm — — u. Last. Gleichst schon mein Herz in Gnaden stern Dank schmalz ab

selbst Zung gut lauf, damit dein Wort in mir bekleibt u. auch ihr Frucht nicht aus

bleibt, die Frucht von reinem Ruhm u. Last von ei — — mm Ruhm — — u. Last von

ei — — mm Ruhm — — u. Last — von meinem Ruhm — — u. Last. Ja lass auch mir

Zum Heil u. Segen dein Wort so sind Wirkung kraft mir bis zu der Himmel baum nach ihr

ab Nutz nu schaft, das dein Wort mir bis zu der Himmel baum u. ohne das Ab Nutz nu schaft

Choral.

das Ab Nutz nu schaft. Das sind das Wort vom Glauben, das Fest ja nicht rauben.

Wir wollen auch nicht weichen, bis wir das Ziel erreichen.

Choral.

Soprano.

Was ist schöner, als Gott Sinnen? was ist süsser als sein Wort
Da wir samlen wie die Bienen, und den Honig tragen fort.
Selig ist wenn Tag und Nacht, also nach dem Himel tracht.

Arie.

Etwas Munter.

Wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört und thut, wie selig, wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört und thut, hört und thut, das Gottes Willen hört und thut.

Wie selig ist ein Volk zu nennen, wie selig wie selig wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört und thut, hört und thut, wie selig ist ein Volk zu nennen, das Gottes Willen hört und thut, das Gottes Willen hört und thut hört und thut, das Gottes Willen hört – und thut.

Das, als ein Feld mit Volken Aehren, zur Erndte für den Himmel reift, so, Lasst die Zubsat gütter Lehren, der Fluss in gu-ten Wer-ken häuft, und ofen, dass des Da-tans Wüt, das Werk des Herrn Verfinderen können ofen, dass des Satans Wüt das Werk des Herrn Verfinderen können, Verfinderen können.

Vom Anfang. ||

Segue Recit.

Recit. Nun soll es uns stets wohl ergehn, und unser wahres Glük an

Heil und Leib sich mehren: muss Kunst und Damen, Thun und Hören, und Rost und

That beysammen stehn. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, das edle Licht, und

stift, dass wir, wir uns Paradies gebraut, wir Welt nicht auf vor Irrsal

Kleinod rauben. Ihr aus der Kindheit kömt der Glauben, wir uns in Christo auf

und ewig selig macht.

Aria Tenore tacet.

Choral. Lass uns das Wort vom Glauben, o Jesu, ja nicht rauben,

wir wollen auf nicht vergehn, bis wir das Ziel ererlangen.

xx. Choral

Canto.

9

Was ist Herr oder Gott dienen was ist Priester oder sein Wort
Wir wir sollen wie die Bienen u. dem Honig trogen sorg
selig ist wer Tag u. Nacht also auf dem Himel trachtet.

Aria Facit ℔ Recit u. Aria

Choral

Lass uns das Wort von Glauben [illegible] Herr nicht
rauben wir wollen uns nicht weinen, bis
wir das Ziel erreichen.

Choral

Alt.

Wer ist schöner als Gott Sionen, wer ist schöner als sein Wort
der mir schenket wie die Sionen, u. den Honig trurgen hort.

selig ist wer Tag u. Nacht ohne vorsorn, Himel trucht.

Aria Facet Alt Recit u. Aria Alt

Choral

Lass uns den Abel von Glomben o Herr ja nicht
vonbom wir wollen uns nicht nehmen bis
wir den Ziel er reichen.

Was ist schöner als Gott sinnen, was ist süsser als sein Wort
da wir samlen wie die Sinnen, und den Honig tragen fort }

selig ist wer Tag und Nacht, also auf dem Himmel trachtet.

Aria et Recit: Soprano tacet.

Aria

Mässig.

Glaubst du mein Herz dem Tür-ken Canda:

so man sie selbst zum guten Lande, Damit dein Wort in mir bes

tändig, und auf die Frucht nicht ausser bleibe, die Frucht von seinem Worte und

Fast, von sei- — nem Worte — und Fast — von seinem

Worte — — — und Fast. Glaubst du mein Herz dem Tür-ken

Canda: so man sie selbst zum guten Lande, Damit dein Wort in mir bes

tändig und auf die Frucht nicht ausser bleibe, die Frucht von seinem Worte und

Fast, von sei- — nem Worte und sei- — nem Fast von sei —

— — nem Worte — und Fast — von seinem Worte — —

— und Fast.

Volti

Ja lass, auf mir zum Heil und Frommen, dein Wort und seine Wirkungs Kraft mir

lauf zu dir zurück kommen, und ohne, dass es Nutzen schaft, lass dein Wort mir

laus von dir zurück kommen und ohne, dass es Nutzen schaft dass es Nutzen

schaft. Vom Anfang: ||

Choral. Lass uns das Wort vom Glauben, o Jesu ja nicht

rauben wir wollen auf nicht weichen, bis wir das Ziel erreichen.

XX Chorol

Basso

Wer ist Herr als Gott Herr wer ist Herr als Gott unser
der wir sollen mit die Herrn u. die Herrn trotzen soll.
Selig ist wer Tag u. Nacht alle nach dem Himel traut.

Arie Laiet Mr. Recit u. Arietta

Chorol

Lass uns das Wort vom Glauben
o Herr
hir nicht verderben wir wollen uns nicht trüben
bis wir das Ziel erreichen.

Violino 1mo

Choral.

Aria.

Vertecito.

Von Anfang ‖ Recit: tacet: ‖

Aria. Mod: Trig.

Choral. gut:

Violino 2do

Choral.

Aria. Andante maestoso.

gul: p: gul: p: gul: p: gul: gul: gul

Aria.

Choral.

Choral.

Viola.

Was ist schöner als Gott Dienen.

Aria.

Etwas Mühtens.

9.

13.

13.

Vom Anfang.

Recit: tacet.

Volti Aria.

Aria.

Mässig.

25.

31.

23.

Da Capo

Choral.

Violoncello.

Choral.

Aria.

Recit:

Verte.

Aria Mä Big.

gnl: p:

gnl: p:

Von Anfang

Choral.

xx Chorale

Violono

Aria Chorale Mvntor

p.

fin

Recit.

Nun Ihr Lieben Thier

Aria mästig

p.

f.

p.

Choral

Vom Anfange bis

XX. Choral

Dom. Sexag.

Organo

18

Aria

Vom Anfang

Recit.

Aria Mässig

Choral

Am Sonntag Sexagesimæ a 4. 19 G. Telemann

x.x. Chorus

Wie ist Hörne als Gott Sinnen wie ist süsse als sein Wort! selig ist wer

Du wirst singen wie die Cisynen u. du Honig trinken wirst.

Tag u. Nacht also rauscht dem Himmel trunk

Aria etwas mintner

p f. p. f.

p

2. selig ist ein Holtz zu nennen das Gott pflantzet

Hört Ihr Leute wie selig wie selig ist ein Volck zu nennen das Gottes Willen hört u.

Hört Ihr Leute wie selig ist ein Volck zu nennen das Gottes Willen hört u. thut das Gottes Willen hört u.

thut das Gottes Willen hört u. thut das Gottes Willen hört u. thut

thut hört u. thut das Gottes Willen hört u. thut

als im Feld mit wol-ben Ohren zur Trauter hier den Hänsel reicht

Gnaden Lohnen wer Fleiß in ihr den Ehren Hauß u. ohne das Gut

selig wie selig ist ein Volck zu nennen das Gottes Willen hört u. thut wie

Aria Mässig

Weil das Wort des Herrn uns hindern können ohne dass das Verbau Weil das Herr uns

Können uns hindern können.

Amen soll es und stets unser Trost und Zuversicht bleiben

Kommen Thun u. Leben u. Wort u. Hoffnung kommen Hoffe nichts verfall uns Herr Jesu

Wort das Lust u. Fleisch Jesus Herz und Paradies gebraucht der Weltlust anreiz

Dieses Almosen wunder. Du auch der Freiheit thun der Glaube der uns in

Christo reiß und zwang Fleiß macht.

Ruhe

Ruhe

Ruhe

n. Hasse.

13.

gleicht Hon mein Herz vom Zeugen

Laube mas ich selbst zum Eigenthum Laube damit sein Wort in mir bl

1.

Blumen und aus die Freude mist ab sein Blu bis die Frucht vom reinen Born n. Horst vom

uni — zum Born n. uni — num Hasse von uni — u — — zum Horn

76

Von grauem Horn — n. Hasse.

p.

13.

Hor klas auf mir zum Heil Fromm sein Wort n. seiner Weisheit Rnechte hau zu

zu reich Romm zu. offer Hasse ab Nutzen Hasse Hasse ab Nutzen Hasse. Hor

zu reich Romm n. ofne Hasse ab Nutzen Hasse Hasse ab Nutzen Hasse. Hor

Chorus

21

Am Sonntage Estomihi

O grosser Lieb! o Lieb ohn alle.

Violino 1.
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXI.

Am Sonntage Estomihi.

O grosse Lieb! o Lieb.

2 Violinen,
4 Singestimen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlichst Dumd heiligst sie.

Inst. u. verlegt von C. H. Lau, Org.

XXI.

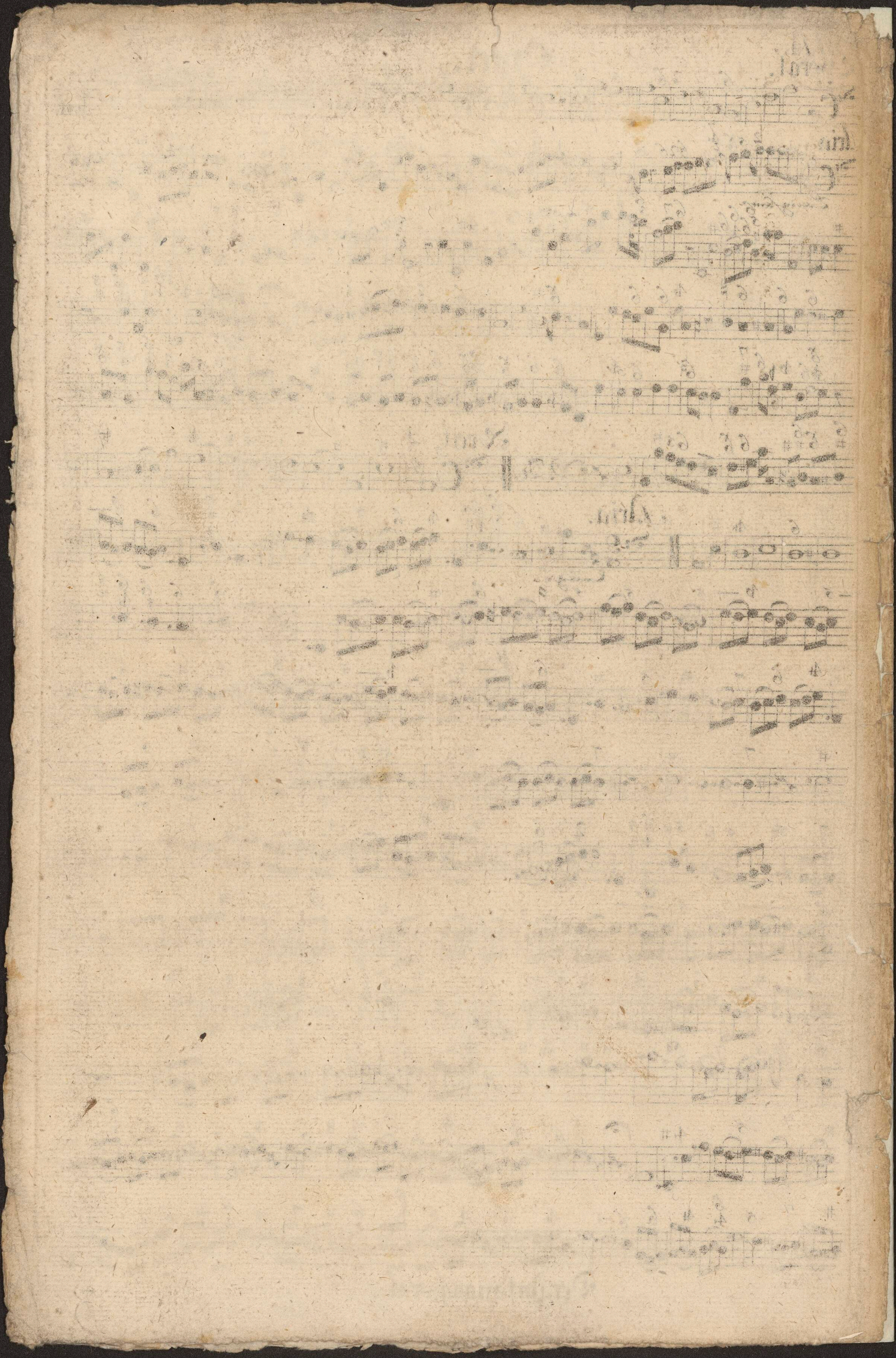
Choral. Orgel.

Aria

Recit.

Aria.

Der Anfangschoral.



1. Violine.

XXI.
Choral.

Aria.

Langsam.

gut:

stark.

gut:

f.

Aria.

Presto.

Tempo.

gut:

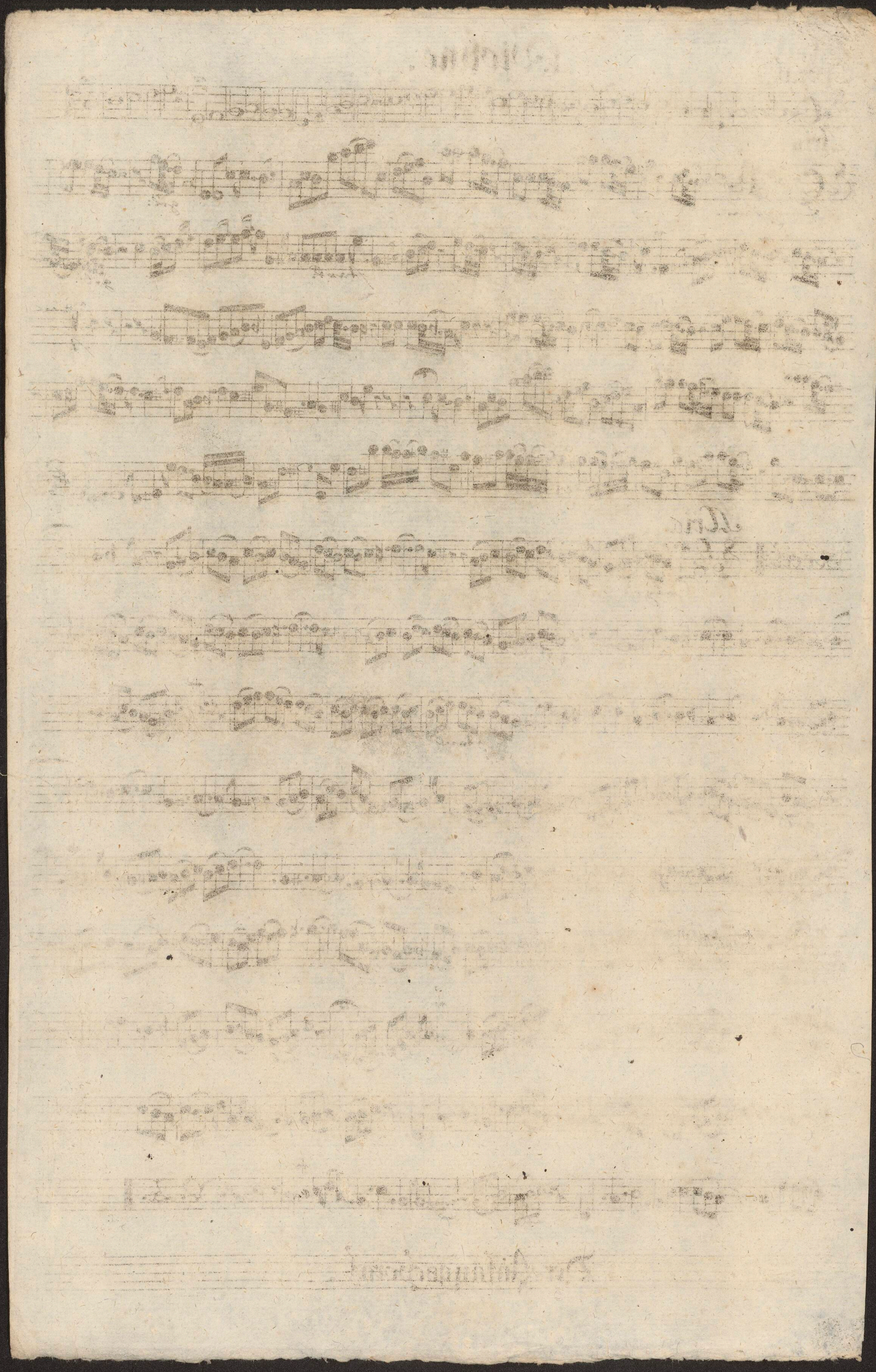
stark

gut:

stark

gut:

Der Anfangschoral.



2. Violine.

VI.

Choral.

Aria.

Langsam.

gut:

Aria.

Langsam.

gut:

gut:

D. C. Recit:

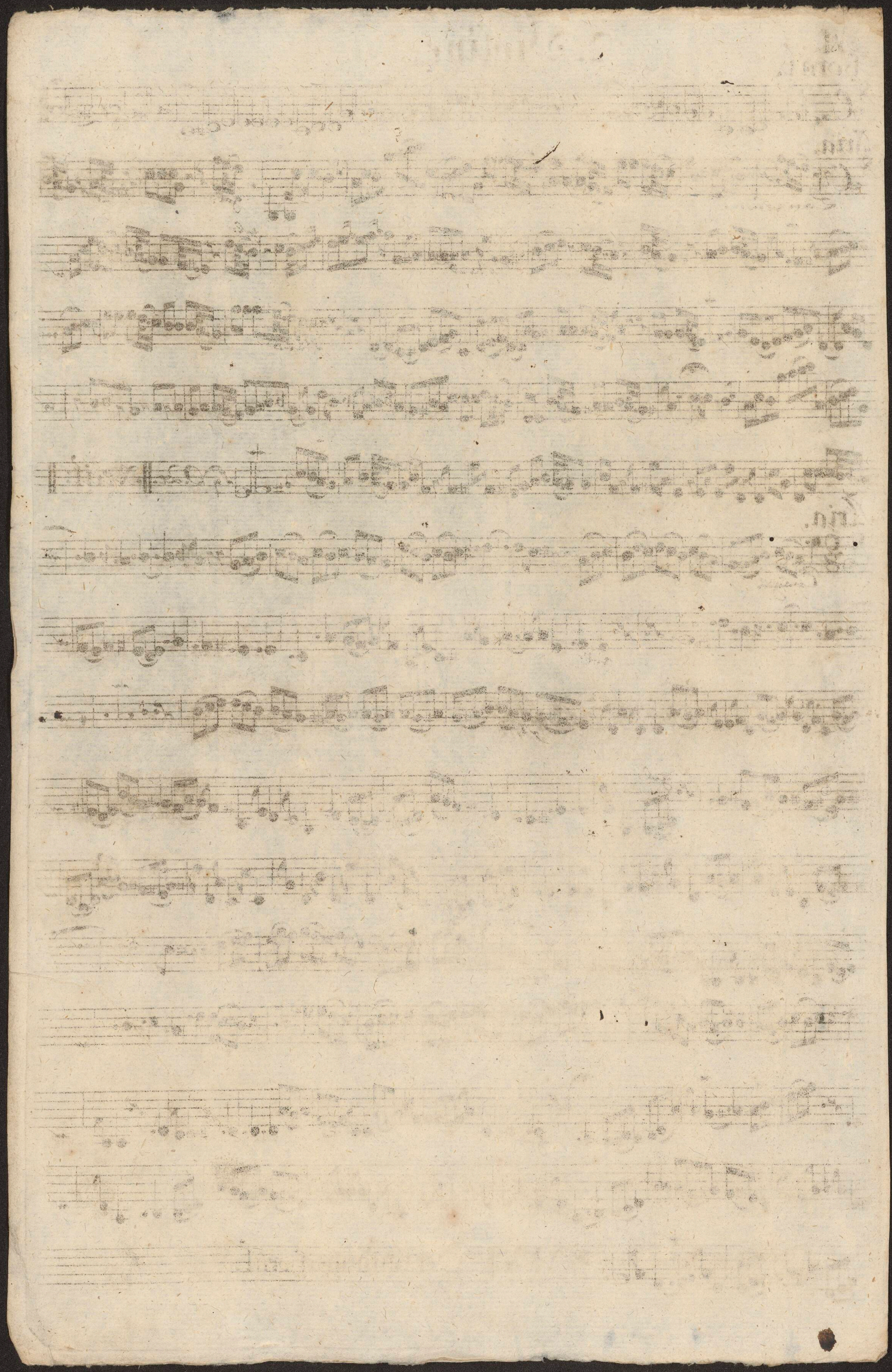
Aria.
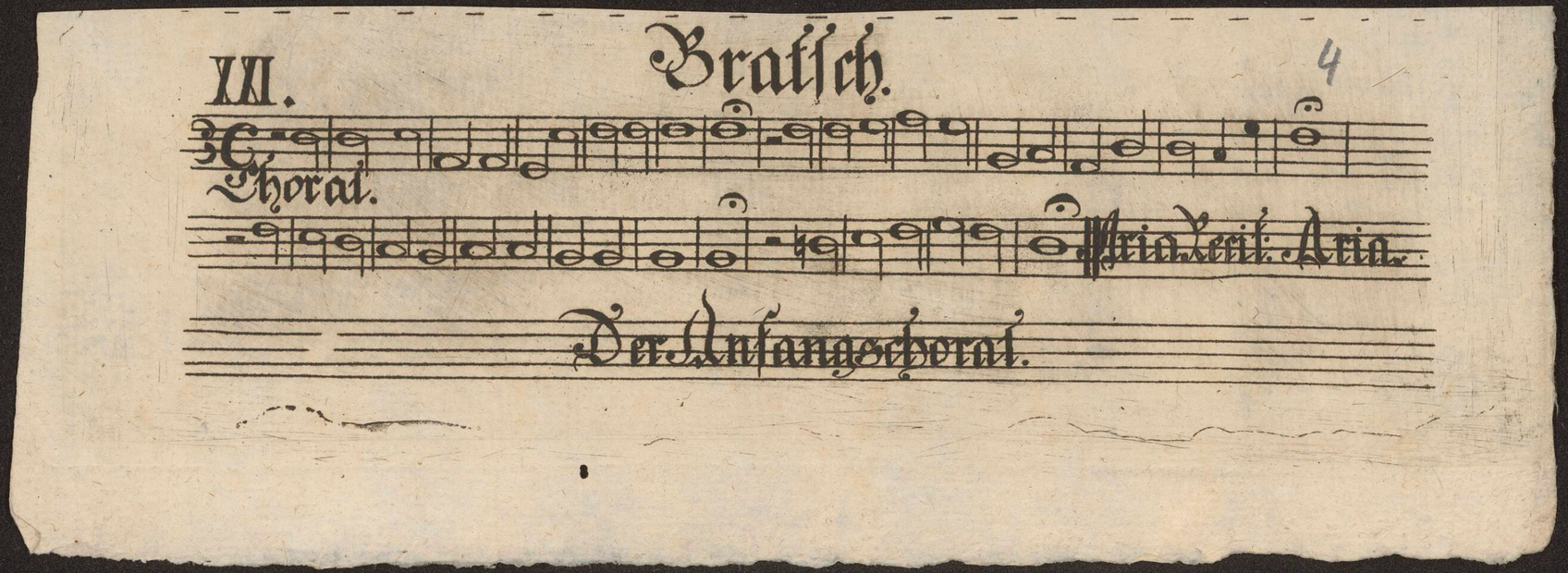
Langsam.

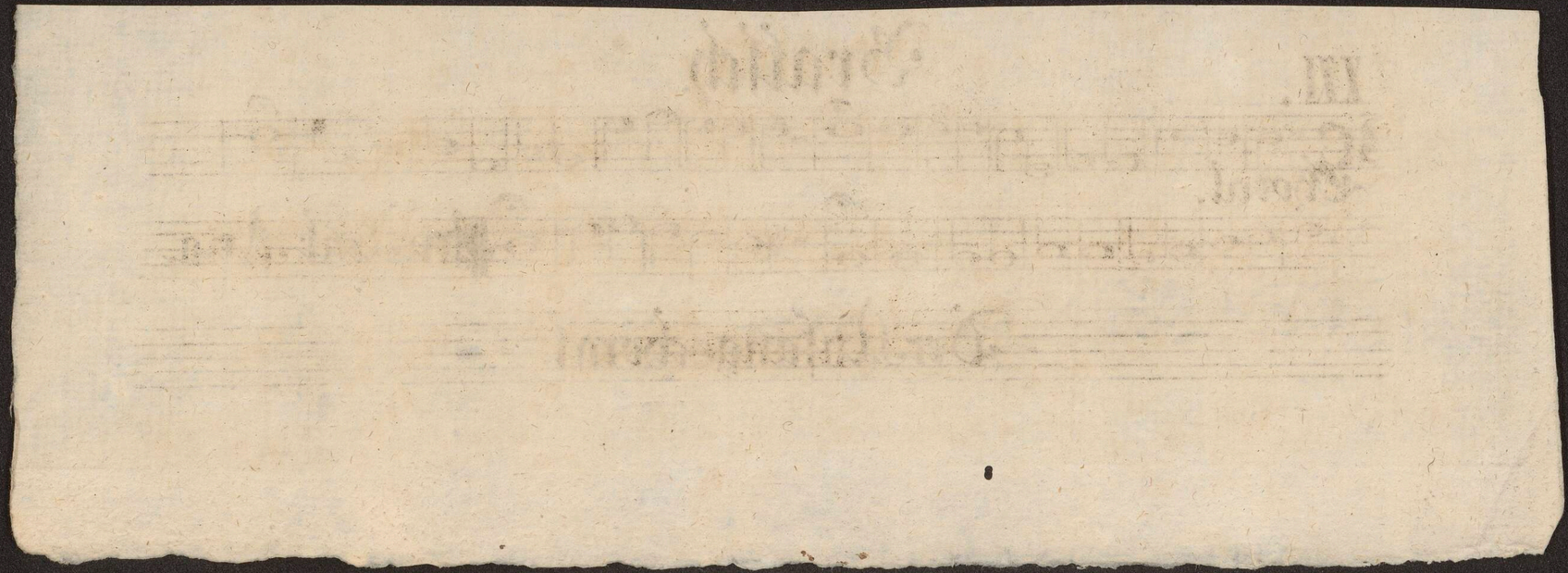
gut:

gut:

D. C. Der Anfangschoral.




XXI.
Bratsch.
4
Choral.
Aria Vers. Aria.
Der Anfangschoral.



XXI.

Alt.

Choral.

O große Lieb! o Lieb ohn alle Maßen, die sich gebracht auf's Kreuz Marter und Straßen

Ich sollte mit der Welt in Lust und Freuden, u. sie müßt leiden.

Langsam.

Aria. So willig wird kein Lamm zur Schlachtbank hingeführet, als Jesus an sein Kreuz gehet, als Jesus an sein Kreuz gehet, so willig wird kein

Lamm zur Schlachtbank hingeführet, als Jesus an sein Kreuz gehet, an sein

Kreuz, als Jesus an — sein Kreu — — zu sein Kreuze gehet.

O unbegreiflich Liebesreichthum! O Liebe, die keine Gleichnis hat! Sie läßt ihren

Feind recht reichen, u. eilt u. nahet sich der mörderischen Stadt, sie

ihm nachher und Er — bem steht, sie ihm nachher u. Er — bem steht.

Recit. O Heiland! welch ein Hertz! sie war sein Feind bekannt, u. kennt u.

liebet sich von selbst aus großem Trieb, aus Lust zu meinem Heil, zum

Mörder in die Hand! O Himmel für mein Herz, die Liebe, die grau von Feinden

bleibt, und auch den Weg geht, auf dem für mich mein Kreuz zum Nachholz

aufgerichtet steht.

Tenor.

Aria. O warum nehm ich denn nicht auch Gelegenheit, auf Liebe sie

sich und von der Undankbarkeit gedrungen, mein Leiden u. mein Kreuz

— — auf mich! o warum nehm ich denn nicht auch Gelegenheit

zu zwingen, auf Liebe sie sich und von der Undankbarkeit gedrungen

mein Lei — den und mein Kreuz — — auf mich, warum

nehm ich denn nicht auch auf Liebe mein Lei — den und mein Kreuz

— — — auf mich? Denn hier steht der Christ — gleich

denken: so will ich, Fleisch und Blut, voll Trägheit u. Gedanken,

oft gar nicht, oft — auch hinter sich, so will ich Fleisch u. Blut, voll

Trägheit und Gedanken, oft gar nicht, oft — auf hinter sich, oft auch

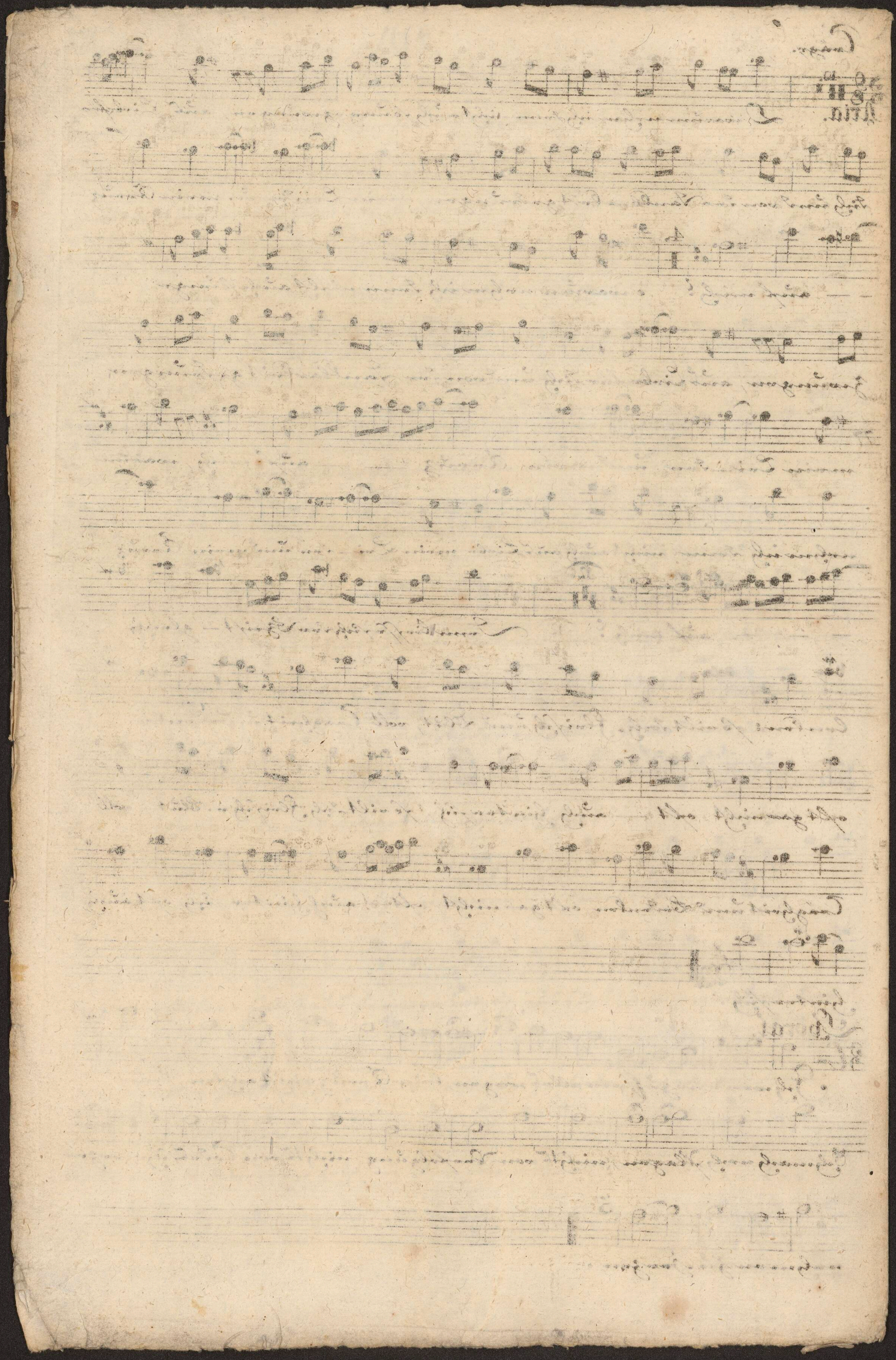
hinter sich.

Choral.

Ich wollte für Ihn allen wagen, kein Kreuz nicht achten, keine

Schmach noch Klagen, nichts von Verfolgung, nichts von Todesschmerzen

nehmen zu Herzen.



Esto mihi
Eforte

Canto.

v. 1. O groste Lieb! o Lieb ohn alle maszen die
v. 2. Ihr werth die zu Chron alles mögen kein

hat gebracht auf diese Marter Straszen ist Lobt
Creutz mist erstes Keine Schmach noch Klagen nichts vor Ver-

mit der Welt in Lust u. Freuden u. du must Leiden
folgung nichts vor Todes Schmerzen nehmen zu Herzen.

Choral. Alto. 9

O grosse Lieb. o Lieb ohn alle Massen, Die Dich gebracht auf diese Marter Statt.

Herr Du lebtst mit der Welt in Lust und Freuden, und Du must leiden.

Alto. Langsam. 5.

Wo willig wird kein Baum zur Schlafbank hingestellt, als

Er- sah an sein Ein- den gesetzt, als Er- sah an sein Ein- den gesetzt

t.

so willig wird kein Baum zur Schlafbank hingestellt, als Er- sah

an sein Ein- den gesetzt, an sein Ein- den, als Er- sah an- sein Ein-

den gesetzt. 3. Lie.

O unsägliche

Liebes Zeichen. O Liebe, die kein Gleichniss hat! Er konte keinen

Feind retten sehen, und nicht und nahet sich, der mörderischen Stadt, die

ihn nach Ehr und Le- ben stehet, die ihn nach Ehr und Le- ben

stehet.

Vom Anfang.

Recit tacet. Aria tacet.

Choral.

Ach wende dich zu deinen allen wagen, dein Trutz nicht

assen, deine Schmach noch Klagen, nicht von Verfolgung, nicht von Todes

schmerzen, nehmen zu Herzen.

Esto mihi
Tenore

Tenore

C 11

v.1. O große Lieb! o Lieb ohn aller Maßen die
v.2. Ich werde dir zu Ehren allen morgen kein

dich gebracht auf diese Marter Straßen ist leider
Kreuz nicht achten keine Schmach noch Plagen nichts von der-

mit der Welt in Lust u. Freuden
Folgung nichts von Angst Schmerzen

u. du must Leiden
nehmen zu Herzen.

Arie Recit u. Aria Chorol v. 2 stu


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

5te Soprano.

Basso.

v.1. O grosse Lieb. o Lieb ohn alle Massen,
v.2. Ich weere hier zu schwach allein zu sagen;

die dich erhoben auf
kein Sterblicher ermessen

hier in Marter stehen.
keinen deinen Lauf Klagen.

Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Must von verfolgung nichts von Todes schmerzen

und du must hei — ßen
Trauren zu frey — — en

Aria Alto et Recit tacet

Trompete 10.

Aria

O wie verwundet ist dein Geist zu dieser einzigen zu Liebe für dich und

von der Undankbarkeit gedrungen, mein Lei — den und mein Kreutz — auf mich?

O wie verwundet ist dein Geist zu dieser einzigen, zu Lie — be für dich und von der

Undankbarkeit gedrungen mein Lei — den und mein Kreutz — — auf mich wie,

dein wehrt ist dein Geist zu dieser einzigen Liebe mein Lei — den und mein Kreutz — — — —

auf mich!

Dein Geist — sinkt hinken: so voll des fleisch

Blut, voll Trägheit und Lahmheit, ist gar nicht ist — auf sin — nen sich, so

voll des fleisch und Blut, voll Trägheit und Lahmheit, ist gar nicht, ist — auf

sin — nen sich, ist auf sin — nen sich.

Da Capo.

Vom Anfang Schwelle Stufe.

Choral

Basso.

12

v. 1. O große Lieb! o, Lieb ohn alle Maaßen die
v. 2. Ich werde dir zu Ehren alles wagen kein

Pein gebraucht auf diese Marter Streichen mich kehrt mit der
Kreutz nicht ersten keine Schmerzens Klagen Angst von Verfolgung

Welt in Lust und Freuden v. du mußt lei — den
Angst von Todes Schmerzen wohnen zu Ehr — ren.

Aria M. Recit. u. Aria Choral: 2 Stu

Violino 1.

Choral.

Aria lang sam

gr:

ff:

gr:

ff:

Von Anfang ‖ Recit: tacet ‖

Verte.

Aria

Von Anfang ‖

Da Anfangs Forte.

Violino 2do

Choral.

Aria Langsam

gtl.

staccato

gtl.

Non Aufang | Recit: tacet

Verte.

Aria

gul:

gul:

gul:

Von Anfang | Da Anfangs Chorol

Choral.

Violoncello.

Aria Long Som.

Recit.

Verte.

Aria. Trüyn

Von Anfang

Da Anfangs Schorel.

Violono

16

Choral.

Aria langsam

Von Anfang

Verte

Aria Irvöig n.

Von Anfang ‖ Vor Anfang ‖ Fort.

Dom. Esto mihi

Organo

Chorus

Aria Cantabile

Non Languebo

Aria Trägs

Vom Anfange Dsoral.

Am Sonntage Estomihi 2/4 18 dr Telemann

Choral

v.1. O grosse Lieb! o Lieb ohn aller Massen die dich gebracht auf diese

v.2. Ist wunder dass die Sonn verbirgt ihr Angesicht und will nicht scheinen

Mörder Herr Jesu du hast mit der Welt in Lust u. Freuden u. du musst leiden

Schmach Hohn Spott u. Pein Angst u. Marter Plagen Schmerzen nehmen zu Herzen.

Aria Langsam

Gerechter Gott ein Lamm zur Schlacht. Hingerichtet als Uebeltäter an sein Creutz gebunden

Text: Herr als du zu mir kamst in diesen Leiden gesalbt mit Myrrhen und Aloe

Text: Dein Haupt zu salben mit Myrrhen und Aloe

Text: kamst du zu deinen Jüngern hin gesalbt als du zu mir kamst in diesen Leiden gesalbt mit

Text: Myrrhen und Aloe

Text: Leiden als du zu mir kamst in diesen Leiden gesalbt

Text: Er hat uns gesalbt mit dem Heiligen Geist

Text: Herr als du zu mir kamst in diesen Leiden gesalbt mit Myrrhen und Aloe

Text: Herr als du zu mir kamst in diesen Leiden gesalbt mit Myrrhen und Aloe

Recit

Hilf Gott! wehrt den Feind! die Marter ist schon bereit u. kommt mit tiefen Wunden

selbst aus freyem Trieb und lauft zu meinem Heil, dem Mörder in die Hand

O Schimpf für meine Gegner Lieber die gern von Feuer

bleibt in alle Ewigkeit

Finger geht, auf dem für mich das Kreutz zur Marterholz auf geneiget

Aria Trägt

Ich bin nicht auf so

genau zu zwingen

und ein Lie-

ber der hier sich in von der Landschaft gar-

meinem wohin ich

Verlangen mein Lei- den und mein Creutz

nun nehm ich deinen rath gnädig Lieber mein Lei- den und mein Creutz

ang. misc.

Gruß- glaub Tauben- nicht ich nicht fleisch u. blut, voll zärtlichkeit und Erbarmen

oft gar nicht oft hinter sich so weit das Knie u. blut voll Zärtlichkeit

und Barmherzigkeit oft oder nicht oft und hinter sich oft auch hinter sich

Ob.

Herrn von Porer

22

Zum Sonntage Invocavit

Nichts, nichts kan mich bedauren,

Violino 1.
Violino 2.
Viola.
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

d' Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXII.

Am Sontage Inpocavit.

Nichts, nichts kan mich

2 Violinen,
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Gest. u. radirt von L. H. Lan. Org.

XXII.

Orgel.

Choral.

Aria. Mit 3.

gul:

Recit.

Canto

Aria.

Der Anfangschoral.

XXII

Choral.

Mäßig.

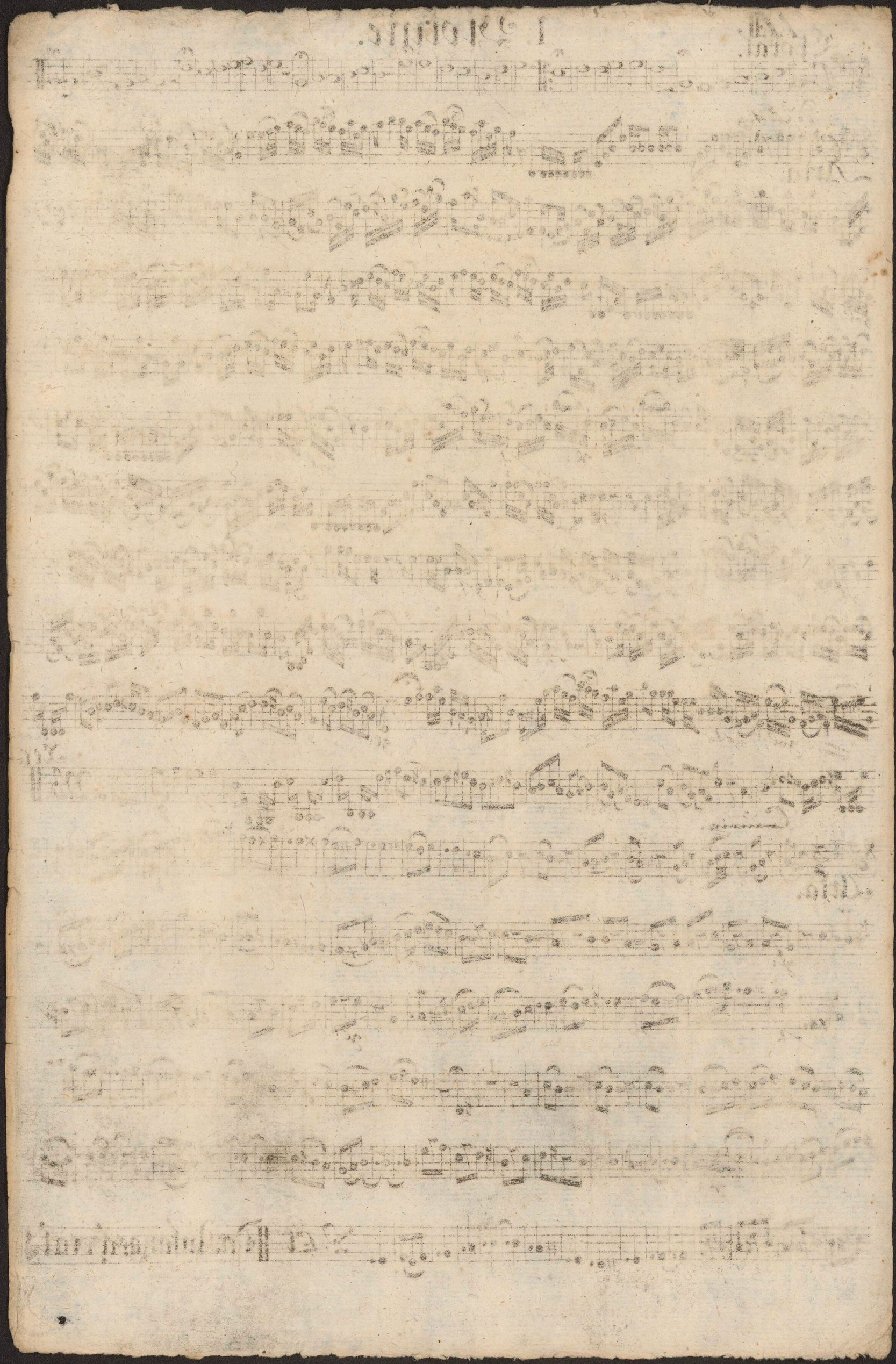
Aria.

Xeri

Canzig.

Aria.

V. Der Anfangschoral.
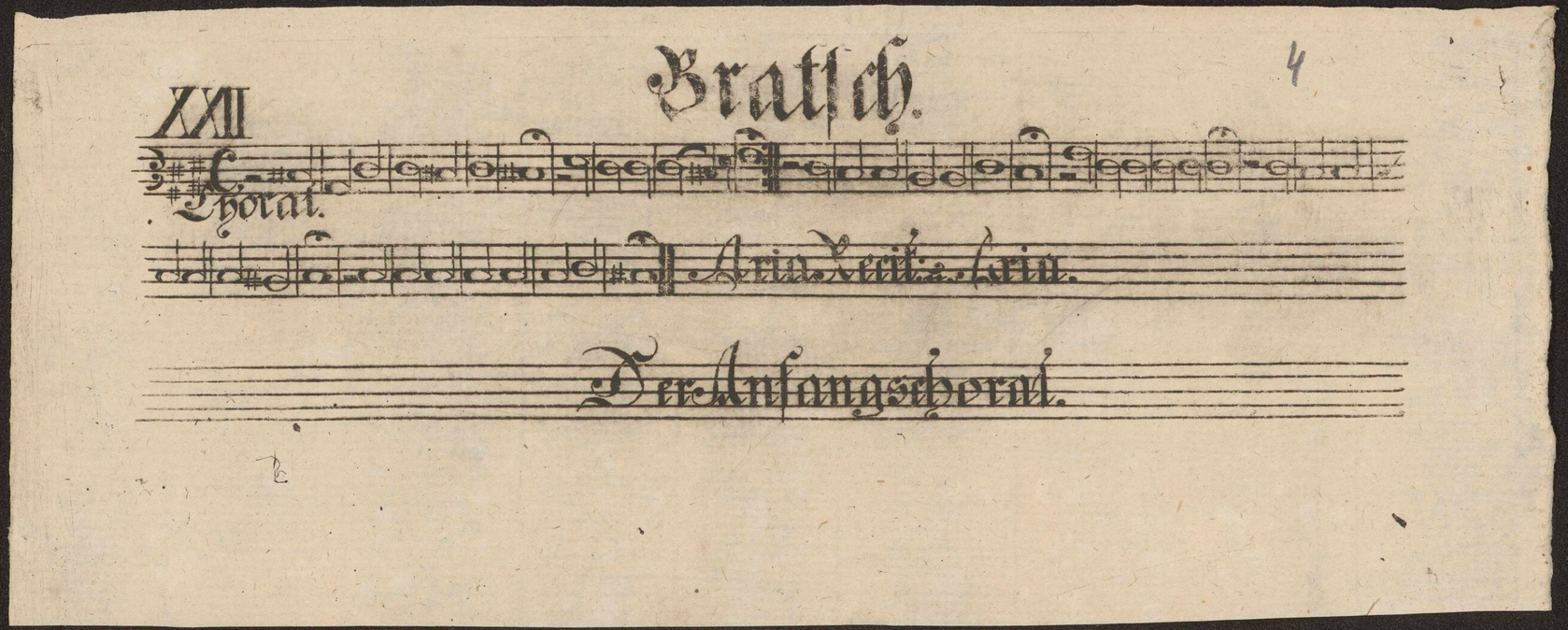


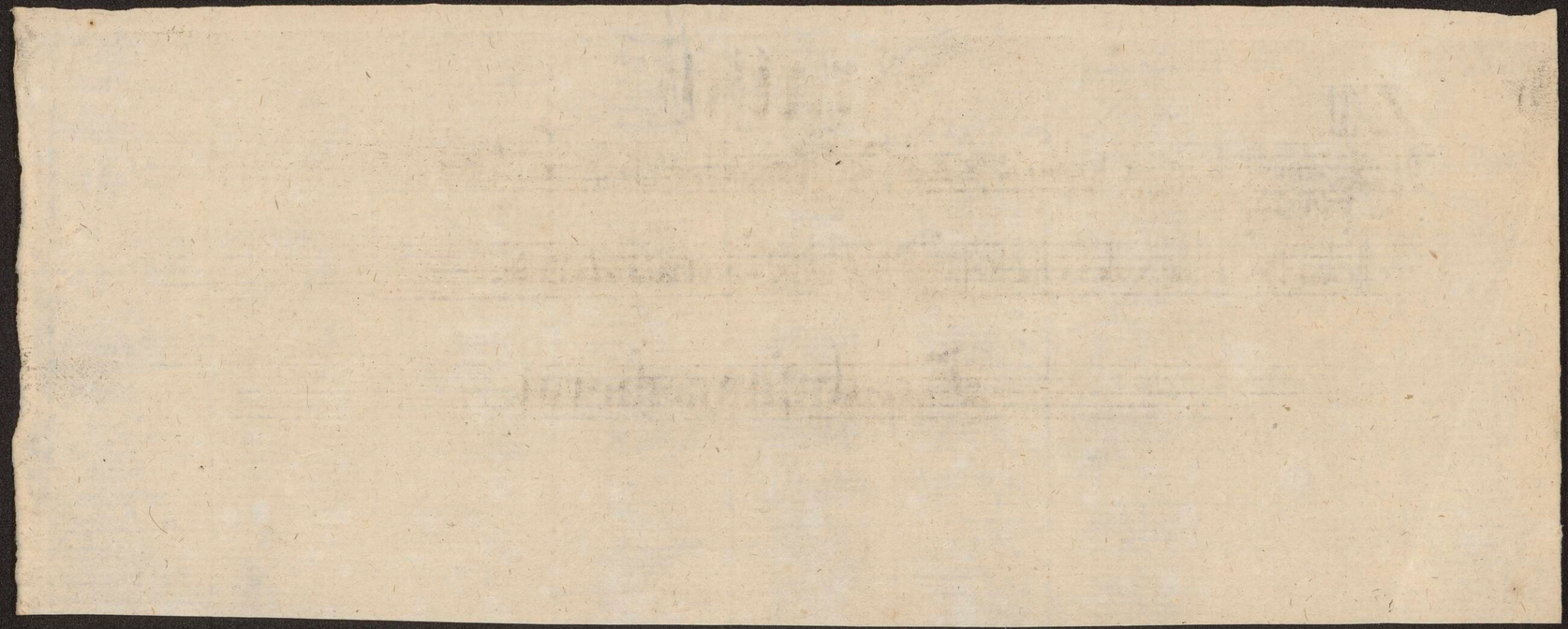
XXII. 2. Violine.

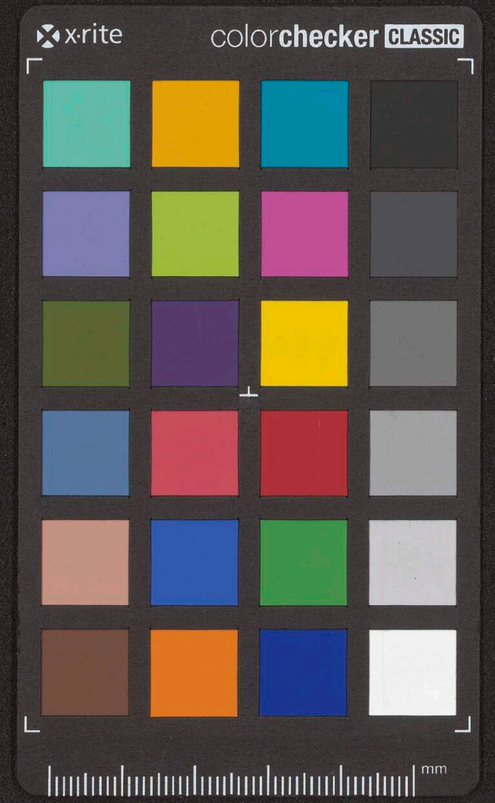
Choral. Wenig.

Aria.

gnl: A. gnl: A. gnl: A.


Bratsch.
4
XXII
Thorat.
Aria. Recit. a. Aria.
Der Anfang schenal.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

5

Chorgl. XXII.

Tenor.

Nichts nichts kan mich erfreuen; nichts nimt mir mein Hertz
Die Höll und ihre Flammen, Trost mir nur ein Hertz
kein Urtheil
nicht, kein Urtheil nicht betrübt, weil mich mit Flügeln fasst
mein Heiland, der mich liebt.

Mittig.

Aria. Ist Gott mein Schutz: so wüste sich die ganze Höll wieder mich: Ich
bin gewiss, was sich thun Ding gewinn, ich bin gewiss, ich bin gewiss, was sich thun Ding
wider was sich thun Ding thun Ding gewinn. Ist Gott mein Schutz: so wüste sich die
ganze Höll wieder mich: so wüste sich die gan- ze Höl- le wieder mich: ist
Gott mein Schutz: so wüste sich die ganze Höll wieder mich: so wüste sich die ganze
Höl- le wieder mich: ich bin gewiss, was sich thun Ding gewinn thun Ding gewinn
wo, ich bin gewiss, ich bin gewiss was sich thun Ding gewinn, was sich thun Ding thun
Ding gewinn was sich thun Ding thun Ding gewinn. Mein Jesus der mein Bräutigam
ist, Gut Ehr und Macht mir schon — genug ist, samt sich zum erfüllten Löwen aus
rüst, mein Jesus der mein Bräutigam ist, Gut Ehr und Macht mir. Ob lange gleich sich
mit ihm erfüllten Lö- wen mutt.

Xecit.

Ich singe ganz gewiss: doch lasst sich singen was ist, das Herz, nicht nur thun
Hände zu schreiben. Mit unserm Macht ist nicht gethan, dann stürbe mir
Arbeit. Hilf du Herr Jesu stets treiben, damit ich glaube voll an unserm letzten
Ende. Herr du hast gesetzt den Ramen zur ewigen Seligkeit wollen.

Tempo.

Arid. Wenn ich auf dem Krankenbette kämpfe mit Schwachheit und Pein: so nimm mich
mein an, ach Herr, nimm mich mein an, so nimm mich mich nun an. Wenn ich
auf dem Krankenbette kämpfe mit Schwachheit und Pein: so nimm mich mich nun
an, ach Herr, nimm mich mein an, so nimm mich mich nun an. Wenn mir
nun alle Ängsten, u. in meinem letzten Ängsten das Herz mir
macht abscheuhaft, mir macht abscheuhaft, mir macht, das sich mein Angesicht
fühle, das du hast mich nicht gethan, das du hast — mich — gethan.

Chorgl.

Wenn ich einmal soll scheiden: so scheide nicht von mir
Wenn ich den Tod soll leiden: so tritt du denn herfür. Wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein: so reiß mich aus den Ängsten, kraft deiner Angst und Pein.


x-rite
colorchecker CLASSIC

Choral

Canto.

8

V. 1. Nichts Nichts kan mich verdammen, nichts nimmt mir mein Herz
die Höll und ihre Flammen, die sind mir nur ein Scherz
V. 2. Wenn ich in meiner Noth soll leiden, so scheide nicht von mir
Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du den Herzu

Kein Urtheil mich erschrecket
wenn mir am allerbängsten
kein Urtheil mich betrübet
wenn mir das Herze spricht

weil mich mit Flügeln deckt
so weiß mich in den Strengsten
mein Heiland der mich liebet
Kraft meiner Angst u. Pein.

Aria à Recit u. Aria à Choral von Bencini

Dem. Invocavit

Chorgel

Canto.

v. 1. Nichts, nichts kan mich verdammen, nichts nimmt mir mein Herz
die Höll und ihre Flammen, die sind mir nur ein Scherz
v. 2. Wenn ich nimmer soll scheiden, so scheide nicht von mir
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du für herfür

Kein Urtheil mich erschrecket,
wenn mir am allerbangsten,
weil mich mit Flügeln deckest
so weis mich aus den Aengsten

kein Urtheil mich betrübet
wird mir das Herze scheinen
mein Heiland der mich liebet
Kraft seiner Angst u. Pein.

Aria N. Recit N. Aria N. Choral von Gutsonyi

Canto.

Choral.

Nichts nützt kan mir verdammen, nichts nimmt mir mein Hertz } kein Unfall
Die Höll und ihre Flammen, Sie sind mir nur ein Schatz }

mir verschrecket, kein Unfall mir betrübt weil mir mit Flügeln bedeckt,

mein Heiland der mir liebt.

Aria Tenore tacet.

Recit.

Ich singe ganz gewiß; Daß daß ich singen kan, Das ist, O Herr,

mir, nur Deiner Gnade zuzuschreiben. Mit meiner Macht ist nichts ge-

than. Dein stärke mich im Streit, und hilf den Feind vertreiben, Damit ich

Glaubens voll an meinem letzten Ende den fortgesetzten Kampf nicht verliere

Vollende.

Aria

Traurig. 22.

Wann ich auf dem Krancken-Schooß kaum die

Hand noch zücken kan: so nim Du Dich meiner an, Du, Du, nim Dich

meiner an; so nim Du Dich mei — — — ner an. 10. Wann ich auf

dem Krancken-Schooß kaum die Hand noch zücken kan:

Vertecito.

so nim Du dich meiner an, Du, Du, nim dich meiner an so nim Du dich

8.

meiner an. Wenn mir einst an allerbängsten, und in meinen

letzten Ängsten, Dir Verlassen zu mir naht, auf! so schaffe Du mir

Rath, auf! so schaffe Du mir Rath, lass ab deinen Zorn stillen,

Da ab fast um mich gethan, Da ab fast — um mich — gr — than.

Choral.

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir
Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür

wenn mir am allerbängsten, wird um das Herze sein, so reiß mich aus

den Ängsten Kraft deiner Angst und Pein.

Choral. Tenore. 11

Nichts, nichts kan mich bedauren; nichts nimmt mir mein Herz;
Die Höll und ihre Klauen, Die sind mir nur ein Schatz. Kein

Urtheil muß erschrecken, kein Urtheil muß betrübt; weil mich mit Flügeln Er.

kat, mein Heiland Ihn mich liebt.

Aria. 13.

Mäßig.

Ist Gott mein Schütz: so rüsten sich In ganzen

Hölle wieder mich: Ich bin gewiß, Daß ich In Ding gewinn, ich bin gewiß,

ich bin gewiß, Daß ich In Ding gewinn, Daß ich In Ding In Ding gewinne.

6.

Ist Gott mein Schütz: so rüsten sich In ganzen Hölle wieder mich:

so rüsten sich In gan — zen höl — le wieder mich: ist Gott mein Schütz:

so rüsten sich In ganzen Hölle wieder mich: so rüsten sich In gan — zen höl —

— le wieder mich: ich bin gewiß, Daß ich In Ding gewinn, In Ding gewinn

nn ich bin gewiß ich bin gewiß Daß ich In Ding gewinne, Daß

ich In Ding In Ding gewinne, Daß ich In Ding In Ding gewinne.

7.

Volti.

Mein Jesus ist mein Bey stand ist, samt Satans Macht und Listen —

gen List, damit ist dem brüllenden Löwen nicht zu nahen, mein Jesus

ist mein Bey stand ist, samt Satans Macht und Ränken List, da-

mit ist dem brüllenden Lö — — — wen nicht zu nahen. Vom Anfang.

Recit: & Aria Sopran tacet.

Choral.

Wann ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir
Wann ich den Tod soll leiden: so tritt du dann herfür

Wann mir am allerbängsten wird um das Herze sein: so reiß mich aus

den Ängsten, kraft deiner Angst und Pein.

Violino. 1mo

12

Choral.

Aria. Moderato.

gtl:

p:

Verte subito.

g: p: gal:

Von Anfang | Recit: tacet: ||

Aria Vivaldi.

g: p: g: p: gal:

Vom Anfang ||

Vor Anfang Choral

Violino 2do

13

Choral.

Aria. Mäßig.

gul:

Verte subito.

gnl:

Aria Trouwig.

Ritornello.

W: Anfang

Recit tacet:

gnl:

a

p:

g:

1.

p:

gnl:

W: Anfang

Der Anfang Forte

Choral.

Viola.

14

Aria.

Mäßig.

p. f.

9.

p. f.

20.

p. f.

tin. 13.

Vom Anfang. Recit: tacet.

Volti.

Aria.

Straßnig.

20.

21.

3B.

Vom Anfange.

Der Anfangs Choral.

Violoncello.

15

Aria. Mäßig

gul:

g: p:

W. Anfang

Verte.

Decit.

Aria. Tyrolese

1.

Da Capo

Violono.

16

Choral.

Aria müßig.

Verte.

Recit.

Aria Tyrolese.

1.

p:

1.

Fin:

Vom Anfange || Der Anfang Tyrol.

Dom Invoc.

Organo.

Chorus

Aria Mutig

p.

f.

p.

f.

p.

Dom Trinit.

Recit.

Aria Tranrig

Vom Ernsthafter Art

Domin. Invocavit.

G. Telemann.

v.1 Nichts nichts kan mich verdammen nichts nimmt mir mein Herz

Kein Urtheil mich

Die Höll und ihre Flammen die sind mir nur ein Scherz

v.2. Wer

ich von der Höll

Kein Urtheil mich

weil mich mit Flügeln

Aria Mutig

Er wirdet mich: ist Gott mein Schutz so wird sich gleich für ihr Heer wieder mich

Er wirdet mich: ist Gott mein Schutz so wird sich gleich für ihr Heer wieder mich

Gott mein Schutz so wird sich für ihr Heer wieder mich

Chor zu schreiben, mit meiner Majestät muss gestehen. Dem Stücke misse Meriten nicht finden

treiben zeigt ist Glaubens voll an meinem letzten Ende dem Vorsorge, letzten Komplim Fälligkeit vollende

Aria Tromba

Mein Jesus etwas in den Hertzen schmeckt

Satans Macht u. Klauen — gen ist damit in dem Grillanten Tönen getrieben

Jesus ist mein Trost und Satans Macht u. Klauen ist damit in dem

Grillanten Tö — nen

Ich zeige ganz gewiß, wo das ist zeigen kan, das ist o Herr mir nur

Wenn ich an dem Creutze Hölle Kann ich gar wol

Satans Klau — en nun auf meinen an — nun auf

Vom

Da

Choral vom Anfange.

23

Am Sonntage Reminiscere.

Dannoch blieb ich stets an Dir, wenn mirs.

Violino 1.
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXIII.

Am Sontage Reminiscere.
Denoch bleib ich stets an

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Fele- mann.

Der Tonkunst hisse Harmonie
Verherrlichst Du und heiligst sie.

Gesetzt und verfertiget von C. H. Lau Org.

XXIII

Orgel.

Choral.

Aria

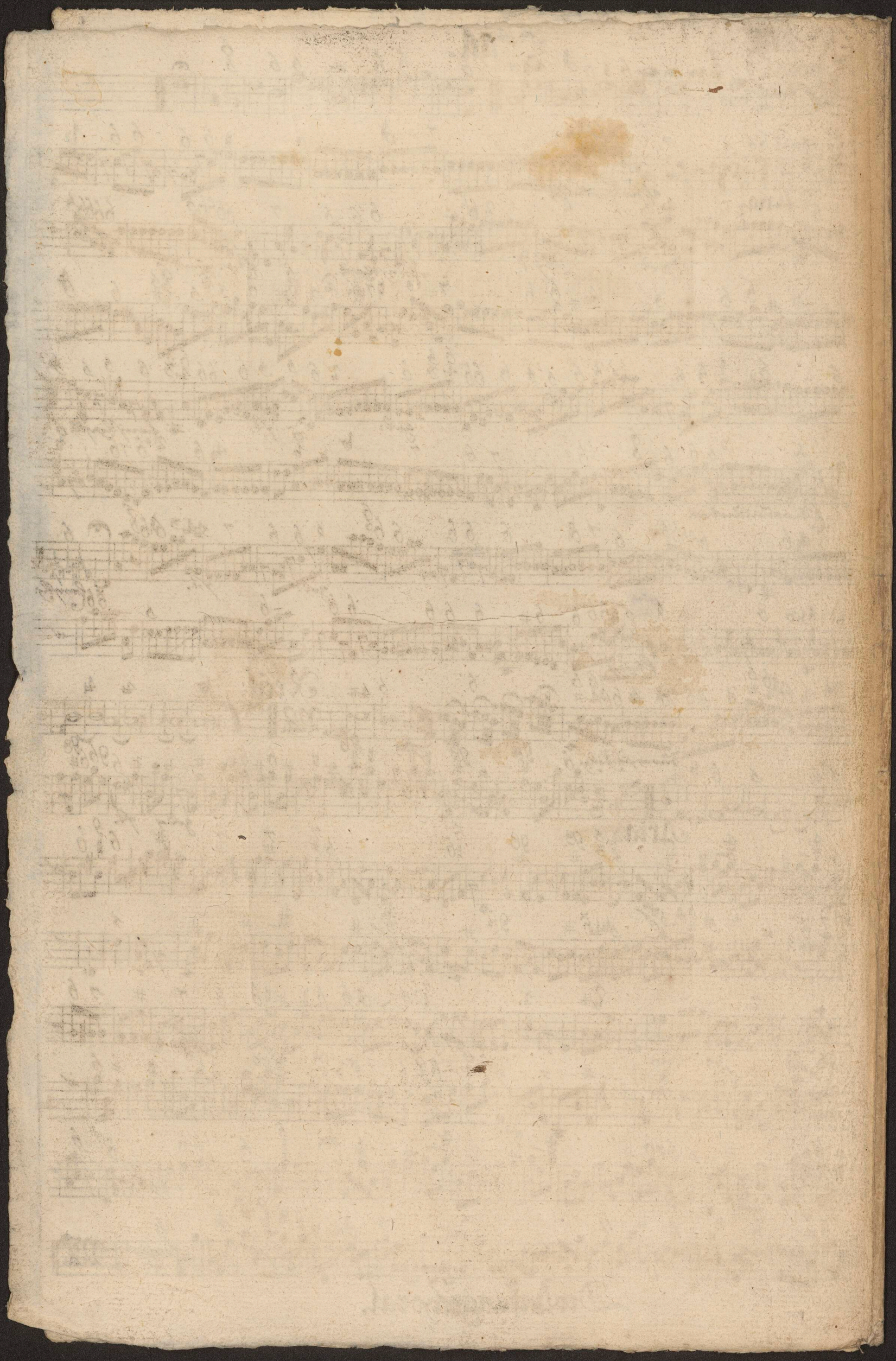
Recit:

Aria

2.

2.

Der Anfangschoral.



XXIII.
Choral.

1. Violine.

Aria.

Der Anfangschoral.

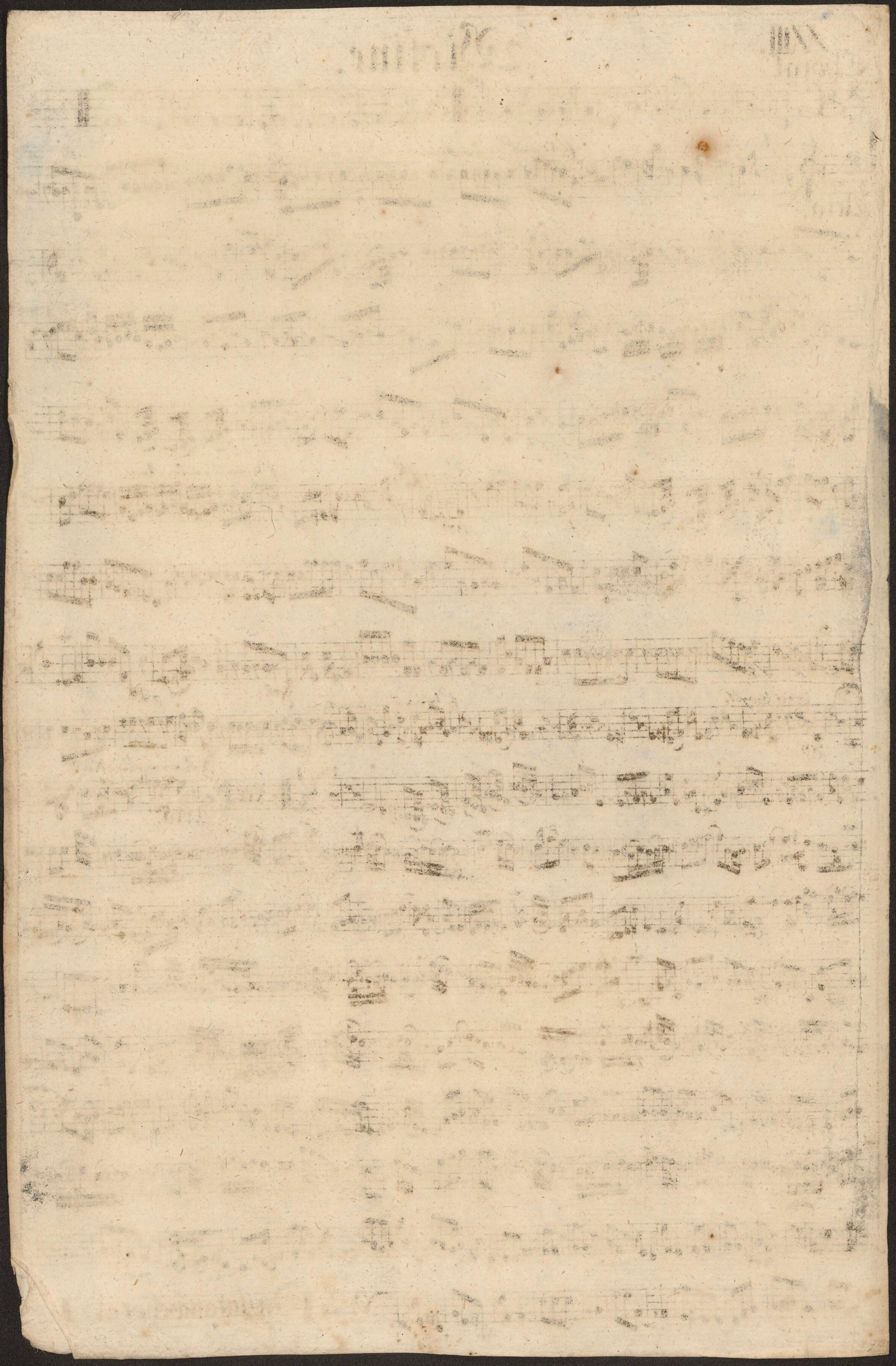
XXIII.
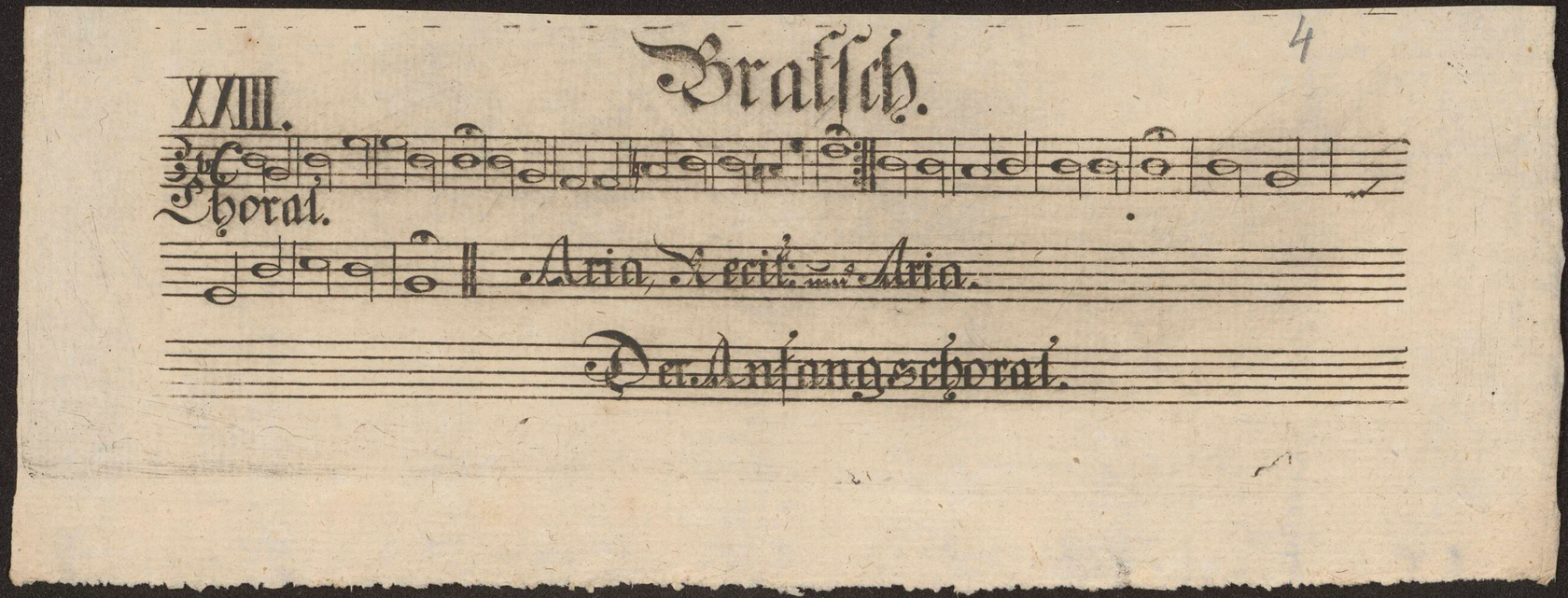
2. Violine.

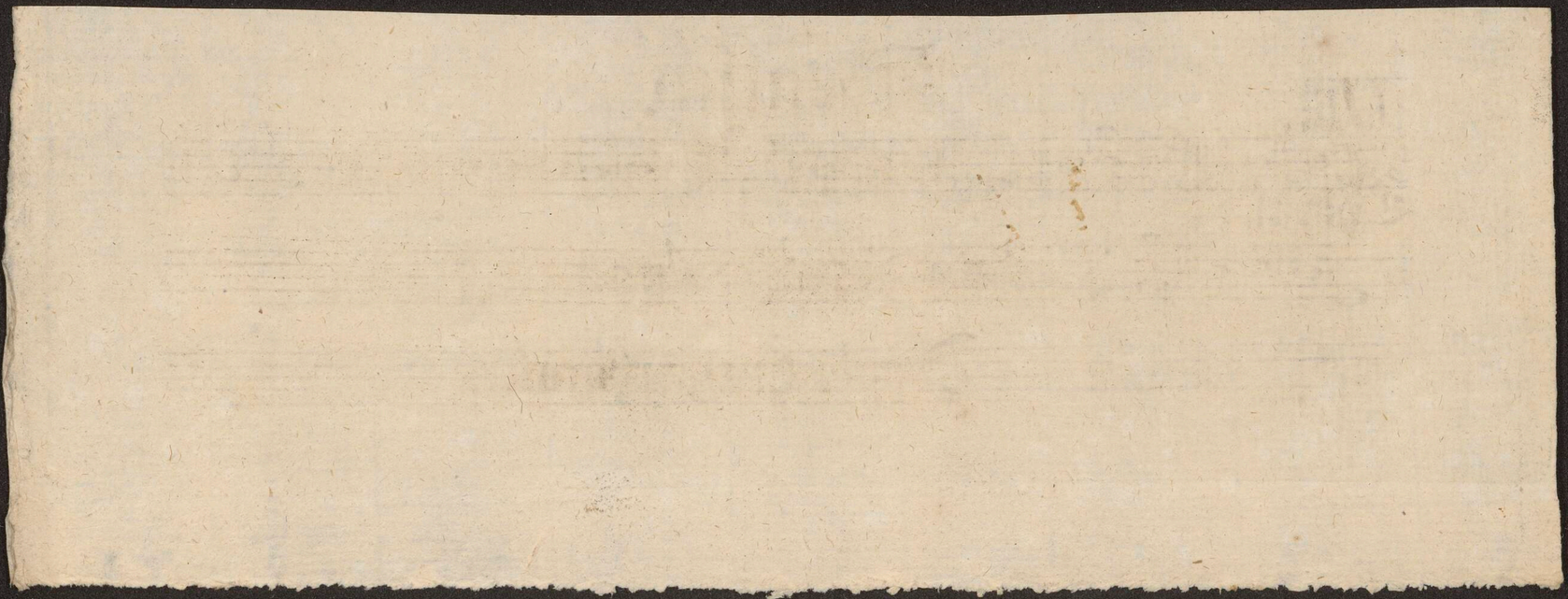
Choral.

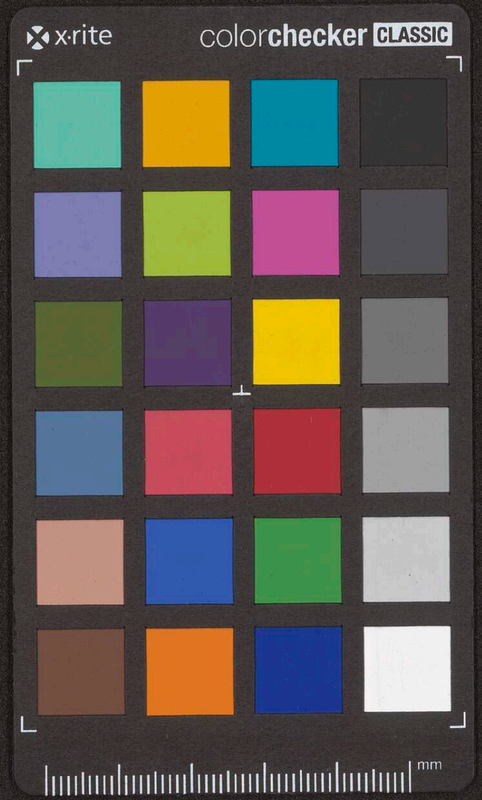
Aria.

Aria.




Bratsch.
4
XXIII.
Choral.
Aria, Recit. und Aria.
Der Anfangschoral.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXIII.

Bass.

Choral.

Dennoch bleibich stets an dir, weil mir allest gleich Zuwider.
Keine Creatur Zufriedenheit zu geben ist Bestimmt hinder, } dasz mein allesbleibt für.

fället, durch Gottes Gunst mich hält.

Lenghaft.

Etwas mehr.

Aria.

Du wirst, mein Gott! nicht schweigen; auf dich allein verlasz — ich mich

auf dich allein verlasz — — — — — — —

— — ich mich auf dich, mein Gott, auf dich allein verlasz ich mich; auf dich allein

12. Lenghaft. Etwas mehr.

verlasz ich mich. Ergib mir nur, mein Gott! nicht schweigen; auf dich allein ver-

lasz — ich mich, auf dich allein verlasz ich mich, Gott, mein Gott, auf dich auf dich allein ver-

lasz — — — — — — ich mich, auf dich allein verlasz —

11. Lenghaft.

— ich mich. Auf solst du mir auch meine Klagen, kein Schmertzwort zur Antwort

Etwas mehr.

sagen: so hoff ich durch stets — auf dich, so hoff — — — ich, so hoffe ich

stets — — — — so hoffe ich immerhin — noch stets auf dich, so hoffe ich

immerhin — noch stets auf dich, stets — auf dich.

Alt.

Fabel ist unser Lebenslauf, ob sie gleich noch so gewis, unwandelbar schwer, sind die Leidens

lange nicht so sehr, als unsers Herrn sein Vaterherze vorstellt. Ach sehe man doch

schreint.

Ach wenn wir ihn nur stets bey seinem Worte lassen, so kömmt

Hilft nicht sinken lassen, so behält und starcken, so wird es recht gemeint.

Zwar mir bleibt

Aria.

Ein wenig Geduld, ein wenig Haltung, ein wenig Zeit, Gott hört, stillet, ich mich noch seinem

Einwurf angst schreyen — — — Gott hört, stillet, ich mich noch seinem

10. 1.

Einwurf angst — — — schreyen. Nur im Gebet nicht ausgehalten — nur

1.

nur im Gebet nicht ausgehalten — nur Gott hört, stillet, ich mich

noch seinem Einwurf angst schreyen — — — Gott hört, stillet

20.

ich mich noch seinem Einwurf angst — — schreyen. Ihr Thränen gehn mir ganz

wie zu Herzen; bey ihm hält man Hand in Hand, gedenkt daran seine Treu,

bey ihm man Hand in Hand gedenkt daran seine Treu, gedenkt daran

22.
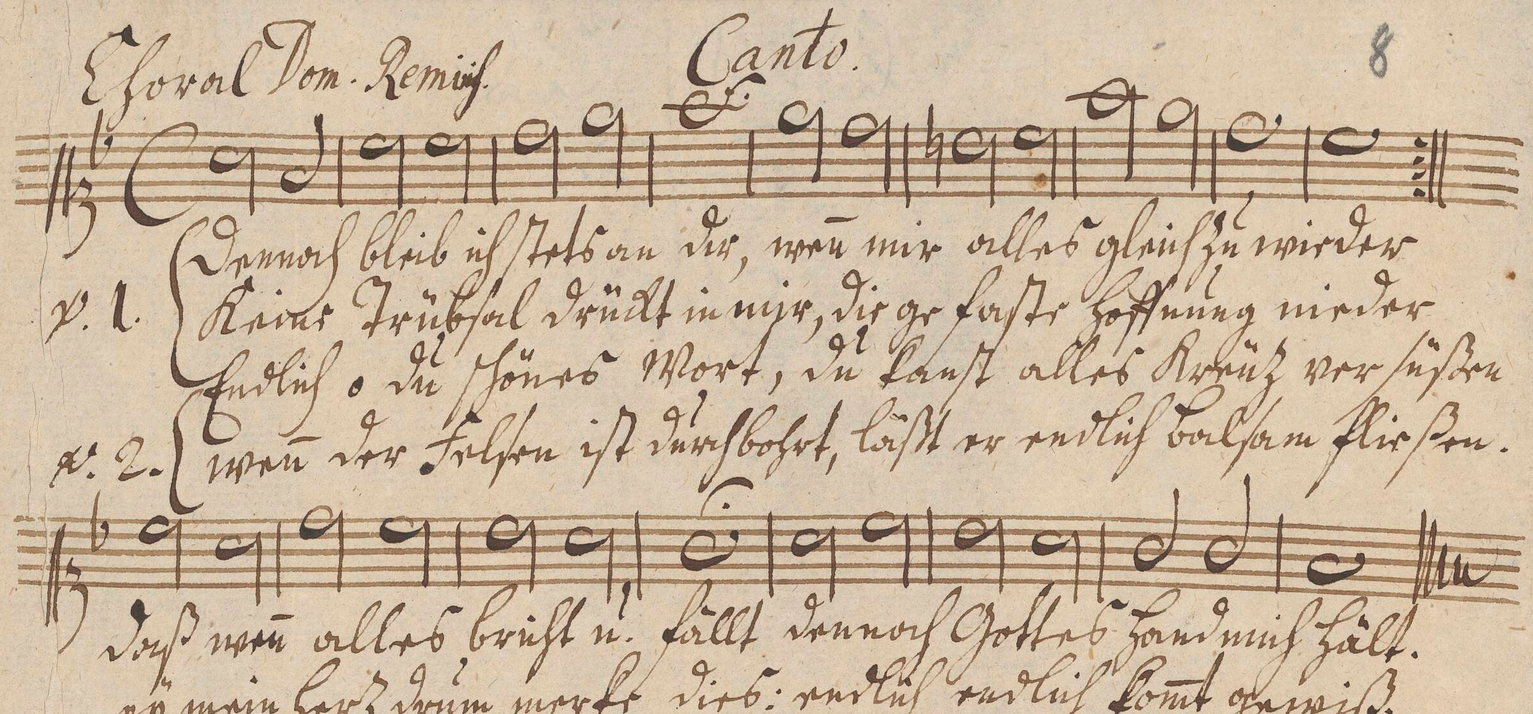
Treu.

Choral.

Endlich, o du schönes Wort! du kannst allen Creutz versüssen.
Deines Sohnes ist ein Gnadenblut, lässt uns endlich Labsal geniessen. } Herr mein

Herz, dein merket: endlich endlich kommt gewis.

Choral Dom. Remin. Canto. 8



V. 1. Dennoch bleib ich stets an dir, wenn mir alles gleich zu wieder
Eure Trübsal drückt mir nieder, die gar letzte Hoffnung wieder
endlich o du schönes Wort, du kannst alles Kreuz versüßen

V. 2. wenn der Felsen ist durchbohrt, läßt er endlich Wasser fließen.



Herr mein alles bricht u. fällt dennoch Gottes Hand mich hält.
ob mein Herz dein merkt dich: endlich endlich kommt gewiß.

Aria 11. Recit u. Aria 12. Choral vom Ende


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Dominica Reminiscere Canto

1

x. 1. Dennoch bleib ich stets an dir, wenn mir alles schwindt vor den
Augen. Dein Trübsal drückt in mir, die größte Hoffnung nieder.

x. 2. Endlich o du schönes Wort, du kannst alles Kreuz versüßen.
Allein der Satan ist durchboßt, läßt nie endlich Barmherzigkeit fließen.

Ach wenn alles bricht u. fällt dennoch Gottes Freundlich hält.
wenn mein Herz dem merke dich: endlich endlich kömt gewiß.

Aria IIe Recit und Aria IIe Choral vom Ende.

Dom. Reminisc. Alto. 10

Choral

v. 1. Dennoch bleib ich stets an dir, wenn mir alles gleich zu wider
Reicher Trübsal drückt in mir die gefaßte Hoffnung nieder

v. 2. Endlich o du schönes Wort, du Kanst alles Kreuz versüßen
wenn der Felsen ist durchbohrt läßt er endlich Balsam fließen.

Lassen alles brüst u. fällt, dennoch Gottes Freundlich hält
zu mein Herzthum merke dir: endlich endlich kömt gewiß.

Aria M. Recit. u. Aria M. Fortsetzung Choral

Choral.

Alto.

Innoch blieb ich Trutz an Dir, wann mir gleich gleich zu weichet
Kreutz Trübsal drückt in mir, die gefaßte Hoffnung nicht } Dasz wann
alles bricht und fällt, Innoch Gottes Hand mich fält.

Aria a Recit: Basso tacet:

Aria. B. 2B.

Gantz sachtmüthig.

Nur im Gebett muß aufgehalten muß aufgehalten

Im Gott verhört und stillet Dorf und Luft vor seiner Kinder Angst Geschrey

Im Gott hört und stillet Dorf und Luft vor seiner Kinder

10.

Angst — — — Geschrey Nur im Gebett muß aufgehal.

— tun nur im Gebett muß aufgehal — .. tun Tun

Gott verhört und stillet Dorf und Luft vor seiner Kinder Angst Geschrey

Im Gott hört und stillet Dorf und Luft vor

20.

seiner Kinder Angst — .. Geschrey. Ach wo Schmertzen gehen

ihm gewiß zu Hertzen; biß ihnen öfftern Hände klatten gedankt ihr

Verte cito.

Herr an seine Treu, bey ihrem öfftern Händefalten gedenkt der

Herr an seine Treu, gedenkt der Herr an sei — ne Treu. Vom Anfang.

Choral.

Endlich, o du schönes Wort! du kannst allen Kummer versüssen.

Endlich o du schönes Wort. du kannst allen Kummer versüssen.
Nun der Seelen ist Wunderbort lässt mir endlich Balsam zufliessen } Ey mein

Herz stimm mache dich: endlich endlich kömt gewiss.

Dom. Reminisc. Tenore. 12

Choral

v. 1. Dennoch bleib ich stets an Dir, wenn mir alles g'reißt zu wieder
Meine Trübsal drückt in mir, die gefaßte Hoffnung nieder
Furcht o du schönes Wort, du kannst allen Kummer versüßen
v. 2. wenn der Felsen ist durchbohret, läßt er reichlich Wasser fließen.

verdrießt alles drückt u. fällt Dennoch Gottes Hand muß hilft
mir mein Herz wenn mirs bricht: endlich endlich kömt gewiß.

Aria 1. Recit. u. Aria 1. Anfang Chorale


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Basso. 13

Dannoch bleib ich stets an Dir, wann mir alles gleich zuwidert.
Keine Trübsal stillt in mir, die gefaßte Hoffnung hindert } daß wann

alles brüst und fällt, dannoch Gottes Hand mich fält.

Aria. 20. Tactfaht. Etwas munter

Ohn Du mir nüt, mein Gott! nicht schrecklich, auf

Dich allein Verlaß — ich mich auf Dich allein Verlaß — — —

ich mich auf Dich, mein Gott, auf Dich allein Verlaß ich mich auf Dich allein

12. Tactfaht.

Verlaß ich mich. Ohn Du mir nüt, mein Gott! nicht schrecklich;

Etwas munter

auf Dich allein Verlaß — ich mich auf Dich allein Verlaß ich mich, Gott,

mein Gott, auf Dich, auf Dich allein Verlaß — —

— ich mich, auf Dich allein Ver.

Laß — — ich mich. 11. Tactfaht. Und woltest Du auf meinen

Etwas munter

Klagen, kein Gnadenwort zur Antwort sagen:

Vertecito.

so fest ist Jnnoch stets — auf Dich, so fest — — — — —

— ich so fest ist stets — — — — — so fest ist

Jnnoch Du — — noch stets auf Dich so fest ist Jnnoch Du. — —

— noch stets auf Dich stets — auf Dich. Vom Anfang.

Recit. Ach Linden Dieser Welt, ach daß auch noch so gross und unser

träglich scheint, Jrrikt doch noch lange nicht so sehr, als wenn der Herr sein

Vaterherz verstellt und das Erbarmen müde schint. Ach wenn wir ihn

nur stets bey seinem Worte fassen, und Mund und Mutt nicht sinken

lassen; so lacht uns der Erfolg sein Anschlag sey wohl gemeint.

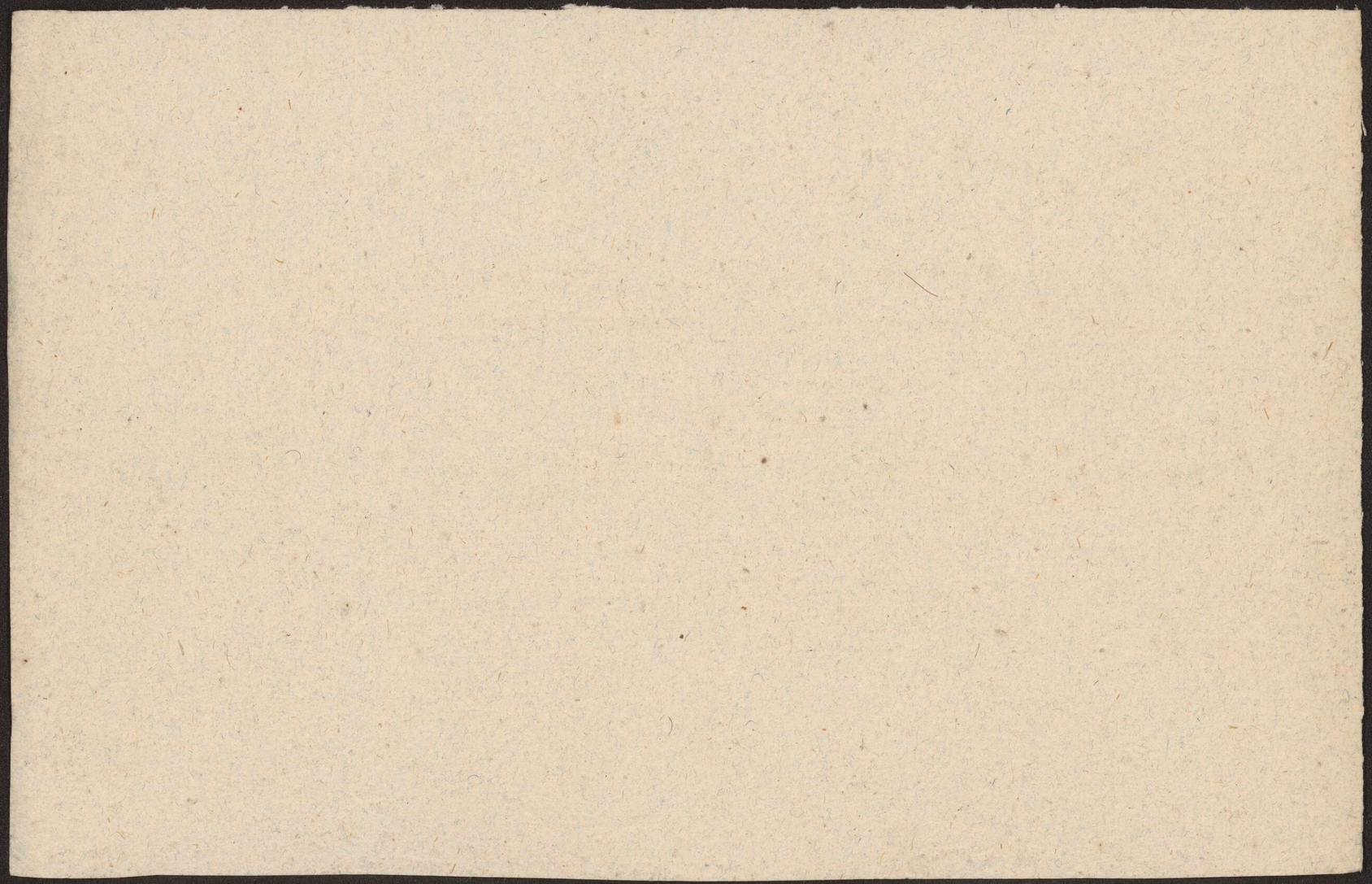
Aria Alto tacet.

Choral.

Endlich, o du schöne Wort! du kannst allen Kreuz versüssen.
Wenn der Felsen ist durchbohrt, lässt er endlich Balsam fliessen } Ey mein

Herz, Du merke dich: endlich, endlich kömt gewiss.

Da Capo.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Violino 1mo

15

Choral

Aria Trumpets

Alcuns mutes

Trumpets.

gnl:

Alcuns mutes

Trumpets

Alcuns gnl: mutes

gnl:

Volti subito.

Aria.

Del Sig: Lecit:

Del Sig: Un Arcangelo Corale

Violino 2do

16

Choral.

Aria Trumpfoss

gal:

Trumpfoss

Clarob mündus

Trumpfoss.

Clarob mündus

Trumpfoss

Clarob mündus

M.A. Recit

Verte.

Aria Zinnerschlüssl.

gul: p: gul: gul: fg: gul: fg: gul: gul: fg: gul: gul: fg: gul

Choral.

Viola.

17

Ernsthaft.

Ald. Z.

Etwas munter

17.

20.

p.

f.

24.

Vom Anfang.

Recit. Basso tacet:

Volti.

Zwischenspiel.

Aria.

28.

39.

30.

Vom Anfang: ‖

Ende Zwischen Chorale.

Violoncello.

Aria

Etwas munter.

Ernsthaft.

Ernsthaft

Etwas munter.

gut:

Ernsthaft

Etwas munter:

gut:

Recit

Aria.

Violoncello

gut:

p:

gut:

p:

2

2

gut:

p:

Allein

Von Anfang

Ins Unisono Choral

Violono.

Choral.

Aria Tutti Soli

mund:

p: f: Tutti

Mundus

Aria

Non Aud:

Verte

Recit:

Aria

Zwerchpfeiffen

p:

2

Vom Anfange

Der Anfang Choral

Dom. Reminis

Organo.

Chorus

Aria Courtzhafft

Mündter

Courtz

Mündter

Courtz

Ritornel

Recit

Aria

Vom Anfang bis hier

Der Anfang Chor hier

Dominic. Reminiscere C & w. H. Telemann. 21

v. 1. Dennoch bleib ich stets an dir wenn mir alles glaub zu weichen

Reine Trübsal drückt in mir die gehoffte Hoffnung nieder

v. 2. Endlich o der schönste Wort der Kunst alles Kreuz versüssen

wenn der Seelen ist zerflossen lässt er endlich balsam fliessen

alles bricht u. fället dennoch Gottes Hand mich hält

Herz wenn gantz matt wird endlich gnädig hilft gewiss.

Aria Con Affetto

Etwas munter

p.

Ernsthaft

Ernsthaft

10.

Bey dir allein, o mein Gott mit Herzlich; und dir allein verlass — ist mir aus dir allein verlass — ist mir aus dir allein

Gott aus dir aus dir allein verlass —

ist mir aus

ruh ich. Gott auf dir allein verlass ist mir aus dir allein verlass ist mir.

ich mir — auf dir allein verlass — ist mir.

Ernsthaft

Ernsthaft

12.

Bey dir mir mir o Gott

11.

und stehe da

aus meinem Klagen Leiden

Aria

Zwerchpfeiffen

Ihr Herz

Das Eigen dieser Welt ist sich auf nichts so gross zu machen als

Kaum wird ein Gebet recht gross gethan recht gross

Kaltsinn und Gott nicht hört nicht stillet das machts noch grösser Angst

Ihr Herz

Das Eigen dieser Welt ist sich auf nichts so gross zu machen als

Kaum wird ein Gebet recht gross gethan recht gross

Kaltsinn und Gott nicht hört nicht stillet das machts noch grösser Angst

Ihr Herz

noch meine Ängste — Herzen — Ängste — Herzen — Ängste — Herzen —

Nur zum Gebet

— ten — nur in Gebet

— ten — dein Gott verfolt mein stillet doch meine

noch meine Ängste Herzen Ängste Herzen Ängste Herzen

— dein Gott hört nicht stillet doch meine Ängste

Herzen

Herzen

Herzen

Herr ihrem öhren Hände halten gedenkt der Herr an seine

Vom

Anfange

Herrn gedenkt der Herr an sei— ne Treü.

Ende des Anfangs Chorals

24

Am Sonntage Oculi.

Mir hat die Welt trüglich gedacht.

Violino 1.
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXIV.

Am Sonntage Oculi.

Mir hat die Welt trügt

2 Violinen,
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Dund heiligt sie.

Inst. u. verlegt von C. H. Lau, Org.

XXIV.

Orgel.

Choral.

Aria.

Hürtig.

Adagio.

Aria. Allein

Sanft.

Choral


x-rite
colorchecker CLASSIC

1. Violine.

XXIV.
Chorat.

Hurtig.

Aria.

gnl:

A.

gnl:

A.

gnl:

1.

A.

gnl:

Mürtig.

gnl:

A.

A.

gnl:

gnl:

2. V.2 Recit.

Vamplt.

gnl:

Aria.

1.

A.

gnl:

Choral.

V.2.

XXIV.
Choral.

2. Violine.

Hurtig.

Aria.
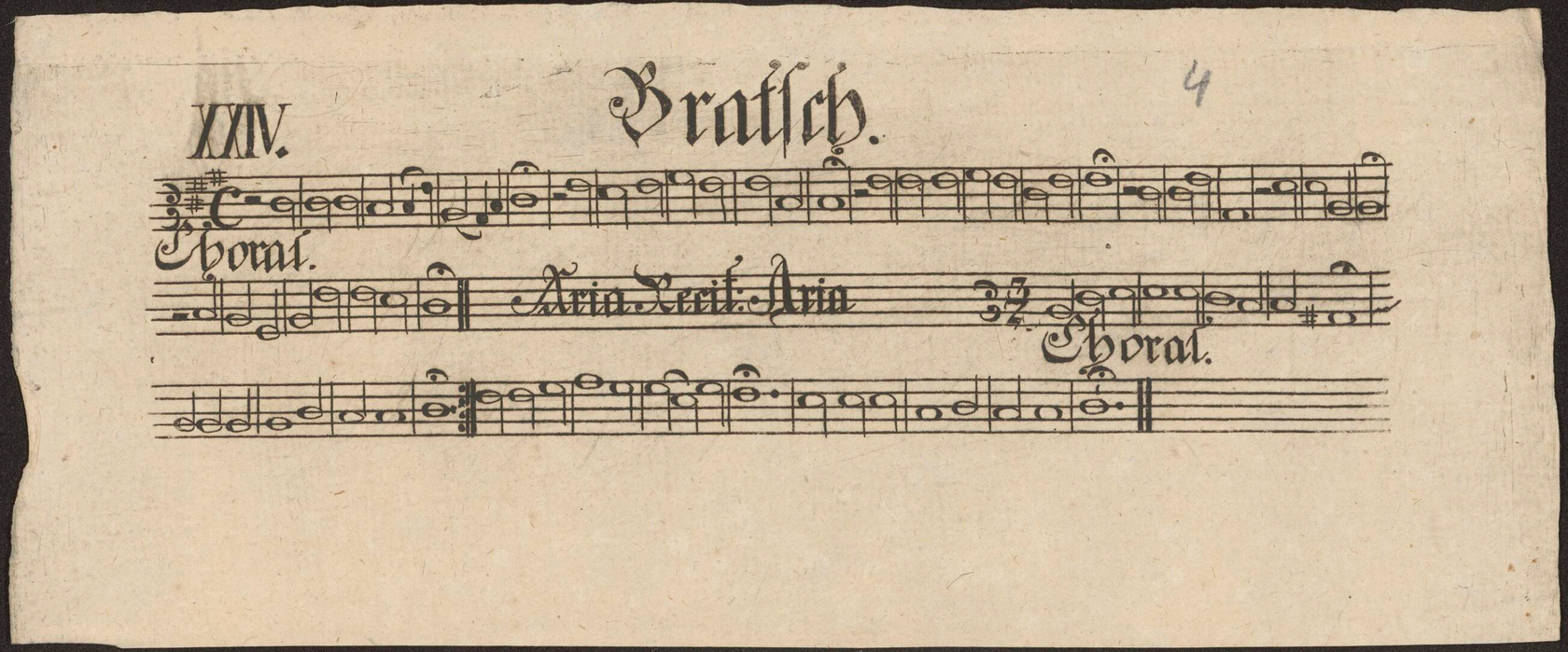
1 gul:

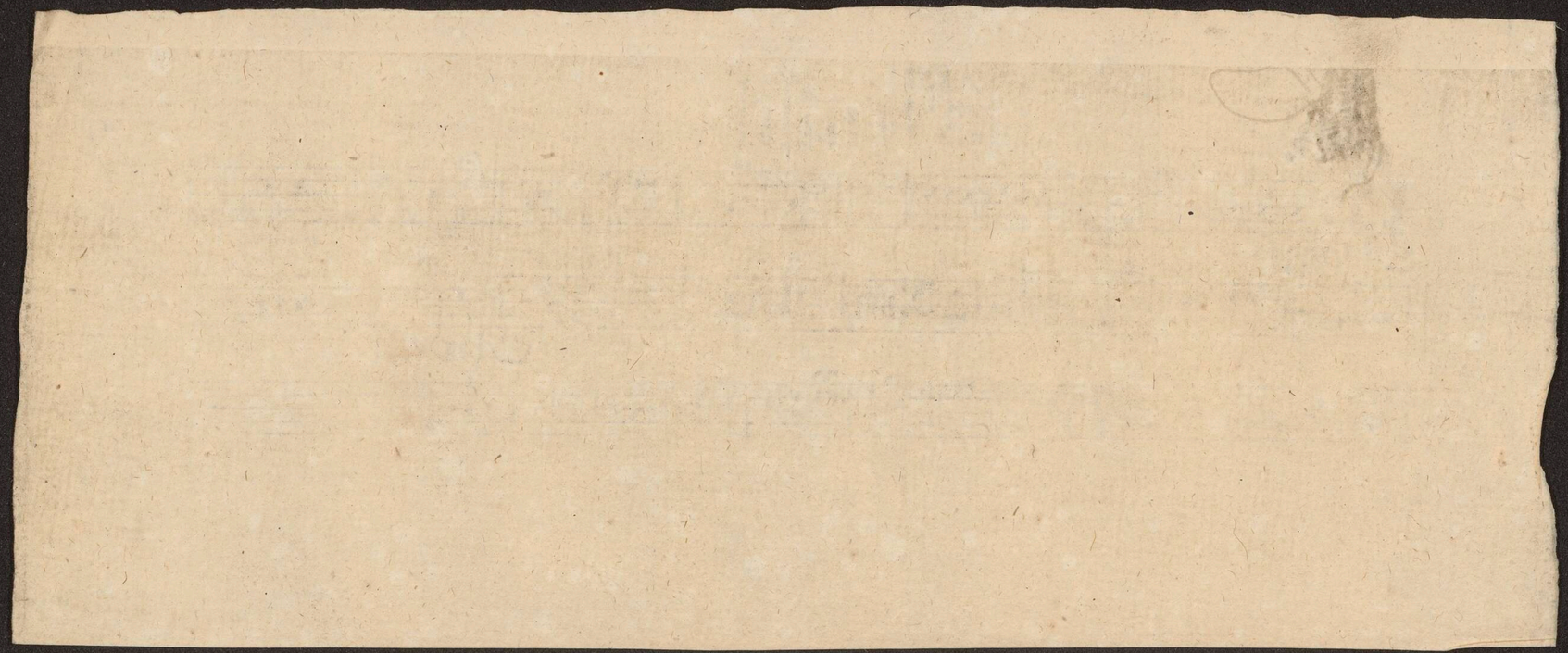
Munter

Sanft.

Aria.

Choral.


XXIV.
Bratsch.
4
Choral.
Aria. Recit. Aria
Choral.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXIV.

Choral.

Cant.

Wie hat sie doch die Welt heutiges Tags nicht mit Lügen u. mit falschen Tücken viel

Netz u. heimliche Stricke, Garn, nun wir wahr in dieser Gefahr behüte mich, Herr, vor falschen Zungen

Aria. Wach, Seele, wach für Lästern, u. warte unablässig, erwache

bei der Lästern u. warte unablässig, der Herr

Herr, der Herr ist der, der die Unschuld schützt, der Herr ist der, der die Unschuld

schützt, der die Unschuld schützt. Wach, Seele, für Lästern, u. warte unablässig,

lich, erwache — — — — — — — —

— — — — bei der Lästern u. warte unablässig, der Herr ist der, der die Unschuld

schützt, der Herr — : der Herr ist der, der die Unschuld schützt, der die Unschuld

Mütig.

schützt. Lewin Ewer heimstine Zorn verwahren u. diese Lügen schamrot

machen, wenn mir ihr Fluch zum Segen nützt, zum Se — gen nützt, er wird durch

mir in Ihrem verwahren, u. diese Lügen schamrot machen, wenn mir ihr Fluch

— zum Segen nützt, zum Se — — — — — gen nützt.

Ter: Der Lügen ist, der in der Wahrheit nicht bestanden, so sehr er

auch

auch der Unschuld schwärzt, wird endlich doch vor aller Welt zu Schanden.

Wohl dem, der Gott u. Hasse in Sanftmut u. Herzeleid vorüberschmerzt, mit ihr

lassen Angesichts das, was ihn der Schmähsucht Zeichen, gnädig

Hört, als hört' er's nicht.

Sanft.

Aria. Wir sanfter schläft ein gut Gewissen, als kann Tumult von innen stehen!

wir sanfter — wir sanf — ter wir sanfter schläft ein gut Gewissen, als kann

mult von innen stehen, wir sanf — ter, wir sanfter schläft ein gut Ge

wissen, als kann Tumult von innen stehen, als kann Tumult von innen

stehen, als kann Tumult von innen stehen! Denn wenn es gleich den

Mord will Gift u. Bitterkeit von äußen rauschen hört: es wird als

ein Gebet nicht auf der Rache gewissen; wenn es gleich den Mord von außen rauschen

hört, es wird als ein Gebet nicht auf der Rach — gewissen.

Choral.

Wie selig ist ein gut Gewissen, es ist ein sanftes Ruhekissen

Sabaoth Gott wohl Trübsal schaut gebettet mit Zufriedenheit. Ein gut Gewissen ist Schild u. wenn der Feind was schilt.

Chorral

Canto

8

Mir hat die Welt trüglich gerichtet mit Lügen u. mit falschen G-

dicht viel Netz u. heimlich Stricke Hr. nim mein wahrs in

Aria Recit

diesen Gefahr behüt mich für falschen Tücken

Wie selig ist wer gut gewissen das wenige Welt nach Trübsal früh

ab ist ganz sanft süsse Ruhen gebettet mit Zufriedenheit

ein gut gewissen ist der Schild u. Wehr der Waffen rost

drückt.

Chorale. Canto. 9

Mit fast die Welt heuglich greufft, mit lügen und mit falschem Gedüfft,

Viel Netz und heimliche Stricke, sucht, wie man wasche, wie Sie

Möchte, bestrickt mich für falschen Tücken.

Rec. Der Lügengeist, der in der Warheit nicht bestanden, so suche er

auf die Unschuld schwärtzer, wird endlich doch vor aller Welt zu schanden.

Herr Gott, der Gott und Herr in Sanftmuth und Gedüld verschmertzet,

und mit gelassnem Angesicht das, was ihn die Schmähsucht zeiget,

gnädig hört als hört er nicht.

Aria. Canto. Wie sanfte schläfft ein gut Gewissen, das kein Tumult von

innen störet. wie sanfte — — wie sanfte, — te wie sanfte

schläfft ein gut Gewissen, das kein Tumult von innen störet, wie sanfte —

te wie sanfte schläfft ein gut Gewissen, das kein Tumult von innen

störet, das kein Tumult von innen störet, das kein Tumult von innen störet.

Verte.

5.

Ihr wan ich glaich den Kind, voll gifft und Bitterkeit von

ausen tauschen förtt: so wird ich doch nicht aus der Ruh gerissen; wann

ich glaich den Kind von ausen tauschen förtt: so wird ich doch nicht

Von Anfang.

aus der Ruh gerissen.

Wie selig ist ein gut gewissen, das wendet Welt noch teufel scheut
es ist ein sanftes Seelenküssen, gebettet mit zufriedenheit } ein

gut gewissen ist der Schild, und wan der Kinder noch so brüllt.

Choral

Alto.

Mir hat die Welt trüglich gericht mit Lügen u. mit falschem Gricht

viel Netz u. heimlich Stricke Herr nim mein wahrs in dieser Gefahr

Choral

Arien. Recitativ

Erhalt mich für falschen Tücken

Choral

Wie selig ist ein gut Gewissen ein weiches Bett noch Ruhe pflegt

wie gut Gewissen ist der Schild u. wen der Neider noch so brüllt

ist wie sanfter Federn Küssen gebettet mit Sicherheit


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Alt. 11

Mir hat die Welt trüglich gestift, mit Lügen und mit falschen Gedicht, Gift

Netz und feindliche Stricke. Hüte mich, mein Gott, in dieser Hitze, behüt mich

für falschen Tücken. Arie. Recit: und Aria tacet.

Choral. Wie selig ist ein gut Gewissen, das wendet Angst und Unfall Heut

Es ist ein sanftes Federkissen, gebettet mit Zufriedenheit. } Ein gut

Gewissen ist der Schild, und wenn der Neidhart noch so brüllt.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral. Tenor. 12

Mir hat die Welt trüglich gestift, mit lügen und mit falschheit ge-

stift, viel Netz und heimliche Stricke. Herr, nun mein wache, in dieser

Bösheit, behüt mich für falschen Tücken

33.

Aria. Lustig. Was toben die Lästerer, und reden Vergeblich was to-

ben die Lästerer, und reden Vergeblich? Der

Herr Herr der Herr ist, der die Unschuld schützt, der Herr ist, der die

Unschuld schützt der die Unschuld schützt. 13. Was toben die Lästerer, und

reden Vergeblich? was to- ben die Lästerer und reden Vergeblich? Der Herr ist, der die Un-

schuld schützt, der Herr, Herr, der Herr ist, der die Un-

schuld schützt, der die Unschuld schützt.

Verte

Mäßig.

Er wird noch einst im Zorn erwachen, und diese Lügner schamrot machen,

wenn mir ihr Fluch zum Segen nützt, zum Ser — — gen nützt, er wird noch

mal in Zorn erwachen, und diese Lügner schamrot machen, wenn mir ihr Fluch

— zum Segen nützt, zum Ser — „ — „ — gen nützt.

Adagio.

O wie selig ist ein gut gewissen, das vorher Gott vor Sünde scheut,

Es ist ein sanftes Ruhekissen, gebettet mit Zufriedenheit }

Ein gut gewissen ist das Schild, und wenn das Kindlein noch so brüllt.

Eſsoral

Tenore

Mir hat die Welt trüglich gerichtet mit Lügen u. mit falſchem Gedicht

viel Netz u. heimlich Stricke Herr nim mein Warte, in die hergehöre

Arie u. Recitat

Eſsoral

Arie

Wie ſelig iſt nit gut Gewiſſen das wieder Welt mocht trüglich ſtehen

es iſt nit ſundlos Herze Küſſen gebettet mit Ehr Treu Fried

nit gut Gewiſſen iſt der Hölle u. wenn der Richter noch brüllt.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chorus

Basso

14

Wie hat die Welt trüglich gewiesst mit Lügen u. mit falschen Griff

viel Herz u. Gemüth Streiter Herr nim mein Herz zu

dir hier geschosse Brust mit ihr falschen Pfeilen

Chorus

Wie selig ist ein gut Gewissen das weder Welt noch Teufel scheut

es ist ein sanftes Ruhekissen gebettet mit Zufriedenheit

ein gut Gewissen ist der Schild u. wenn der Feind noch brüllet.

Choral. Bass. 15

Mir hat die Welt trüglich gerichtet, mit Lügen und mit falschen Gedichten,

viel Netz und heimliche Stricke. Herr, nun mein Rath, in dieser Bitterkeit, behüt

mich für falschen Tücken.

Aria: Recit: und Aria tacet.

Choral.

Wie selig ist mir gut gerichtet, das meine Welt mag trügen nicht.
Es ist mein sanftes Ruhekissen, gebettet mit Beständigkeit.

Ein gut gewissen ist der Schild, und wenn der Neider mag so brüllen.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

1ste Violine.

Choral.

Vln. I

Lustig.

gri

f

f

gtl.

f

gtl.

Verte citiss.

gef.

fp.

Mühig.

Recitat. Tacet.

Aria. Tenore.

Coral

2da Violino

16

Aria

Andantino

vorteoito.

Aria.

Rec.

Choral.

Choral. Bratsche. 19

Fürtig.

Aria.

38.

39.

44.

A. Recitacet

Bauste. 4.

Aria. 26. 20.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Choral.

Violoncello

20

Hurtig.

Aria.

gnl.

gnl.

Rübig.

gr.

Rec.

Aria.

Dam. allein.

p. allein.

gr.

allein.

allein.

h. h.

Von Anfang.

Dam.

Dominica Oculi.

Wie fal Ir Well trüglich garüst.

Soprano. Alto Tenore Basso.

Violino Primo et Secundo.

Viola

et

Organo.

di

Telemann.

Violono

Choral.

Aria. Hurtig.

Volti subito.

Fine

Müllig

Jour Aux:

Recit

Jour Aux:

trio Sans.

Allein

Allein

allein

allein

Jour Aux:

Organo

Dom. Oculi
Mir hat die Welt

Aria Lustig

Mutig

Recit

Non Ars sonus

Aria Sonata

Allegro

Allegro

Allegro

Am Sonntage Oculi 25 del Telemann

Chorus

Wie hat die Welt kräftig gerüttelt mit Lügen u. mit falschem Gerücht

Wird Noth u. Himmel Brüder Ich nim mein Wesen in die vorgesetzte Schuld mit für falsche Zeugen

Aria Lustig

Vivace

Vom Anfange

Aria Tenor.

sanft — wie sanfte fließt ein gut Gewissen da kein Tumult von innen stößet

Allein

wie sanft — wie sanfte fließt ein gut Gewissen da kein Tumult von innen stößet wie sanft — wie sanfte fließt ein gut ge-

Allein

da kein Tumult von innen stößet wie sanft — wie sanfte fließt ein gut Gewissen da kein Tumult von innen stößet

Allein

p.

glänz der Neid voll Gift u. bitterkeit — von hinten von vornen stößt

Allein

so wird ab Dornicht aus der Faust gerissen wenn ab glänz der Neid von hinten

Vom

wie sanft — wie sanfte fließt so wird ab Dornicht aus der Faust ge rissen

Anfang

Chorael

Wie selig ist ein gut Gewissen, das weder Welt noch Teufel stört

es ist ein sanftes stilles Ruhen, gebettet mit Zufriedenheit

ein gut Gewissen ist der Schild u. wenn die Rotten noch so brüllen

25

Am Sonntage Lätare.

Dazu nicht in Mangel und in f.

Violino 1
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

G. Telemann.

XXV.

Am Sontage Tátare.
Syrich nicht in Mangel

2 Violinen,
4 Singestimen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

Inst. v. vorlegt von C. H. Lau, Org.

XXV.

1. Violine.

Choral.

Aria.

Allegro

gut:

A.

Tutti

Aria.

Lebendig.

Choral.

Choral.

Aria

Aria

Choral.

Bratsch.

XXV.

Thoral.

Aria. Vers. 2 Arie 2 C

Thoral.

Choral. XXV. **Alt.**

Herr nicht in Mangel u. in Noht wo warten wir in unserm Thun auf Gnad wo wir nicht

Hungers bei Teurung in Haberung gar in Armuth ein Verachtung; womit stillt wir unsre Kinder.

Rühr.

Aria. Ruht ihr Bangen! Gott wird sorgen; weil ihr nicht sorget um Na—

— ren nicht hat — — tigt sondern selbst ernähret — — sorget selbst ernähret.

Ernährt — sorget selbst ernähret. Ruht ihr Bangen! — weil ihr nicht sorget

Na — — ren nicht hat — — tigt, sorget selbst ernähret weil ihr nicht sorget

Na — — ren nicht hat — — tigt hat — tigt, sondern selbst ernähret — — sorget

selbst — — ernähret. Der starke Arm der ganze Welt — — muß hat wird berg

allen seinen Gaben so viel Creatur ernähren haben, als auch meinen Lieb gehört, der

ganze Welt muß hat wird berg allen sein — nen Gaben, so viel Creatur ernähren

haben, als auch meinen Lieb gehört als auch meinen Lieb gehört.

Recit. Hat Gott als Vater hier auf Erden, unsern Leib und Leben, Kleider und Nahrung

unsers Lebens Nothdurft! welch Vater lässt sein Kind vergebens bitten, wenn

wir auf Gott sein ganz Vertrauen setzt, darein Er nicht mit

Hülfe Trost ergötzt.

Lebhaft.

Aria. Das sehr Merkmal mehr Hülfe ist, wenn der Noht am Höchsten

steigt, wenn der Noht am Höh — — — — — — —

— — — steigt — wenn der Noht am Höchsten steigt — wenn der Noht am

Höchsten steigt. Das sehr Merkmal mehr Hülfe ist, wenn der Noht am Höchsten

steigt, wenn der Noht am Höh — steigt

— das sehr Merkmal mehr Hülfe ist, wenn der Noht am Höchsten steigt —

— — — — — — — erhöchsten steigt. Da fängt Gott an und auch zu richten,

wenn kein Rath noch Licht mehr scheinet sich zu schicken mit —

da fängt Gott an und auch zu richten, wenn kein Rath noch Licht mehr

scheinet sich zu schicken mit — — sich zum Ende mit — — sich zum Ende mit.

Choral.

Hast du denn Lieber Gott! deine Frau verzagt?

Gott sieht wohl aus der Höhe, darauf sie ihre Zuversicht jetzt ganz allein, Gnaden stehen, warte

nur der Zeit so wird dir schon gefallen der Sonne klarer Schein.

XXV.

Orgel.

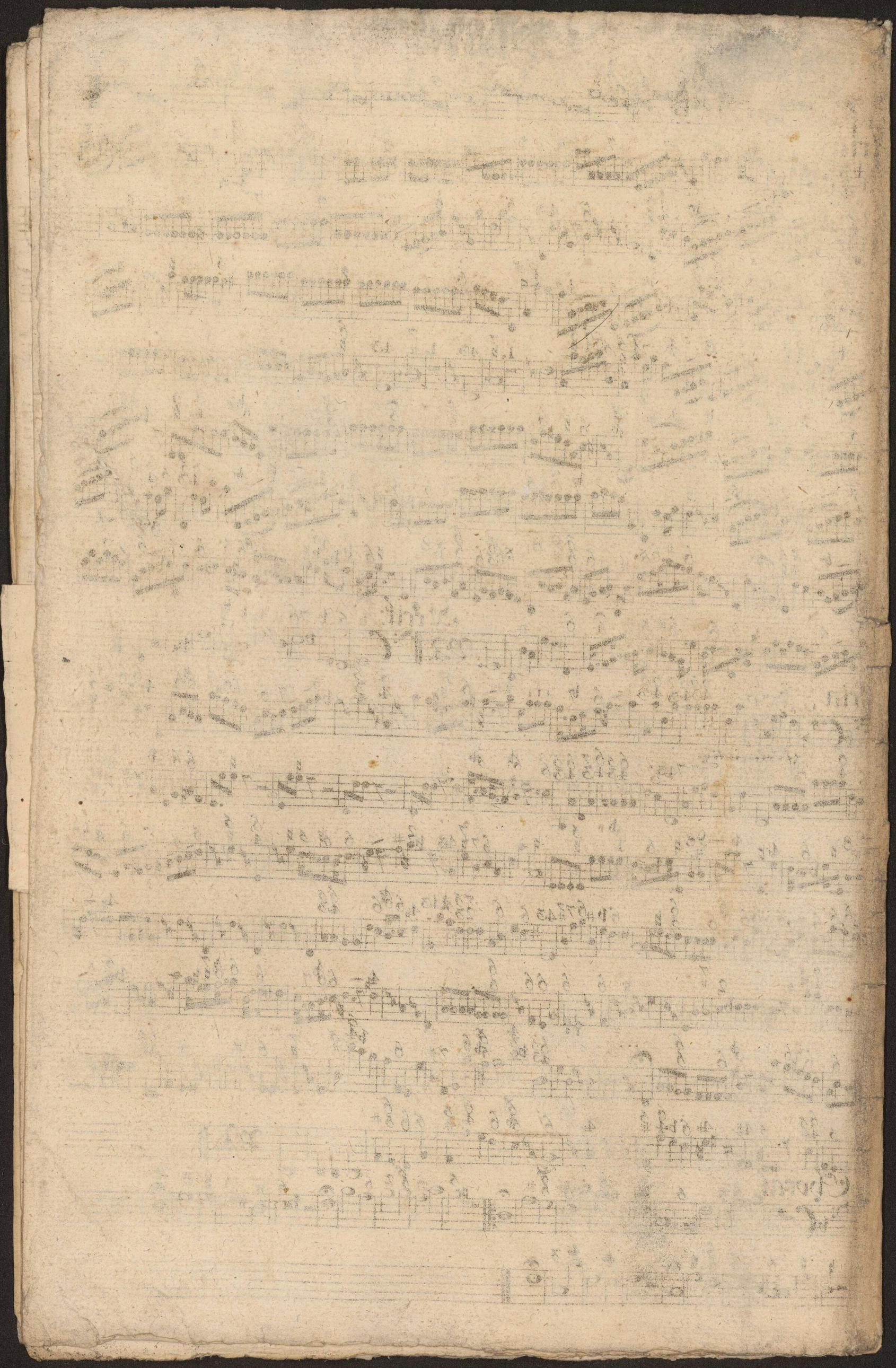
Choral.

Aria

Recit:

Aria

Choral



Dom. Lætare. Canto. 8

Herr ist im Mangel und in Noth wir warten

wir wir nehmen Brod, das wir mit Hunger bi — den

wir haben gar ein kleine Vorrath wo ist solln wir uns kleiden

Ehoval

Herr o du armer Gott wirst du singen der Hoffe

Herr u. dis Herz wird zerbrochen der Kummer plagt

mit grossen Gnaden rücken wir warten nur der Zeit so

wirst du Gott erblicken die Sonn der schönen Freud.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Dominica Lætare Canto.

Du bist im Mangel und in Noth wo wirst du

wir Dir nehmen Brod daß wir nicht hungers sei — den

wir suchen Ehre und Vortheil somit sollen wir uns kleiden

Choral.

Herr Gott wir sind aus der Höhe; du bist der Kummer klagt.

mit großen Gnaden rühren erwarte nur der Zeit so

wirst du schon erblicken die von der schönsten Freud.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Alto

10

Choral.

Erfreut in Mangel und in Noth, wo nehmen wir Ihn nehmen Brod, das wir nüt

Aria. 22

hungerig — " Ihn? wir haben gar einen kleinen Vorrath, womit sollen wir uns behelfen.

Arie. Ruhe, ihr Sorgen! Gott wird kommen welche nicht dürfen

— " — " — " —

Recit

Ist Gott als Wasser zu den Trauernden und sind wir Sünder: wünscht Jemand

wie sehr ihn unsre Zagen kränkt, wenn Wasser statt Thränen Sündenwasser

fließt, was auch Gott sein ganzes Antlitz scheut. Der wird zur wüsten Zeit mit

Aria tacet

Hülf und Trost vergötzt.

Choral.

Hoff, o Ju, armer Sünder, Hoff und sey unverzagt!
Gott wird dich aus der Höllen, Da dich Kummer plagt, Mit großen

Gnaden rücken; wer an Ihn, wer auf Ihn baut, so wirst Du schon erblü —

Aus, die Ihn ihren Schutz nennt

Dom. Lætare

Tenore

Es ist nicht im Mangel und in Noth wo werden wir den

nehmen Brod daß wir nicht hungers sterben wir haben gar

ein klein Vorrath womit sollen wir uns speisen

Choral

Herr Gott wir rufen zu dir aus der Höhe

mit großem Ernst zu dir

er wurde uns der Feind

wirst du schon erhalten

die von der schönen Freud.

Dom. Lætare — Basso.

Choral. Herr du wirst in Mangel und in Noth nit verlassen wir dein noch

mein Trost dass wir nicht hungers sterben wir haben gar

nun Brot dass wir nicht hungers sterben wir haben gar

nun Kleinathorrath womit sollen wir uns kleiden.

Choral.

Herr Gott wirst uns ernähren

Herr Gott wirst uns ernähren

Herr Gott wirst uns ernähren

Herr Gott wirst uns ernähren

Herr u. dein Hand uns versorgt

da dich der Kummer plagt

mit grossen Sorgen früh — den

erwartet nur der Zeit so

wirst du Gott verblichen die Zeit der Sonnen Freud

Basso.

Choral.

Ey wie muß im Mangel und in Noth wo wenden wir denn auf — " nun Trost dafür wir

Bringen Ein — " den wir haben gar einen kleinen Vorrath was wir sollen wir uns

Alpi — " ßen

Aria tacet // Recit: tacet //

Adelmüthig. 13

Aria. Das süßen Marterwol unser Hülf ist, wenn Ihr Noth am höchsten steigt,

wenn Ihr Noth am höch — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — "

— " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " dann steigt wenn Ihr Noth am

höchsten steigt wenn Ihr Noth am höchsten steigt. Das süßen Marterwol unser

Hülf ist, wenn Ihr Noth am höchsten steigt, wenn Ihr Noth am höch — " dann

steigt — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " Das süßen Marterwol unser

Hülf ist, wenn Ihr Noth am höchsten steigt — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — "

— " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " — " am höchsten steigt.

Verte.

Da fängt Gott an und aufzuwischen wan frembder Koth und nigunds Ihsen nicht

schafft und fuß zum Ende nigt — " — " — Da fängt Gott an und aufzuwischen

wan frembder Koth und nigunds Ihsen nicht schafft und fuß zum Ende nigt —

Von Anfang

Choral." und fuß zum Ende nigt.

Hoff o Ihr ar mun Sun — ken Hoff und sag un wan zorgt

Hoff wan Ihr aub Sun Höh — " — " ken Der Ihr Sum an klagt

mit grosßen Gnaden wüllen — " Er wan Ihr nun Ihr Heil, so

wirst Ihr sehen wo blü — " Ken, Ihr Von Ihr schönsten Freud.

Aria
2 Soli.

Da Capo | Segue Facetti

Aria.

Da Capo.

Choral.

Aria.
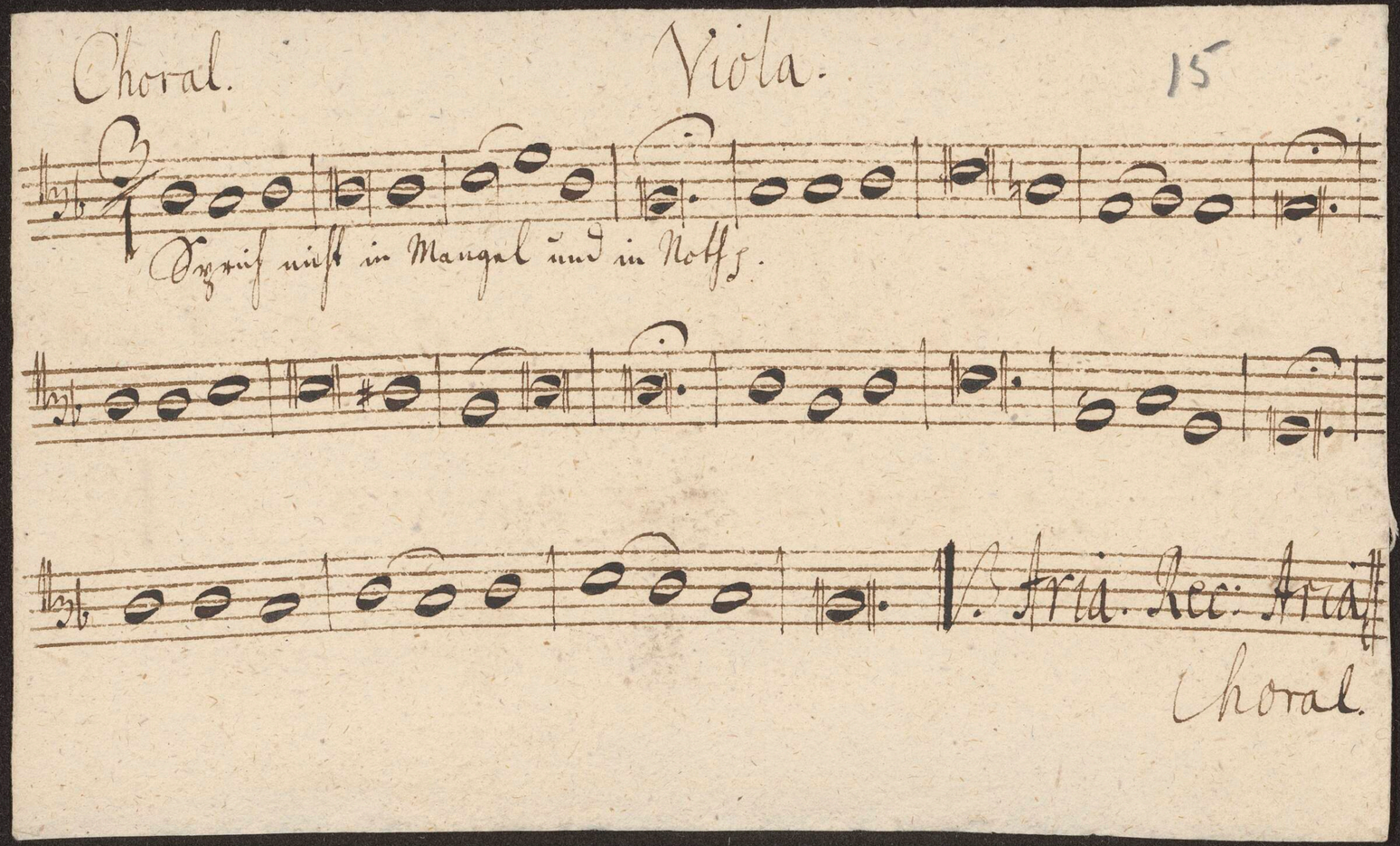
Da Capo.

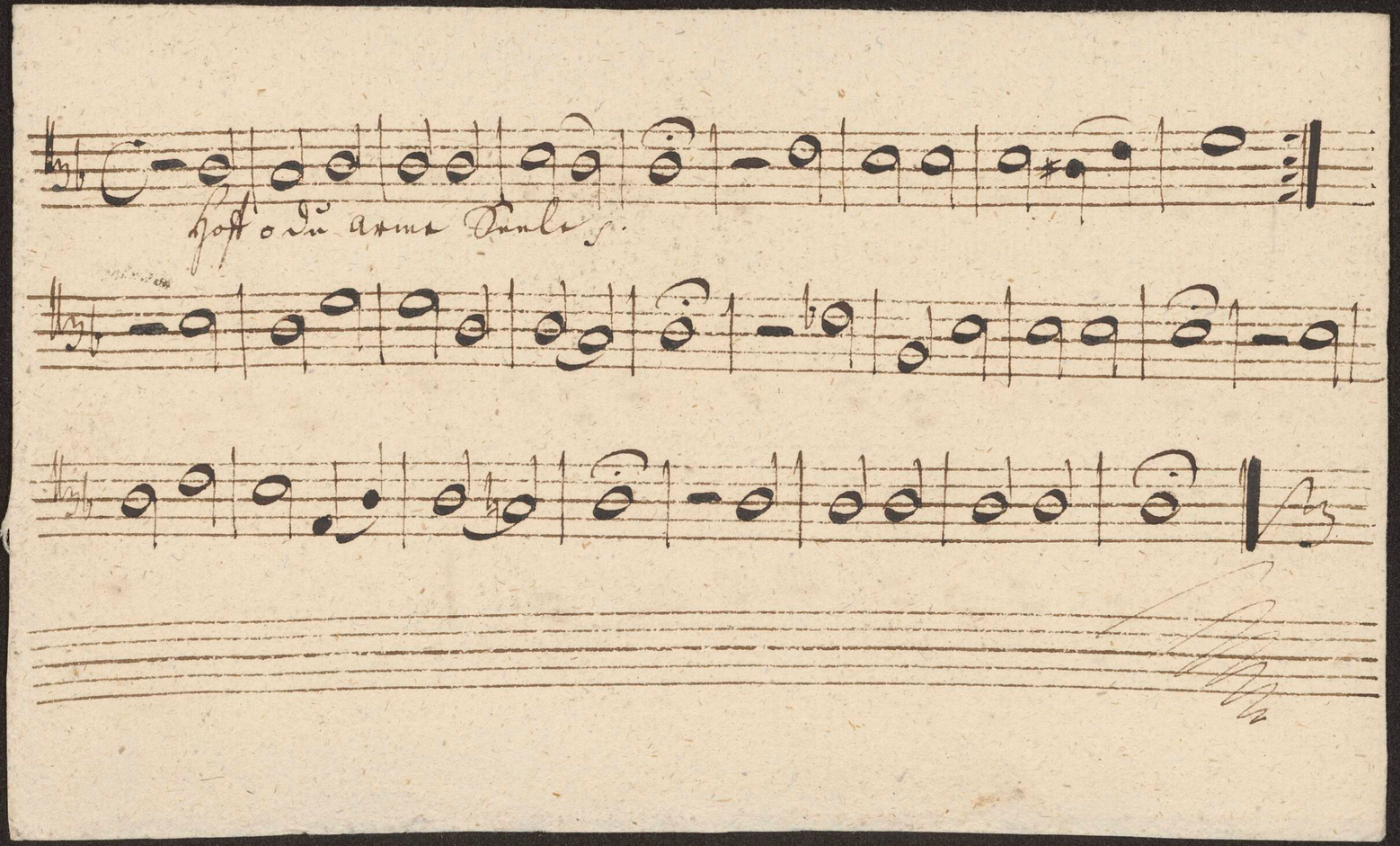
Recit: facet

Aria.

Andante.

Da Capo.


Choral.
Viola.
15
Dz.ris nist in Mangel und in Noths.
V. Stri. Rec. Stral
Choral.


Hoff o du arme Seele

Dominica Lætare

Violoncello

16

Choral

Aria

Rüfw.

piano. forte.

piano. forte.

piano. forte.

Da Capo

Recit:

Aria

Aria

Edelmüthig.

Fine

Da Capo

Dominica Lætare

Basson

17

Choral

Fuga

Exp.

piano

forte

piano

forte

piano

forte

Fr:

Da Capo

Recit:

// Recit: & Tac: //

Aria Lone müssig.

D.C.

Fine

Fuga

Choral

Dominica Lætare.

Violono

18

Sforzat

Aria.

Lhtz.

Piano.

Forte.

Tr:

Da Capo

Aria

Aria

Allemässig

Fine

Da Capo

Coral

Dom. Lætare

Organo.

Aria

Recit.

Aria. Einmütig

Vom Einsang[e]

Dom. Lætare

d/w

d. Telemann

Chœur

Jerusalem in Mangel und in Noth wo werden wir den nehmen Trost der Seele nützt

Hunger lei — den wir haben gar nichts Kleines Verlust womit sollen wir uns Kleiden.

Aria Duetto

Küsse ihre Augen!

Geht nicht so; weil ihr mich immer nicht

Vorgen

Vorgen

Vorgen

Der der ist gnugsam

Recit

Mäßigmaß unsere Freude ist wenn die Noth am höchsten steigt

Mäßigmaß unsere Freude ist wenn die Noth am höchsten steigt

Da fängt Gott

an uns auch zu prüfen mit Trübsal u. mancherley Plagen wie Gold

in Feuer bewährt

Mäßigmaß unsere Freude ist wenn die Noth am höchsten steigt wenn die Noth am

steigt — Da fängt Gott an uns auf's prüfen mit Trübsal u. mancherley Plagen

Vom

Anfang.

26

Zum Donntage Judica.

Ffr. Im Jahr Christi Nasimus.

Violino 1. e Obor.
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Violoncello.
Violono
con
Organo.

D. Telemann.

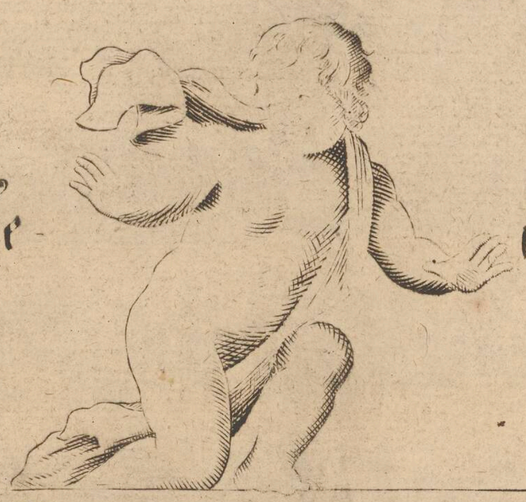

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXVI.

Am Sonntage Judica.
Thr, die ihr Christi.

2 Violinen
1 Violaetimen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst hilfft Harmonie
Verherrlicht Du und heiligst sie.

x-rite colorchecker CLASSIC

Choral.

Aria.

Recit:

Aria

Choral.

XXVI.

1. Violine.

Choral.

Schwermüthig.

Aria.

gut:

Strich

gut:

A.

gut:

W.

Recit:

Lieblich.

Aria.

gut:

A. gut: A. gut: A.

gut:

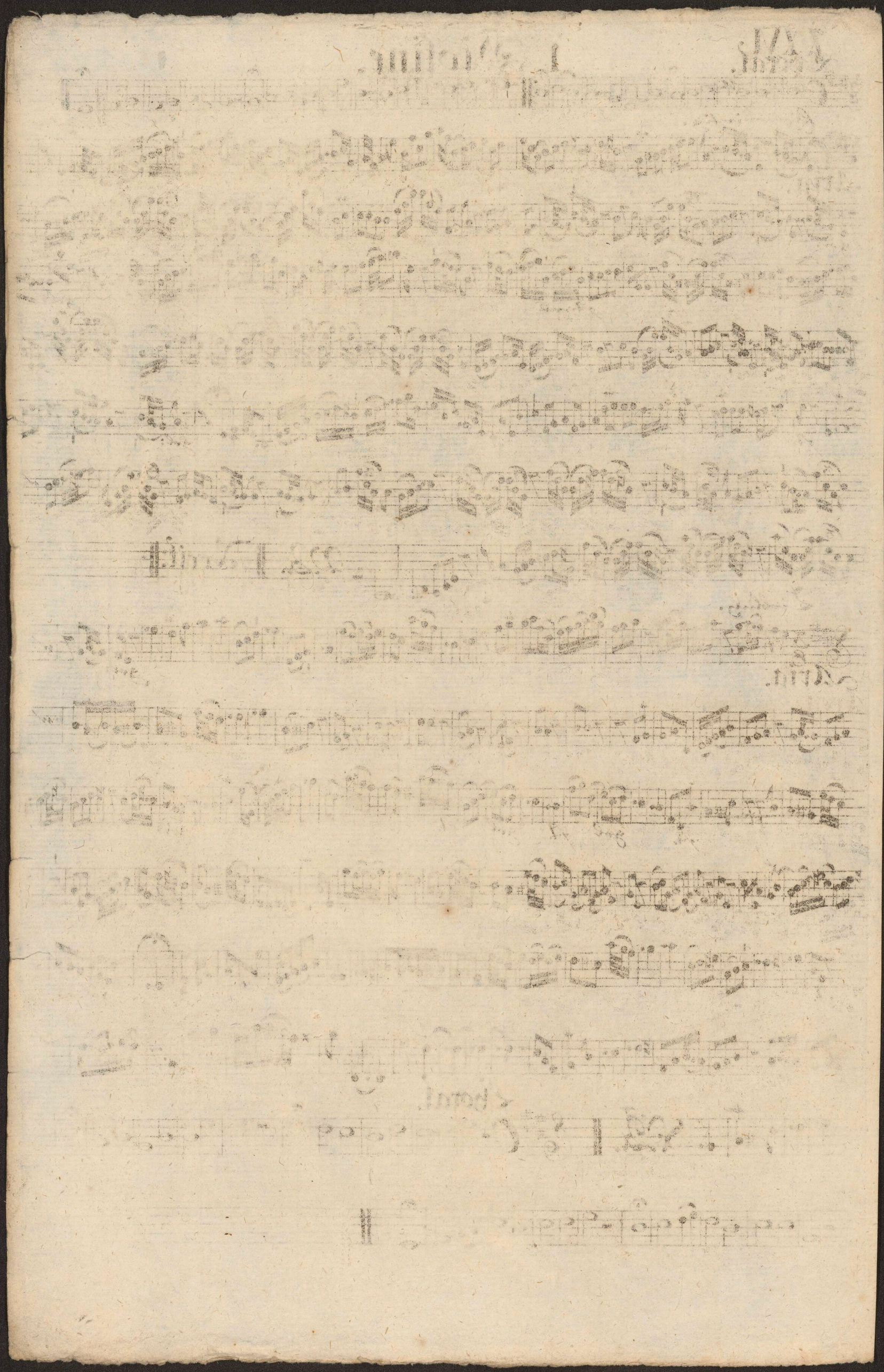
1.

A.

gut:

Choral.

W.



XXVI.

2. Violine.

Choral.

Eingetheilig.

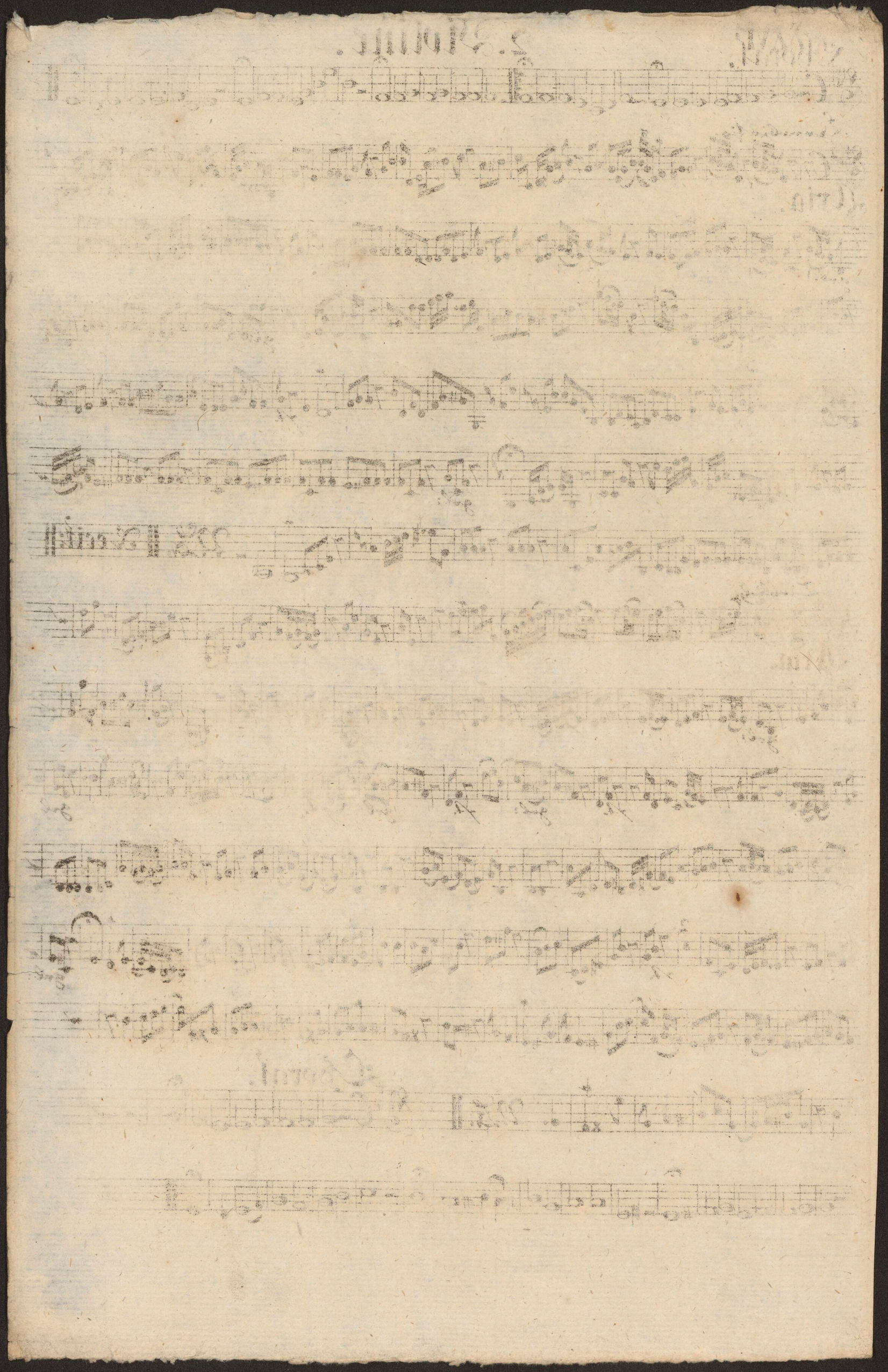
Aria.
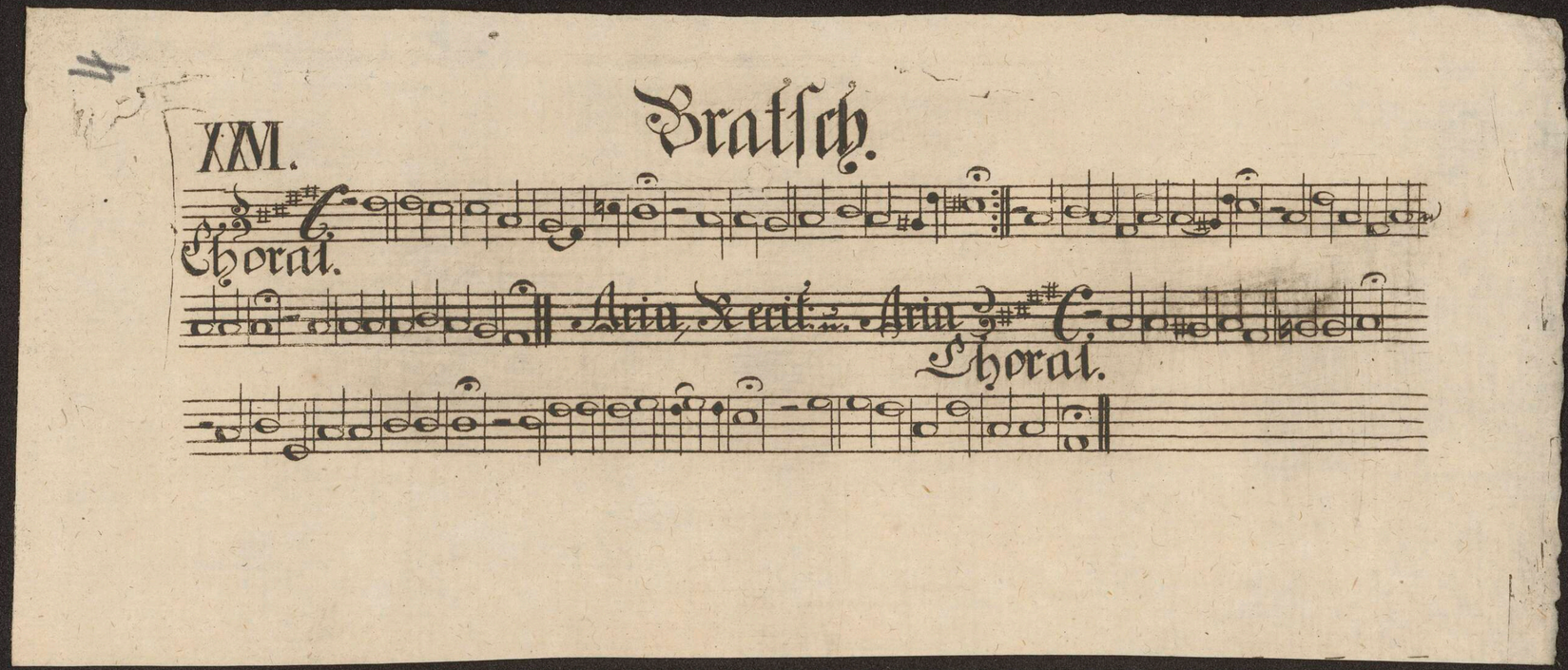
Lieblich.

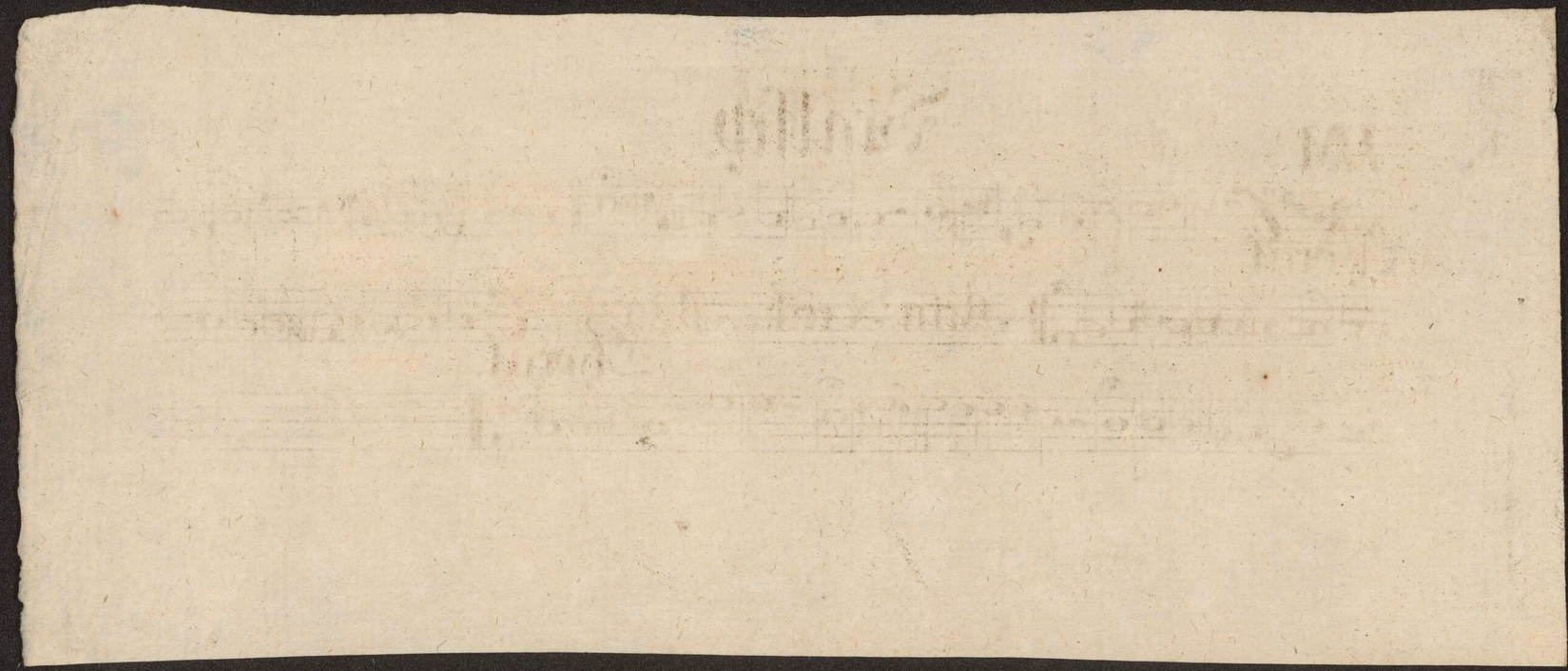
Aria.

2.

Choral.




XXI.
Bratsch.
Choral.
Aria, Recit. Aria
Choral.



Bass.

Ihr, die ihr Christi Namen nennt, gebt unserm Gott die Ehre!
Ihr, die ihr Gottes Macht bekennt, — : — Verschließt den Lästermund!
Macht Gott zum Lügner nicht, der Herr ist Gott, der Herr ist Gott, gebt unserm Gott die Ehre!

Larghetto.

Aria. Nichts uns, nichts uns! gebt Gott allein die Ehre! sich selber rühmen ist kein Rühmen,
Rühmen heißt Rühmen, gebt Gott allein die Ehre, sich selber rühmen ist kein Rühmen, kein Rühmen ist selber
rühmen ist kein Rühmen. Nichts uns! gebt Gott allein die Ehre, gebt Gott allein die
Ehre nichts uns! : — gebt Gott allein die Ehre, sich selber rühmen ist ohnmächtig kein Rühmen, sich
selber rühmen ist kein Rühmen ist kein Rühmen. Denn Dank u. Schuld was — wir
haben sind Gott was — wir haben sind Gott was, nicht haben unser sich zu thun zu Dank u. Schuld.
was — wir haben sind Gott was, nicht haben unser sich zu thun, nichts unser sich zu thun.

Recit: Du nun auf allein mein Herz anhänget, Ohn dich ohne Herz ist mein
Gott was Rühmen zu vor und Welt zu, daran Kreuz starb, und Christ
Halt, will ich doch nichts, als Jesum ihnen.

Lieblich.

Aria. Der am Kreuz ist mein Ehre, mein Glaube Trost u. Rühmen,
mein Glau — — ben Trost — mein Glaube Trost und Rühmen
mein Glaube Trost u. Rühmen. Der am Kreuz ist mein Ehre, mein
Glaube Trost u. Rühmen, der am Kreuz — ist mein Eh — re, mein Glaube
Trost u. Rühmen, Trost u. Rühmen, mein Glaube Trost — und Rühmen.
Verschließ ihm Kunst verschreiben, sein und bleiben sein — verwerfen Hinthun
verschließ ihm Kunst verschreiben, sein und bleiben sein — verwerfen
hinthun — sein verwerfen hinthun.

Choral. Jesu mein Freud mein Ehr u. Rühmen mein Herz und Schatz und
mein Reichthum, ich kann Ehr zu nicht zeigen an, wie Herz sein kann verbrennen

Chorus Canto. 8

1. Ehr sey ihr Heyde Nasman nicht, gebt unserm Gott die Ehr — re
Ihr sey ihr Gottes Mensch bekannt, gebt unserm Gott die Ehr —

die falschen Götzen meydt zu Spott, dies Jahr ist Gott dies Jahr ist Gott,

Chorus gebt unserm Gott die Ehr.

Jesu mein Leben mein Ehr und Ruhm, mein Trost und Schatz und mein Reichthum,

ich kann dich ja nicht Zeigen an, wie hoch dein Nahm zu preisen kan.

Choral

Canto.

Ehr sie ihr Christi Nahmen nennt gebt unserm Gott die Ehr
Ehr sie ihr Gottes Macht bekennt gebt unserm Gott die Ehr

Die falschen Götzen meist zu Spott der Herr ist Gott der Herr ist Gott

Aria. Recitativ

Choral gebt unserm Gott die Ehr

Jesu mein Freudn. Ehre u. Dienst meins Herzens Schätze u. Trost

ist Lamb doch so nicht Zeigen wen wie sich mein Nahm verpflichten kan.

Chorral

Alto.

9.

Ehre sei ihr Christi Nahmen meint gebt unserm Gott die Ehre
Ehre sei ihr Gottes Macht bekennt gebt unserm Gott die Ehre

die falschen Götzen macht zu Spott der Herr ist Gott der Herr ist Gott

Aria Recit. Aria

Chorral gebt unserm Gott die Ehre

Jesu mein Freund. Ehre. Liebe meine Herzens Schätze. mein Trost

ist denn dort nicht zeigen an wie soll dein Nahme recht grünen


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chorus Tenore 10

Ehre die ihr Christi Nahmen nennt gebt unserm Gott die Ehre
Ehre die ihr Gottes Macht bekennt gebt unserm Gott die Ehre

Der falschen Götzen macht zu Spott der Herr ist Gott der Herr ist Gott

Aria. Tenore Alto

Chorus. gebt unserm Gott die Ehre

Ihren mein Freund. Ehre. Preis mein höchster Schatz u. m. Preisen

ich kann doch ja nicht zeigen an wie hoch dein Nahm zu preisen kan.

Choral. Basso.

Ehr die ist Christi Nam nennt — gabt unserm Gott die Ehr
ihr die ihr Gottes Macht bekennt,

— ert — die falschen Göttern machtzu Spott; Ihr Herr ist Gott der Herr ist

Gott gnädiglich regiert die Ehr!

Aria.

Ehr und Dienst — Nichts uns, nichts uns! gebt Gott allein die Ehr!

Nicht selbst wir uns nicht Kunst, nicht Werk, nicht Tugend, gebt Gott allein die Ehr

nicht selbst wir uns ist kein Kunst kein Werk kein Kunst nicht selbst wir uns

ist kein Kunst. Nichts uns! gebt Gott allein die Ehr! gebt

Gott allein die Ehr wir uns — gebt Gott allein die Ehr nicht

selbst wir uns nicht kein Kunst kein Werk, nicht selbst wir uns nicht kein

Kunst ist kein Kunst. Dein Nam, dein Glück, dein wahr- mein

haben, sind Bothe — haben, nicht aber unser Eigen,

Nun, schön Stand, so Glück, so was — wir haben, sind Bothe — haben

nicht aber unser Eigen schön, nicht unser Eigen schön Da Capo.

Recitativ

Von nun an soll mein Satz, auf

ewig Schmach und Schmerz statt meines Gottes Füsse vermessen,

so wird die Welt ihm, der am Kreuze starb, verächtlich

fällt, willig dass nichts, als Jesum, essen.

Aria 2.

Lieblich,

Du aus Lämmer, ist meine

Ehre, meines Glaubens Trost und Hüter, meines Glau-

bens Trost — meines Glaubens

Trost und Hüter meines Glaubens Trost und Hüter

Du aus Lämmer ist meine Ehre meines

Glaubens Trost und Hüter, Du aus Lämmer — ist meine

Ehre meines Glaubens Trost und Hüter Trost und

Hüter, meines Glaubens Trost — und Hüter.

Da sich ihre zum Dienst anschreiben, sind und bleiben

ihre — verdorbene Eigenthum; die sich ihre zum

Dein Knecht verschreibe sind und bleibe dein — re

morbus eigentum — — dein re morbus eigen

Da Capo.

Ende.

Choral.

Jesu meine Freud, meine Ehr

und diese meine Herzens-Schatz und meine Reichthum,

ist Euch doch ja nicht zu eigen an, mein Herr

Dein Knecht verbleibt dein Lebtag.

Violino 1.

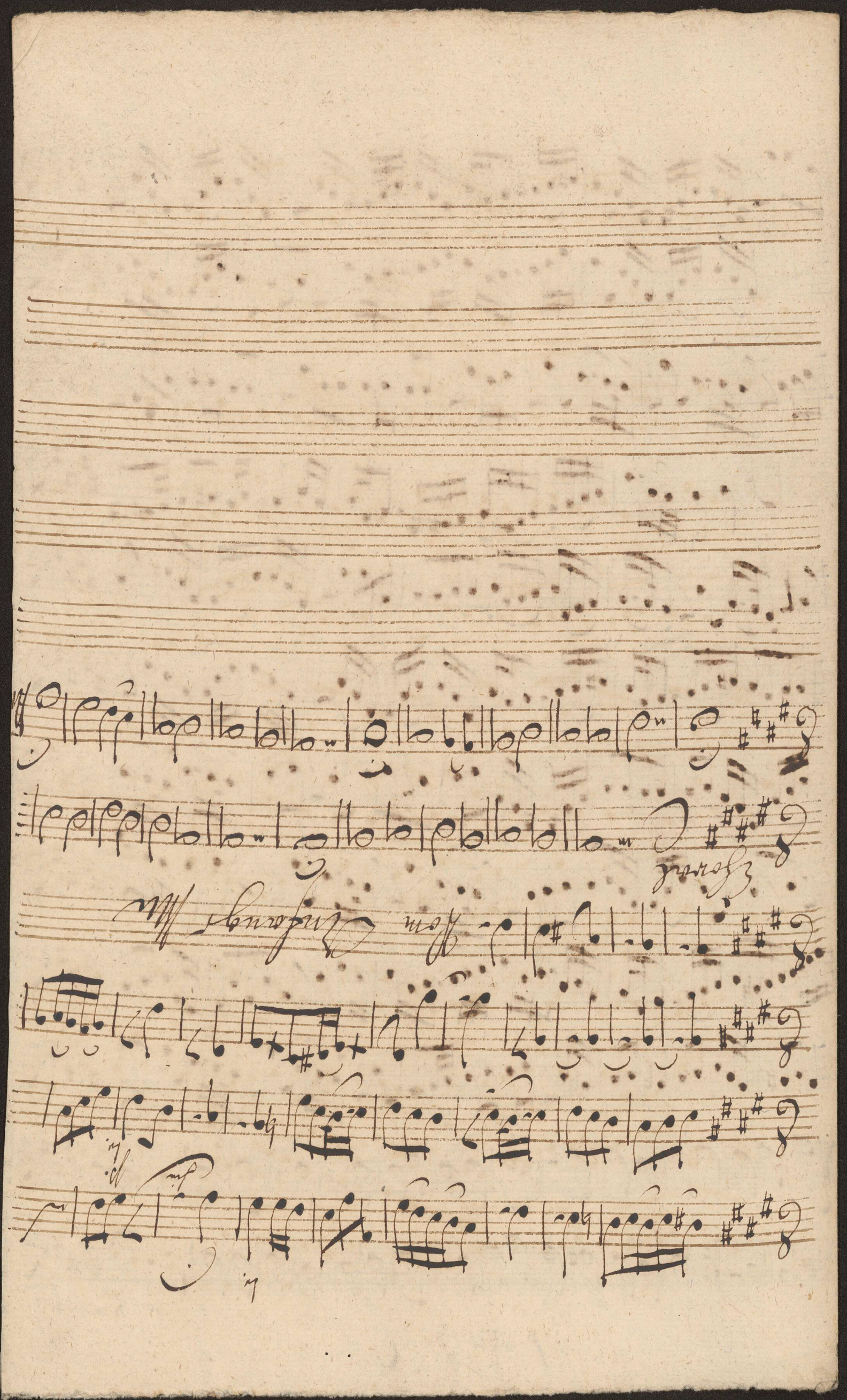
Eſpoir

Aria Eſpoir vivo

Recitat facit Ma

Aria Tirolese

p. f. p. f. p. f. fort.



Oboe 1mo

Choral.

Aria.

Sva 4 bintig:

Fin:

Da Capo.

Recitativ tacet.

Aria 2.

Lieblich

24.

27.

26.

Da Capo.

Fin:

Choral.

Violino 2do

16

Choral.

Aria Sehr bittig.

Da Capo

|: Recitativ tat: |

Aria 2

Linblick

Da capo.

Choral.

Choral. Viola. 18

Ach die ist Christi Nahmen nennt.

Arie. Zweyhändig.

10.

9.

12.

Da Capo.

Recit: tacet:

Verte.

Zwanzigtig.

Aria.

24. 2. 2. 28. 1. fin. 24.

Tutti

Choral.

Violoncello. 19

Choral.

Aria

Recitat:

Aria.

Lieblich.

1.

2.

2.

1.

2.

2.

p:

f:

1.

Da Capo.

Choral.

Choral. Fagotto.

Aria
Ganz ernsthaft.

p:

p:

Da Capo

[Recitat. facet:]

Aria
Tinbliss.

p:

f.

Da Capo.

Choral.

Bombardo.

Choral.

Aria

Cymbintig

p:

Da Capo.

Recitat. tacet.

Aria

Lieblig

Da Capo

Choral

Violono.

Choral.

Aria.

Cum4 bindig.

p:

D. Da Capo.

Recit.

Recitat.

Aria

Lieblich

Da Capo

Choral.

Ein Vontage Judica

Chorral

Organo.

Aria Chorr bicinig

Vom Anfange

Rezit.

Aria. Lieblich

Vom Dudelsack

Choral

Am Donnerstage Judica 25 Hr Telemann

Ehre sei

Ehre sei Christi Nahmen wenn gebt unserm Gott die Ehre die Heiden Götzen

ihre sie ihre Gottes Macht bekennt

macht zu Spott Ihre Ehre ist Gott Ihr Ehr ist Gott gebt unserm Gott die Ehre

Aria Ehre sei Gott

Nicht uns nicht uns! gebt

Gott allein die Ehre

Ehre sey Gott

Nicht uns

Gott allein die Ehre

Ehre sey Gott

Nicht uns

Gott allein die Ehre

Ehre sey Gott

Nicht uns

Arie

Recit.

Aria

Ihr Frost schreibet zur Schreiber sind u. bleiben sein — er wird bleiben

Ein grosses — sein verwahrter ein grosses.

Choral

Ja/ja mein Freund. Ehr u. Hosen meine Herzens Lust u. m. Brüstgen

ist kaum dass sie nicht Feigen an wie sehr sein Nasen verdienen kan.

am Ende — ist meiner — er meiner — Glaubens

Trost u. Hosen Trost u. Hosen meiner Glaubens Trost u. Hosen

Die sich ihm zum Dienste zu verbinden

bleiben sein Ehre wird nach Ehrenstein wie sie ihm zum

Dienstag vor Himmelfahrt Christi. Epistel. Ihr Männer

Anfang

Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel?

VI

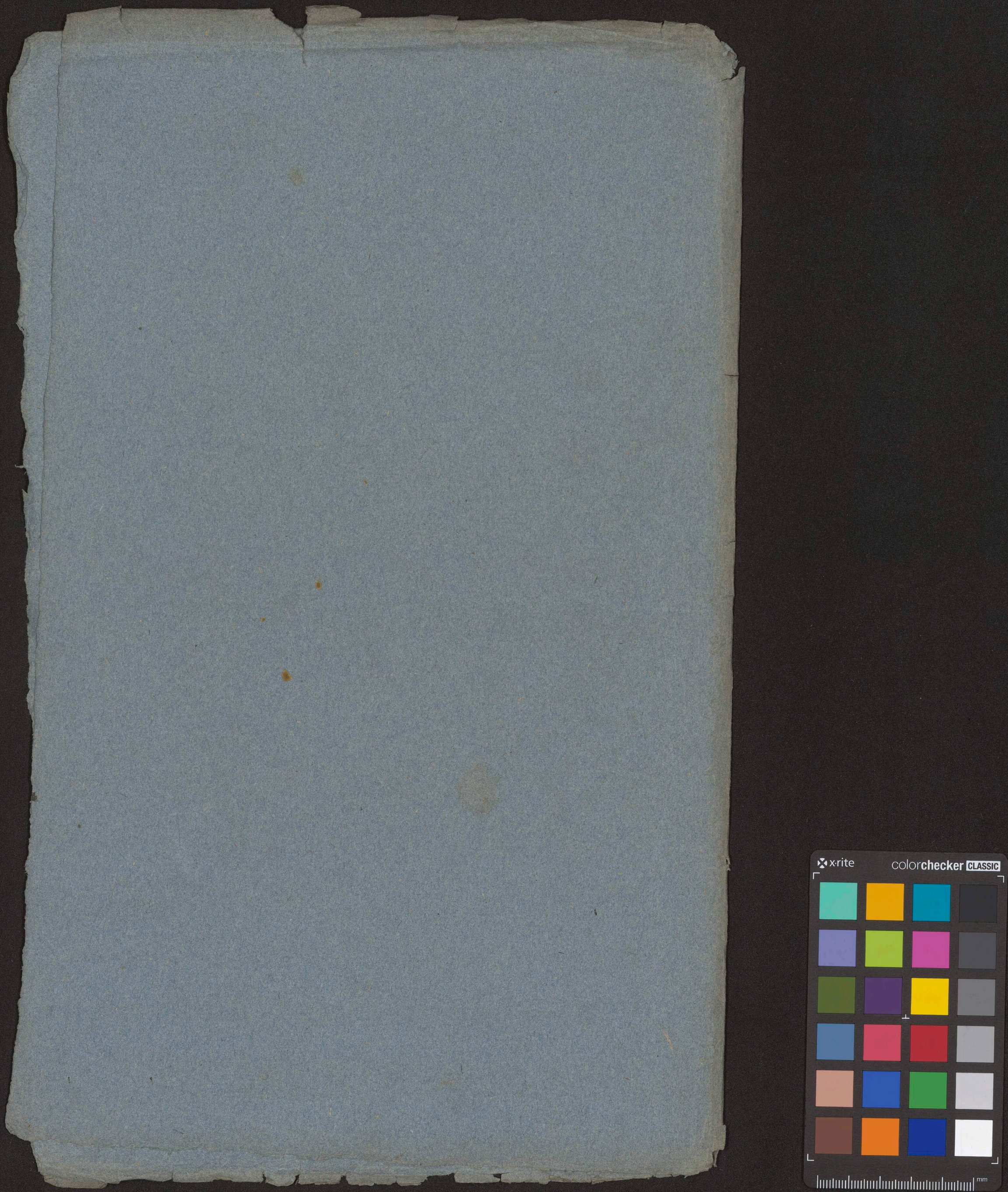
Im Feste der Verkündig: Mariä.

Gottes Liebe gesetzt mit, über alles.

Violino 1 e Oboe
Violino 2.
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso.
Violoncello
Violono
con
Organo.

72

G. Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXVII.

Am Feste der Verkündig. Mariä
Gottes Liebe gehet weit.

2 Violinen
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Lele mann.

Der Tonkunst hilfe Harmonie
Verherrlicht Dund heiligst sie.

Gedruckt bey C. H. Lutz Lpz.

Choral XXII. Orgel.

Aria.

Largo.

Vorgehalt.

Recit:

Tempo.

Aria.

Choral.

XXVII. Choral.

1. Violine.

Lustig.

Aria.

gul:

A.

Zurückgt.

V. 2x. Recit:

Traurig.

Aria.

Choral.

XXVII. 2. Violine.

Choral.

Aria.

Lustig.

gul:

Aria.
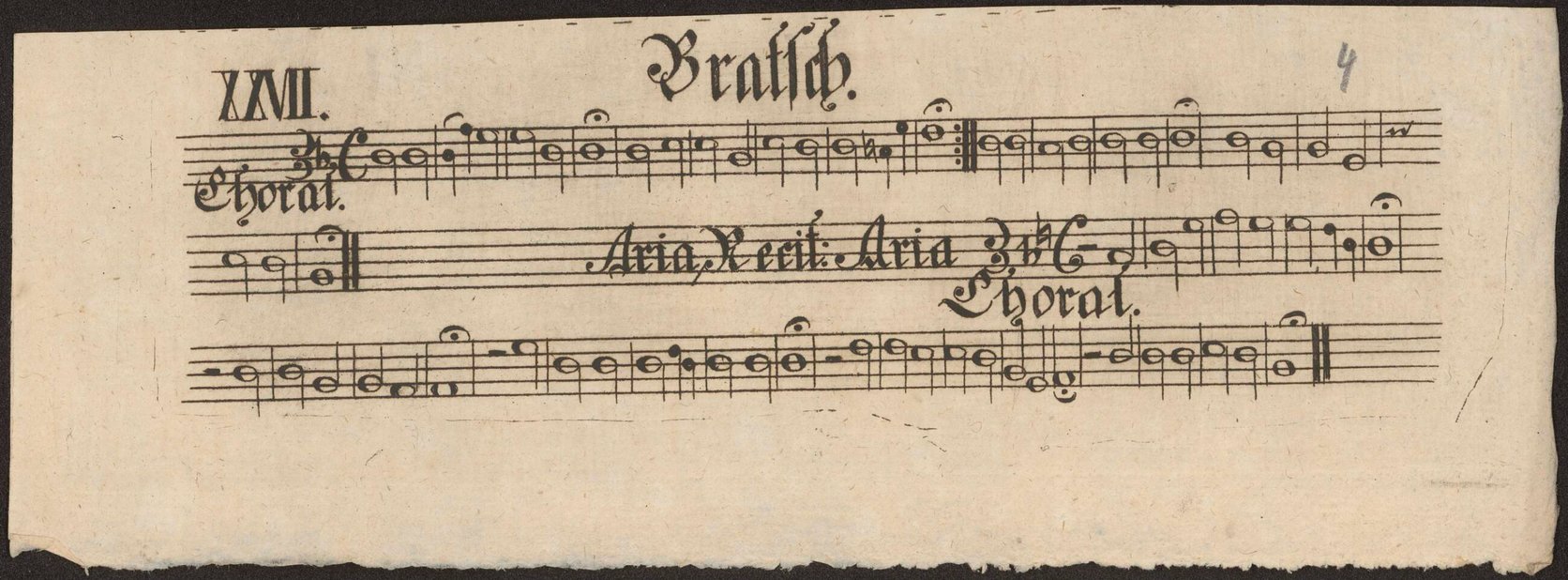
Cantzig.

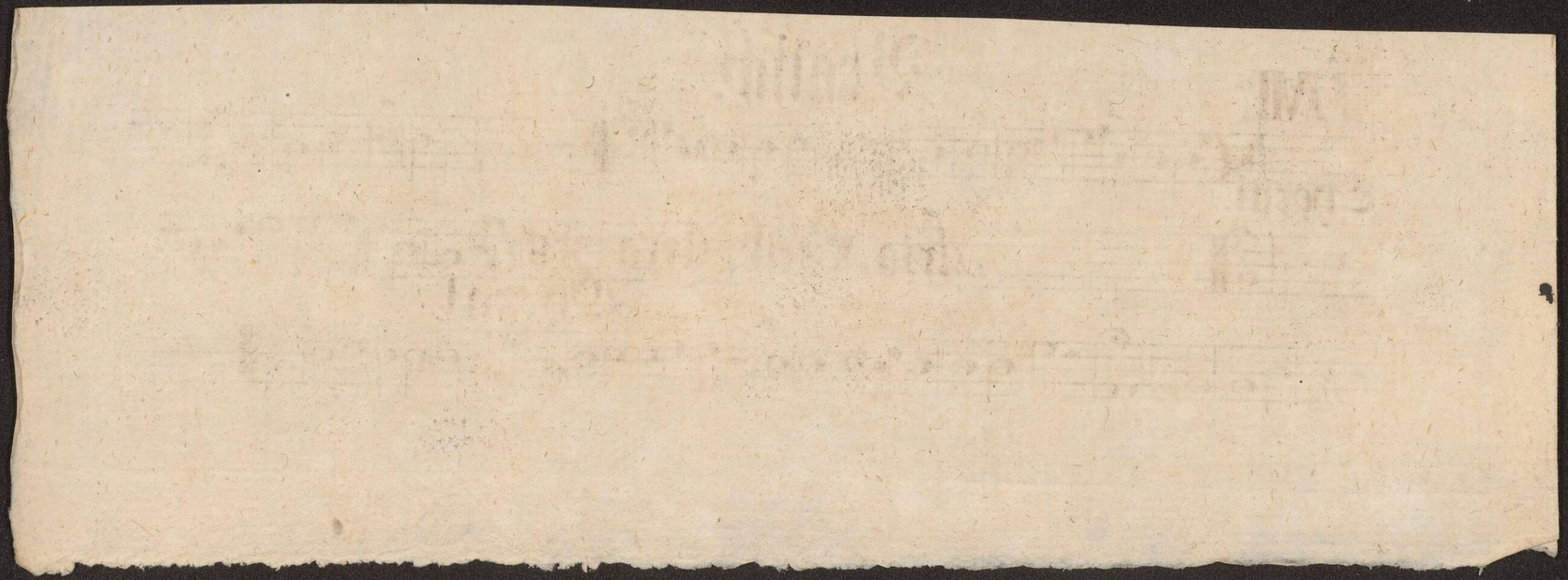
Arg.

Recit:

Aria.

Choral.


XXVII.
Bratsch.
4
Thoral.
Aria. Recit. Aria
Thoral.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Tenor.

Choral.

Gottes Liebe gehet weit über alle Menschenliebe.
Wo ist die Barmhertzigkeit, nach dem allerhöchsten Triebe } die ab Zuer-

kennen giebt, wie Gott hat die Welt so lieb!

Lustig.

Aria. Frechheit, ihr Völker frechheit ü. meinet wer Freuden! wie hat doch der

Höchste die Leute so lieb, so lieb, — frechhe — — — — heit, frechheit ihr

Völker! ü. meinet wer Freuden! wie hat doch der Höchste die Leu — — te so

lieb! Frechheit, — ihr Völker — ihr Völker frechheit, frechheit ihr

Völker frechheit ü. meinet wer Freuden! wie hat doch der Höchste die Leute so lieb

frechhe — — — — — heit, wie hat doch der Höchste die Leu — —

te so lieb! Hat uns seine Gnade ü. Leben ja gar zu einem Lohn gegeben o wunder-

bare Liebestrieb! wo hat uns seine Gnade ü. Leben, ja gar zu einem Lohn gegeben:

o wunderbare Liebestrieb, wunderbare Liebestrieb!

Recit:

Lobsinget Gott ü. stimmet Psalmen der Herr hat an sein Volk ge-

dacht ü. im verheissnen Leibe samen ü. Josua, der uns selig macht an sein Volk ge-

denket. Nun ist kein Schmach von uns genommen, nun sind wir der

Strafe

Strafe der Sünden entnommen, ü. haben Vergebung ü. Gnade gefunden.

Lustig.

Aria. Ich werde nicht sterben, was mir ist Christ, nicht weiter kränken

1. 2.

ich werde nicht sterben, was mir ist Christ wahri — — — — tet Christ, was mich mich

nicht weiter, nicht weiter kränken, nicht weiter kränken nicht nicht weiter

15. 1.

nicht weiter kränken. Ich werde nicht sterben, was mir ist Christ nicht weiter kränken

ich werde nicht sterben, was mir ist Christ nicht weiter kränken, sterben, was

mir — — — — — tet Christ, was mir — — — — tet Christ, was mich mich

so weiter nicht weiter kränken, nicht weiter kränken, nicht weiter, nicht weiter kränken.

Handbigt.

15. Ich habe den, durch den wir leben, zu Gott durch seinen Lohn gegeben: wir

sollten uns mit ihm nicht allerschenken, was heißt: Himmlisch schlemmen?

wir sollten uns mit ihm nicht allerschenken, was heißt: Himmlisch schlemmen?

Choral.

Lobt Gott ihr Christen allzugleich in seinem höchsten Thron, der heut auf

sehlösst sein Himmelreich, ü. schenkt uns seinen Sohn — ü. schenkt uns

seinen Sohn.

Choral

Canto

Gottes Liebe geht nicht über alle Menschen Lieber
Wo ist die Erkenntlichkeit unserm allerhöchsten Freunde

Die er zu erkennen gibt wir Gott der die Welt so liebt.

Aria Recit u. Aria

Choral

Lobt Gott ihr Christen allzugleich in seinem höchsten Thron

der heut aufschleußt sein Himmelreich u. schenkt uns seinen Sohn

u. schenkt uns seinen Sohn.

Chorus. Canto. 9

Gottes Liebe wohnt in mir, über alle Menschen Liebe.
Wo ist die Freundschaft, wo den allervollsten Triebe,
Die nie zu wenig

Kennen bindt, wie Gott hat die Welt so lieb?

Aria. 13.

Lustig.

Frolocket, ihr Völker, frolocket, und wenn

unser Freuden. Mein Herz voller über höchsten die Leute so lieb, so lieb,

so lieb, frolo— locket, ihr Völker. und

wenn unser Freuden. Mein Herz voller über höchsten die Leu— te so

11.

lieb!

Frolocket, frolocket, ihr Völker, frolocket, ihr Völker,

frolocket, frolocket, ihr Völker, frolocket, und wenn unser Freuden,

wie Herz voller über höchsten die Leute so lieb, frolo— locket,

ihr Völker, frolocket, wie Herz voller über höchsten die Leu— te

10. Langsam.

so lieb!

Ihr Sünden, Feinde, Furcht und Zorn, ihr

dem niemand Böses ersinnen: o wunderbarer Liebestrieb! Ihr Sünd

und Feinde, Furcht und Zorn, ihr dem niemand Böse— ersin—

nen: o wunderbarer Liebestrieb! wunderbarer Liebestrieb!

Von Caspary.

volti

91

Recit. e Aria tace!

Choral. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich, in seinem

hohen Thron, der heut vom Kreuz zu sich nimmt sein himmelreich, und

schenkt uns seinen Sohn — und schenkt uns seinen Sohn.

Choral Aq. 10

Gottes Liebe geht weit über alle Menschen Liebe
Wie ist die Barmherzigkeit meinem allerhöchsten Trieber
Die ich zu verspüren gibt mir Gott hat die Welt so lieb.

Choral Aria // Recit u. Aria

Lobt Gott ihr Christen allzu gleich in seinem höchsten Thron
der Hirt anbetet sein Himmelreich u. schaut uns seinen Sohn —
u. schaut uns seinen Sohn.

Tenor.

Choral.

Gottes Liebe gehet weit über alle Menschen, Liebe
Wer ist die Barmherzigkeit, nach dem allerhöchsten, Erbar-
Wie reich zu erlösen, gibt, wie Gott hat die Welt so lieb!

Lustig. 13.

Aria

Erfreu-et, ist Welcher, erfreuet, und
erinnert der Sünden! wie hat doch der Höchste die Leute so lieb,
so lieb, so lieb, erfreu
– et, erfreuet ist
Welcher! und erinnert der Sünden! wie hat doch der Höchste die Leu-
ii.
te so lieb!
Erfreuet ist Welcher
erfreuet ist Welcher, erfreuet, erfreu-et ist Welcher, erfreu-
et, und erinnert der Sünden, wie hat doch der Höchste die
Leute so lieb, erfreu
– et, wie

Volki

Erschig. 23.

Arie

Ich werde mich nun das, was nicht heißt,

nicht weiter kränken,

nun das, was nicht heißt, was ni — —

— tel heißt, werd' ich mich nicht weiter, nicht weiter kränken,

nicht weiter kränken nicht, nicht weiter nicht weiter kränken

Ich werde mich nun das, was nicht heißt, nicht weiter

kränken,

Ich werde mich nun das, was nicht heißt, nicht weiter

kränken, nun das, was ni —

— tel heißt, was

ni — — — tel heißt, werd' ich mich nicht weiter

nicht weiter kränken, nicht weiter kränken, nicht weiter, nicht wei —

ter kränken.

Ich habe dir, durch dein Leiden;

Volk

10. Zeugniß.

hat doch der Heiland die Seine — — so lieb.

Er hat uns

Kinder, Gnad und Leben, ja gar den eignen Sohn gegeben:

o Wunderbares Liebeskind! Er hat uns klein — de Gnad — und

Le — ben, ja gar den ein — gen Sohn — ge — ge — ben: o

Herr, du frag

Wunderbares Liebeskind, wunderbares Liebeskind!

Recit.

Lobsinget Gott in seinem Namen! der Herr hat an sein

Volk gedacht, in der Erfüllung ernstlich sammen, in Jesum,

der uns selig macht, in die Welt gesandt. Nun ist die

Schmach der uns gesandt, nun sind wir der Kraft der Kinder mit

Kinder, und haben Vergebung in Gnade gefunden.

Gott uns seinen Sohn gn gn – ad: wir solt wir uns mit

ihm nicht allen schenken, alas Erd- u: Himmel in – sich

schliesst? wir solt wir uns mit ihm nicht allen schenken, alas

Erd u: Himmel nie sich schliesst?

Choral – Lobt Gott ihr Christen all zu – gleich in seinem

höchsten Thron, Der heut aufschleusst sein Himmelreich,

und schenkt uns seinen Sohn — und schenkt uns

seinen Sohn.

Choral

Basf

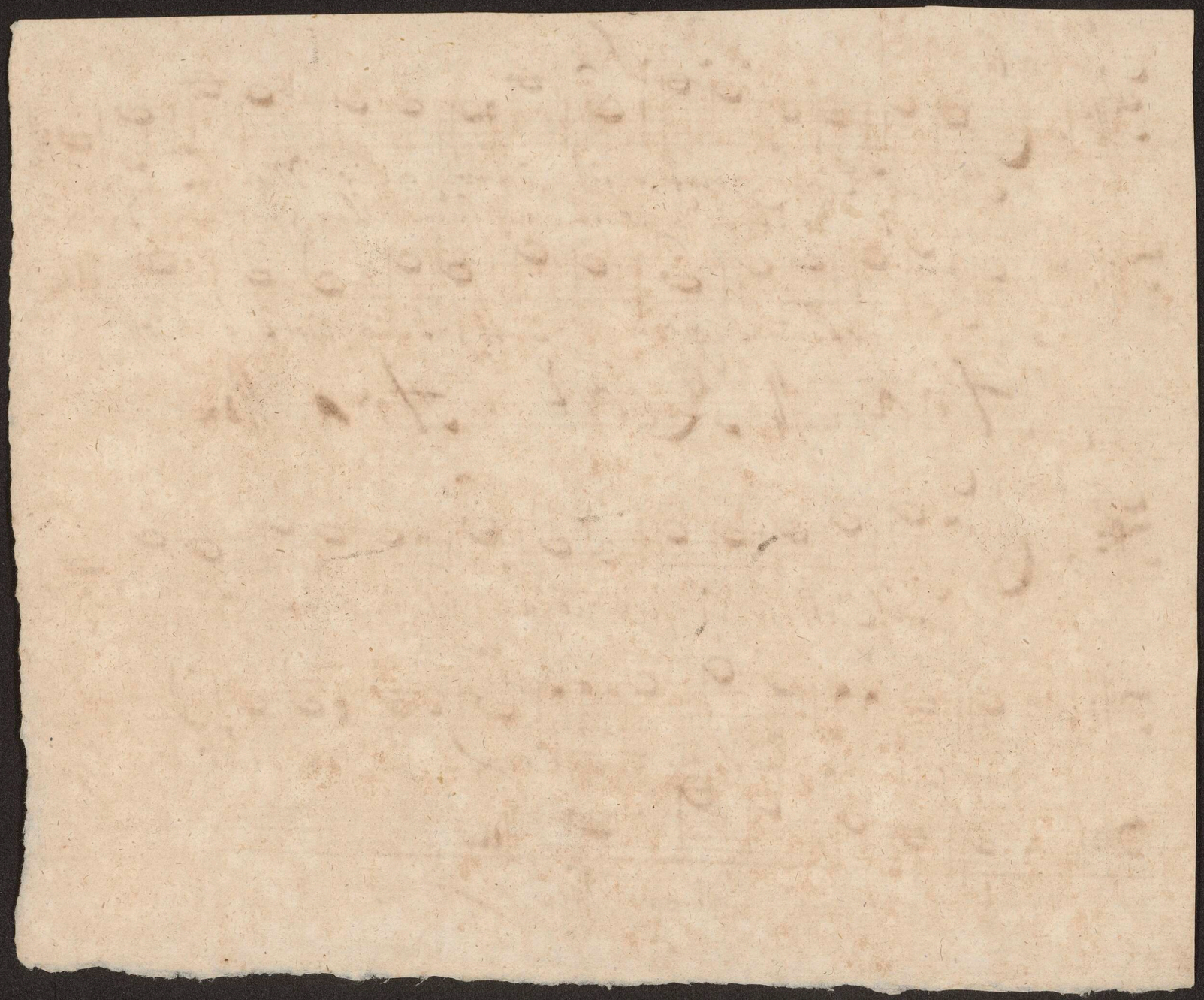
Gottes Liebe geht weit über aller Menschen Liebe
Wozu die Barmherzigkeit neiget sich aller Höchsten Triebe
Die er zu erkennen gibt wie Gott hat die Welt so lieb

Aria ‖ Recit u. Aria ‖

Choral

Edel Gott ihr Christen allzugleich in seinem höchsten Thron
Der heut aufschleußt sein Himmelreich u. handelt uns seinen Sohn

l
u. handelt uns seinen Sohn.



Recit. Basso.

Lobsingt Gott und seinem Namen. Dan Herr hat

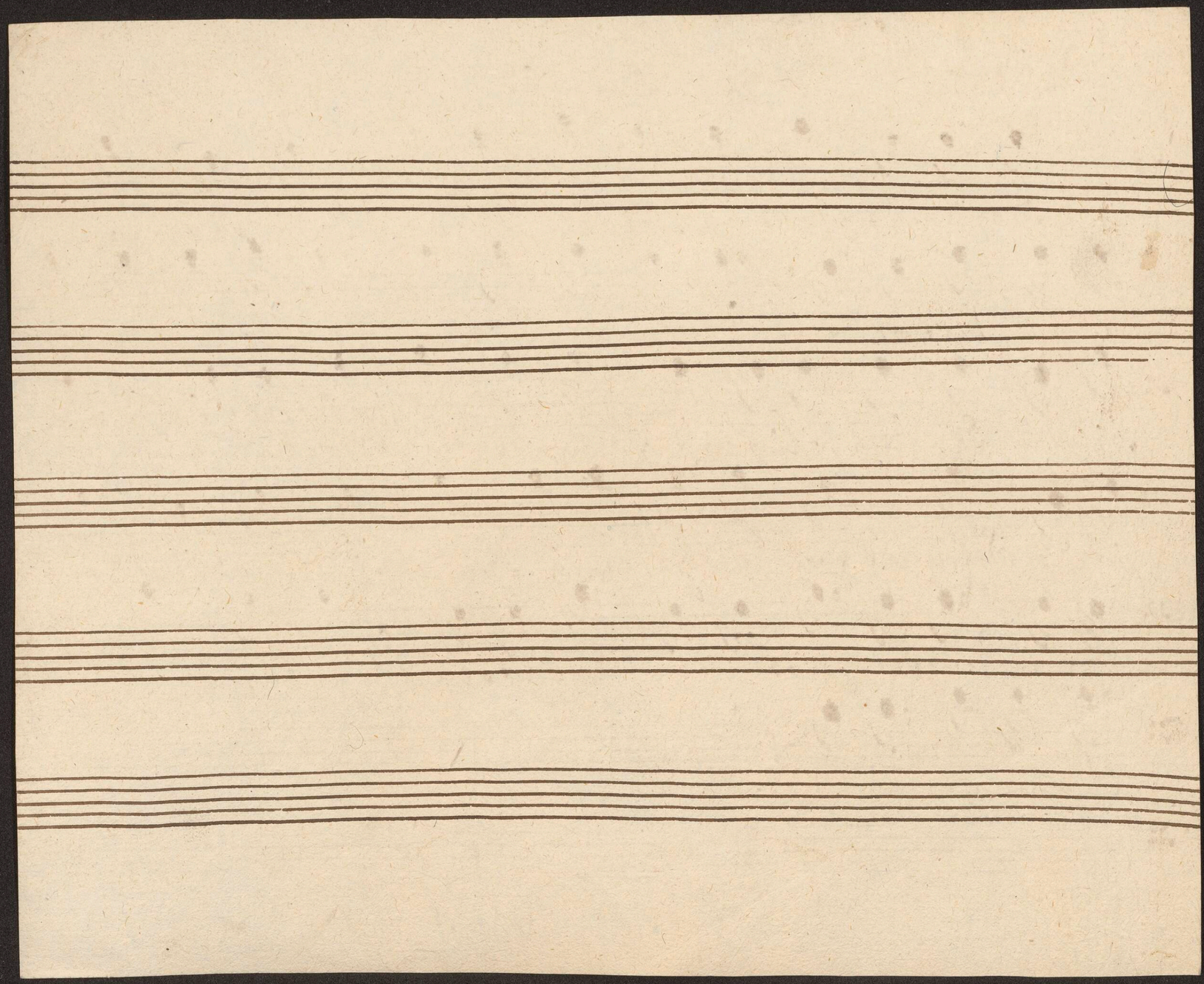
an sein Volk gedacht, und dan wunderbaren Friedensamen, und

Jesum, den uns selig macht, in die Welt gesandt. Nun

ist die Schuld von uns genommen; nun sind wir dan Herr-

en dan Sünden entbunden, und haben Vergebung und

Gnaden gefunden.



Chorol

Violino 1.

Alle Cristen

Recit tacet

Aria Trotzig

Fin Himmelreich

Vom Anfange

Floriol

Violino 2.

Choral.

Aria Lustig.

pia.

for:

pia:

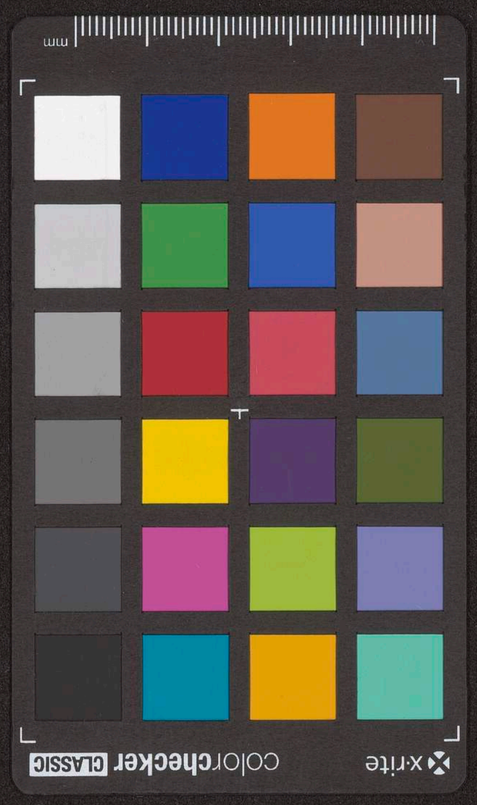
for:

Vergnügt.

pia:

Recit: Tac:

Aria


xrite
colorchecker CLASSIC
mm

Violoncello

Gonz.

Aria Lustig.

Arcyuigt.

Recit.

Aria

Aria

Etwas lig.

1.

2.

pia:

for:

2.

1.

1.

1.

2.

1.

2.

Fin:

Gemäßigt.

Horn

Ten Lustig.

Oboë

Chorale.

Aria Lustig.

21.

21.

28.

Vor Empf:

// Recit: Tac: //

Aria

Trio. Etwas lebhaft.

Trio

Choral

Der Baß.

Eſpral

Corno 1.

ora f. 19

4.

Aria Eſpiq

17.

p.

1.

2.

f.

p.

15.

f.

20.

Non Horn.

Recit. e Aria face.

Eſpral

Eßorn I Corno 2. 20

4.

Aria Essig

17. 1.P.

f. p.

15. f.

20.

Een Hoorn Recit. n. Aria

taiet

Eßorn I


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Bassono

Soral

Aria

Lustig.

Aria

Langsam

Recit: Adagio

Aria

Durgnügt.

Aria

Lebhaft

1. 2.

pia: for.

1. 2.

1. 1.

1. 2.

Gemässigt.

Soli Tutti

Choral

Bombardo

Choral

Aria

Lustig.

pia:

for:

pia:

for:

Langsam.

Thema Anfang

Recit: Sac:

Aria

Tenore

Fin:

Gonca Sigt.

Choral

Fagott

Violono

23

Arie Lärgo

Vom Anfange bis

Recit

Arie Ludwig

fin

Von Chorsänger

Chorus

Efsovol

Organo.

Arie Lustig

Recit

Arie Larghetto

fin moderato

Vom Anfang

Am Fest Verkündigung Mariä

Corno

25 G. Telemann.

Gottes Liebe geht weit über aller Menschen Liebe, die er zu uns trägt,

wo ist die Barmherzigkeit, wenn dem allerhöchsten Richter

wie Gott sind die Welt so lieb.

Arie Largo

11.

Soldier ihr Soldier frolocket frolocket ihr Soldier frolocket

frolocket frolocket ihr

Soldier ihr Soldier ihr Soldier frolocket frolocket ihr Soldier frolocket

warmet wer Feinde wir hat Dorf Dorfer Dorfster die Trü so

lieb lieb lieb lieb fugte

u. frolocket ihr Soldier!

warmet wer Feinde wir hat Dorf Dorfer Dorfster die Trü so

lieb

warmet wer Feinde wir hat Dorf Dorfer Dorfster die Trüfer so lieb fugte

lieb wir hat Dorf Dorfer Dorfster die Trüfer so

Recit.

Aria

Ach ja gabe ihr nichts Böses gegeben ohnmächtiger bey ihrer Liebe Ruhe

Ganze Leben jämmerlich gegeben: o ohnmächtige bey ihrer Liebe

Nun

Arioso

Ach

Recit.

Lobsinget Gott u. seinem Nahmen. Der Herr hat sein Volck gerächt u. sein

heiliges Weinberg Garten u. Herzen rein und klug macht, als die Welt gesinnet. Nun ist er

schamroth und gewendet; nun sind nun der Knechte der Sünden entbunden u. Freyen

gebunden u. Gnade gefunden.

Aria

wenn muß nun das mein Trübsal heißt zum wahren Freuden

wort ist — tal fürst wenn ich muß nicht weiter nicht weiter Freunden

nicht weiter Freunden zieht nicht weiter nicht weiter Freunden

ich werde muß nicht weiter Freunden

um das wort tal fürst nicht weiter Freunden

nicht weiter Freunden um das wort —

tal fürst wort —

tal fürst wenn ich muß nicht weiter nicht weiter Freunden nicht weiter Freunden nicht

weiter nicht weiter Freunden

Gemüßigt.

ich zwar leben ich Gott mir singen Ton gegeben: mir sollt es mir mit

ich muß Collano Stucken was Ein Kind von sich gebracht mir sollt es mir mit

Vom Anfange

ihm ewigkeit allen Frucken gnade Lob und Himmelreich in Christo heute.

Lobt Gott ihr Christen allzugleich in seinem höchsten Thron der heut auf

pflantzt sein Triumph und stundt aus seinem Schoß — und stundt aus seinem Schoß

Stadtbibliothek Danzig.

Ms. Joh. 320 No 28

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Benutzer der Stadtbibliothek Danzig ein Exemplar der Schrift oder einen Sonderabzug der Abhandlung geschenkweise überläßt, in welcher er Texte aus der Handschrift oder Mitteilungen über diese veröffentlicht. Bezüglich der Herstellung von photographischen Reproduktionen ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Benutzer der Handschrift seit 1913.

Datum	Benutzer (Name, Stand, Wohnort)	Ort der Benutzung	Zweck der Benutzung (nur eingesehen? ganz oder teilweise verglichen? ganz oder teilweise abgeschrieben?)
Dezemb. 1919.	Walter Lott. cand. phil. Berlin.	Berlin. Stadtbibl.	eingesehen!

1

G. Telemann.

Ms Joh. 320

XXVIII.

Am Sonntage Palmarum.

Ich trau auf Gott.

2 Violinen,
4 Singestimmen
und
Orgel.

von



Telemann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlichst Du und heiligst sie.

Gest. u. verlegt von C. H. Lau. Org.

Orgel.

Choral.

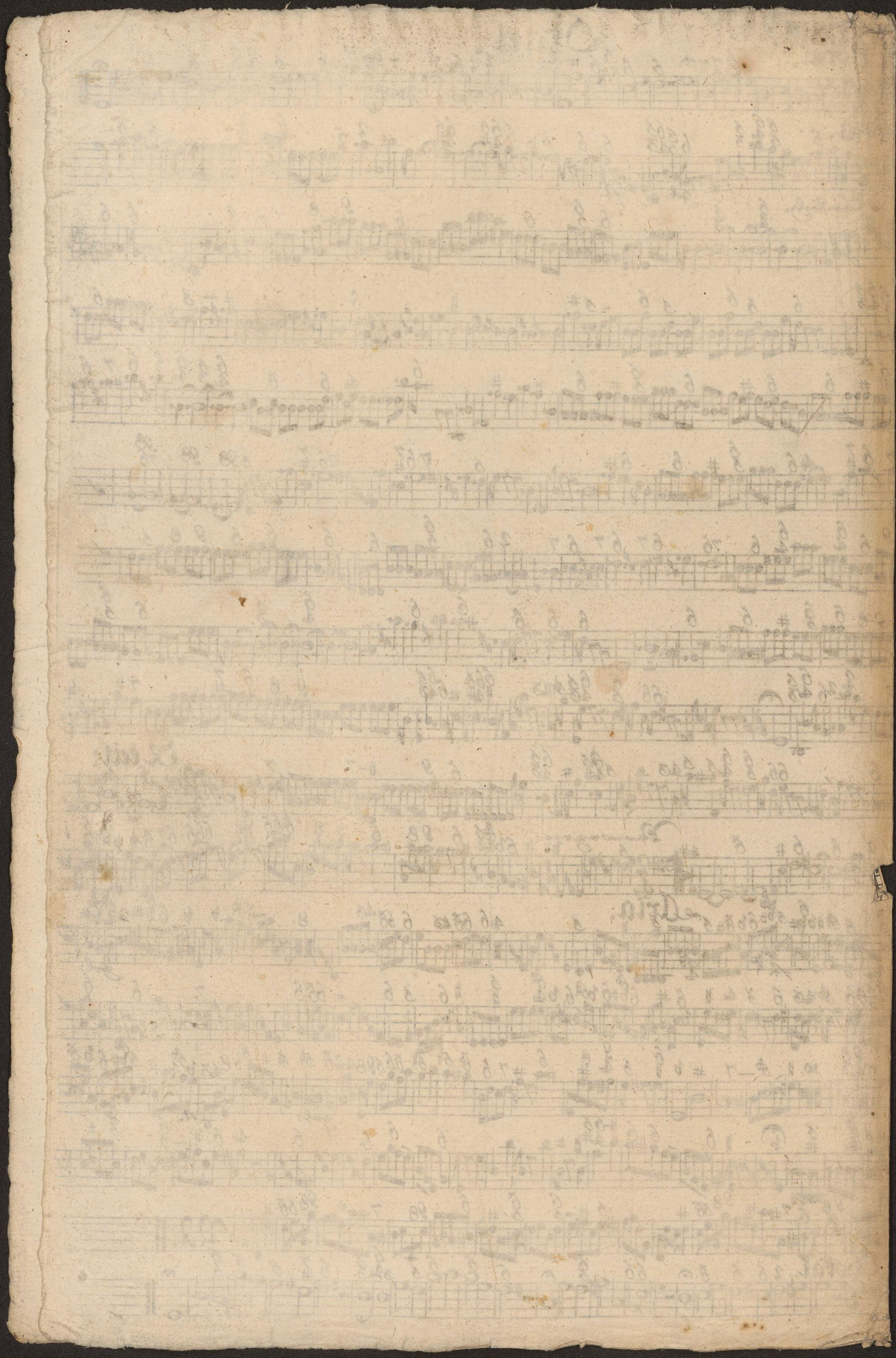
Aria.

Männlich.

Recit:

Aria.

Choral.



XXVIII.

1. Violine.

Choral.

Mäuling.

Aria.

Aria.

Choral.
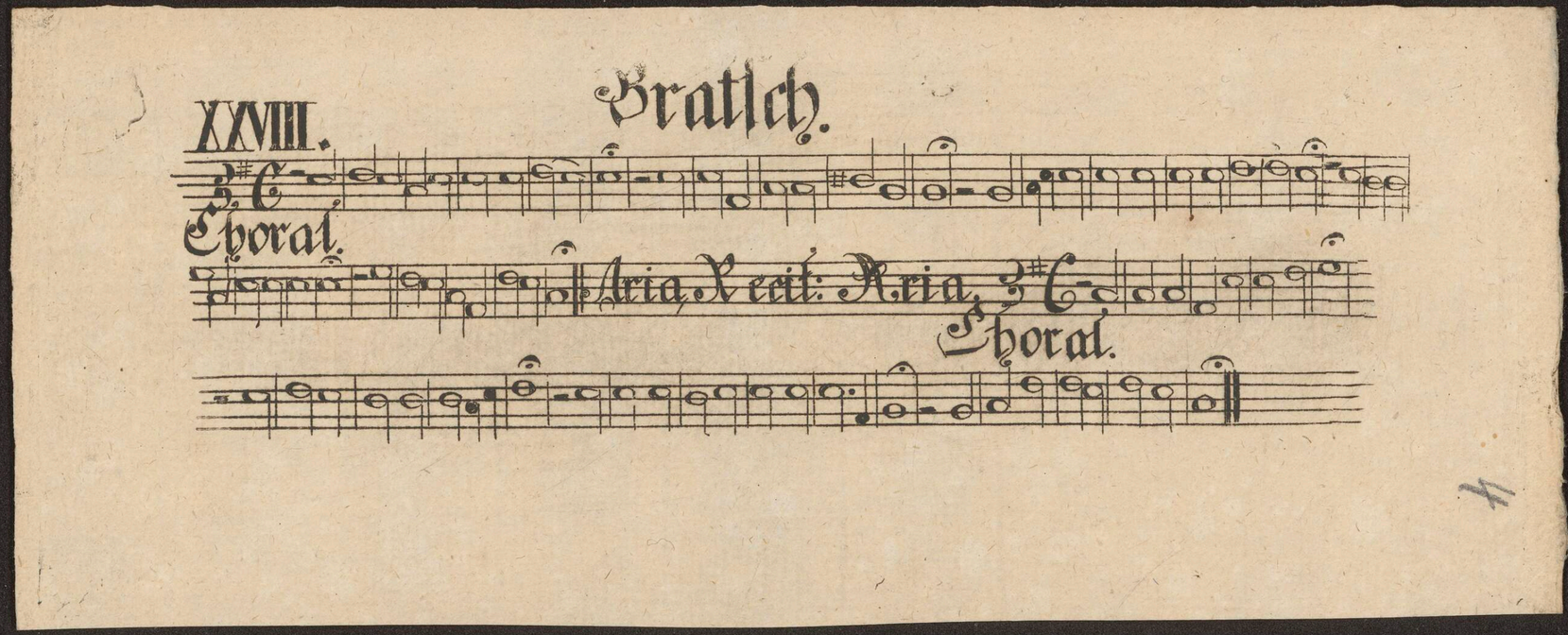
XXVIII.
Choral.

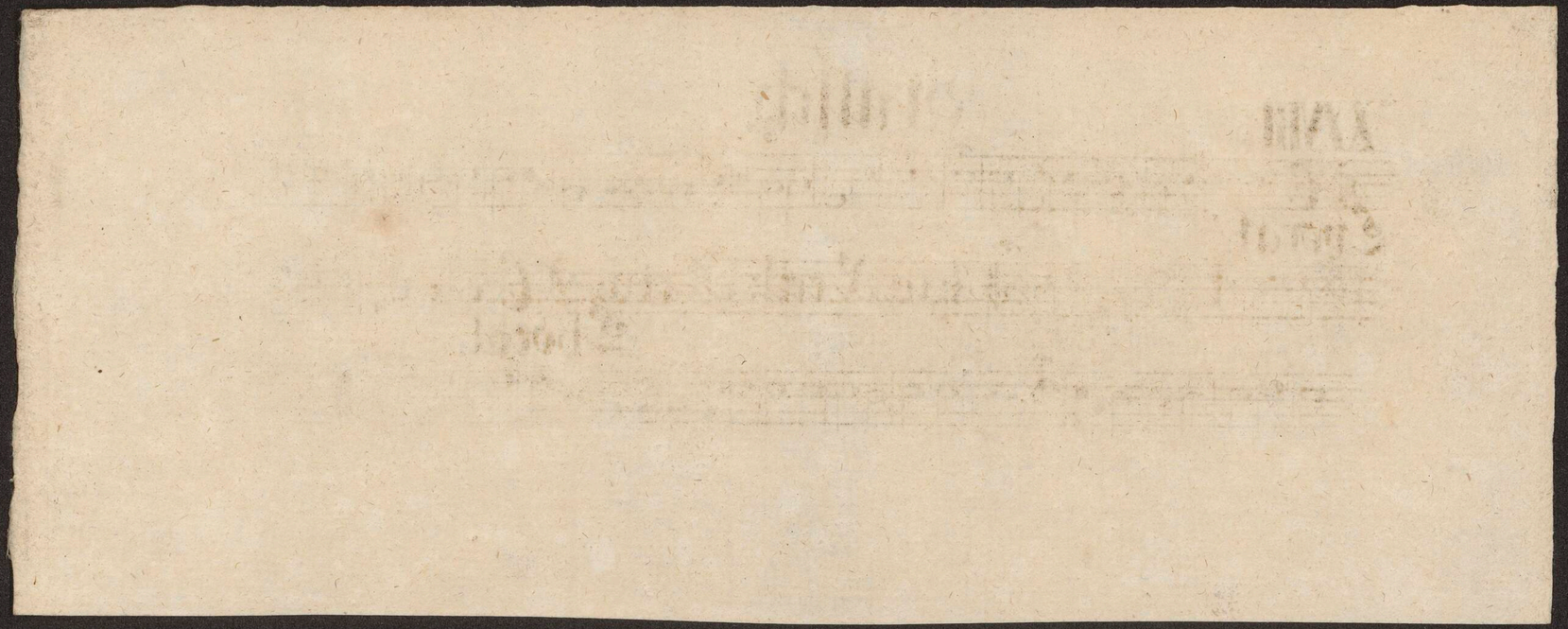
2. Violine.

Mäßig.

Aria.

gul: A. gul: A. gul: A.


XXVIII.
Bratsch.
Choral.
Aria, Recit: Aria,
Choral.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Tanz.

XXVIII.
Choral.

Ich trau auf Gott, was wollt mir fehlen? Ich weiß ein Berg

noch, Recht. Ich kan auf Erden nichts quälen, weil ich sag, steh Du mir

Erden: ich trau auf Gott. —

Weinlich.

Aria. Wie gut ist, auf seinen Herrn vertrauen, Treu sein Recht steht

fest — steht fest — Treu sein Treu — — — — —

— steht — fest — fest steht — fest — — fest. Wie gut ist, wie gut ist

auf den Herrn vertrauen, auf den Herrn vertrauen, Treu sein — Treu —

steht fest — fest — — Treu sein Treu — — — — —

— steht — fest — fest steht steht steht — fest — — fest. Wenn unter der Welt

— im Fall der Recht verlässt, so kan man seine Lust an Gottes Hülfe schauen

an Gottes Hülfe, an Gottes Hülfe schauen; wenn unter der Welt im Fall Recht war

lässt, so kan man seine Lust an Gottes Hülfe schauen, an Gottes Hülfe, an

Gottes Hülfe schauen. Komm, Hulo! willst du nicht finden zu spät wa

stahr mein Festhütz: gehn zu Zion auf Gott, der unser Bräutigam ist gewesen

war, ehe noch der Berge waren, unter noch jetzt sein Rechtstab unverrückt steht

hält. Ein leichtes ohne Künstler Volk lass Bäume, Tanz der Volk nicht scheuen.

Bewegung.

Aria. 28. Ein sich auf Menschen zu verlassen — — sein sündiger Thatverlassung

Ein sich auf Künstler verlassen, auf Menschen zu sündiger That verlass — — —

18.

sein sündiger That — verlassung zug. Ein sich auf Menschen zu verlass — — sein

Ein sich auf Menschen zu verlass — — sein, sündiger That verlassen zug, ver

lassen, verlassen, ein sich auf Künstler verlassen, auf Menschen zu sündiger

That verlassung zug, verlass — sein zug, sündiger That verlassen zug verlass —

17.

— sein zug. Der heute: Hosianna! schon zu Pfingsten verzeihen: auf Kreuz!

auf Kreuz! — mit gleicher Herrlichkeit: wenn gestern verliebt, so liebt Heute zu

hassen der Herr Gott bleibt mein gut ohne List. Tanz zum Gott bleibt mein

gut, ohne List zum Tanz. V. S.

Choral. Ich habe all mein Tag gehört: Menschen Hülfe sey verlohren, denn

Ach mein Herr, o mein Gott — ! Zum Helfe bist du verkohren.

Dom. Palm. Canto. 8

Chorol

Ich traw auf Gott mein Wollt mir Helfen ist mein Trost

Sorg mein Noth mich kan auf Erden nichts gnügen weil ich sorg

stets zu meiner Ehren ist traw auf Gott ist traw auf Gott.

Aria II Recit. und Aria IIte

Chorol

Ich hab als mein Sorg gesetzt Menschen Hülf steht verloren

denn steh mir bey du treuer Gott — Ihr Hülf bist du verloren.

Dom: Palmar:

Canto

9

Choral.

Ich trau auff Gott, that wolt mir lassen: Ich weiß vor

keinem Sorg noch Noth. Mich kan auff Erden nichts quälen,

wenn ich sag Amen zu meinem Anfang: ich trau auff Gott,

ich trau auff Gott.

25.

Aria

Mänlich.

Drein gütt ists auff den Herrn ver

trau-en. drum sei-un Kind auff fel-sen fest — selig

fest — drum seinen Kind —

— Auff - fel — sen fest auff - fel — — sen

fest.

Drein gütt ists, drein gütt ists, auff den Herrn ver

trauen, auff den Herrn vertrauen, drum sei — un Kind — auff

fel — sen fest — — — drum seinen Kind — —

auff - fel — sen fest,

Volk.

fest — fest — sel — — sen fest.

wenn uns die Welt im fall der Noth verläßt: so kan man

seine Lust an Gottes Hülffe schauen, an gottes Hülffe, an

got – tes Hül – fe schauen; wenn uns die Welt – im fall der

Noth – verläßt: so kan man seine Lust an gottes Hülffe schauen,

an gottes Hülffe, an got – tes Hül – fe schauen.

Recit: Drum, Seele, stieß dich nicht die Welt so hefftig an,

fassen, so stütz und gründe dich auff Gott, der unveränderlich ist,

damals war, ist noch die Sorge schwer, und der noch jetzt stärker steht

zu verbrüsten fest. Die einst verlohren Gunst der Welt laß dann,

die die Welt nicht kann.

Aria Vertraue. 28. Die sich auff Menschen gunst ver„

las — — sen, sind in der That verlas – sen genug, die sich auff

Gunst verlassen auff Men – schen Gunst, sind in der That verlas –

— — sen, sind in der That verlassen genug.

18. Die sich auff Menschen Gunst verlas — — sen,

Die sich auff Menschen Gunst verlas — — sen, sind in der

That verlas – sen genug, verlas – sen, verlassen,

Die sich auff Gunst verlassen, auff Men – schen Gunst, sind in der

That verlas – sen genug, verlas – sen genug, sind in der

That verlas – sen genug, verlas — — sen genug.

17. Wer heute: Hosi – anna! schreyt, wird

morgen schon: ans Creutz! ans Creutz! mit gleis – ner

Freundligkeit; wer gestern noch einem, pflegt heute zu„

Volck

fal-sch. Nur Gott bleibt e-wig gut, und ohne Ziel

piano. forte.

und Krieg, Nur Gott bleibt e-wig gut, und ohne

Ziel und Krieg. Ho, Hosiana

Choral Ich

hab in alle mein Tag gehört: Mann

schen Hülff sey verlohren, Deine Hülff mir bey,

Fromme Gott — —! Für Hülff bist Du nicht

verlohren.

Choral Dom. Palmarum

Alto.

11

Ich trau auf Gott was wollt mir fehlen? ist weist von hinner

Dorg noch Noth mist trau auf Herrn Christus gnädig mein ich dorg stets zu

meiner Feind ist trau auf Gott ist trau auf Gott

Aria Recit

n. Aria

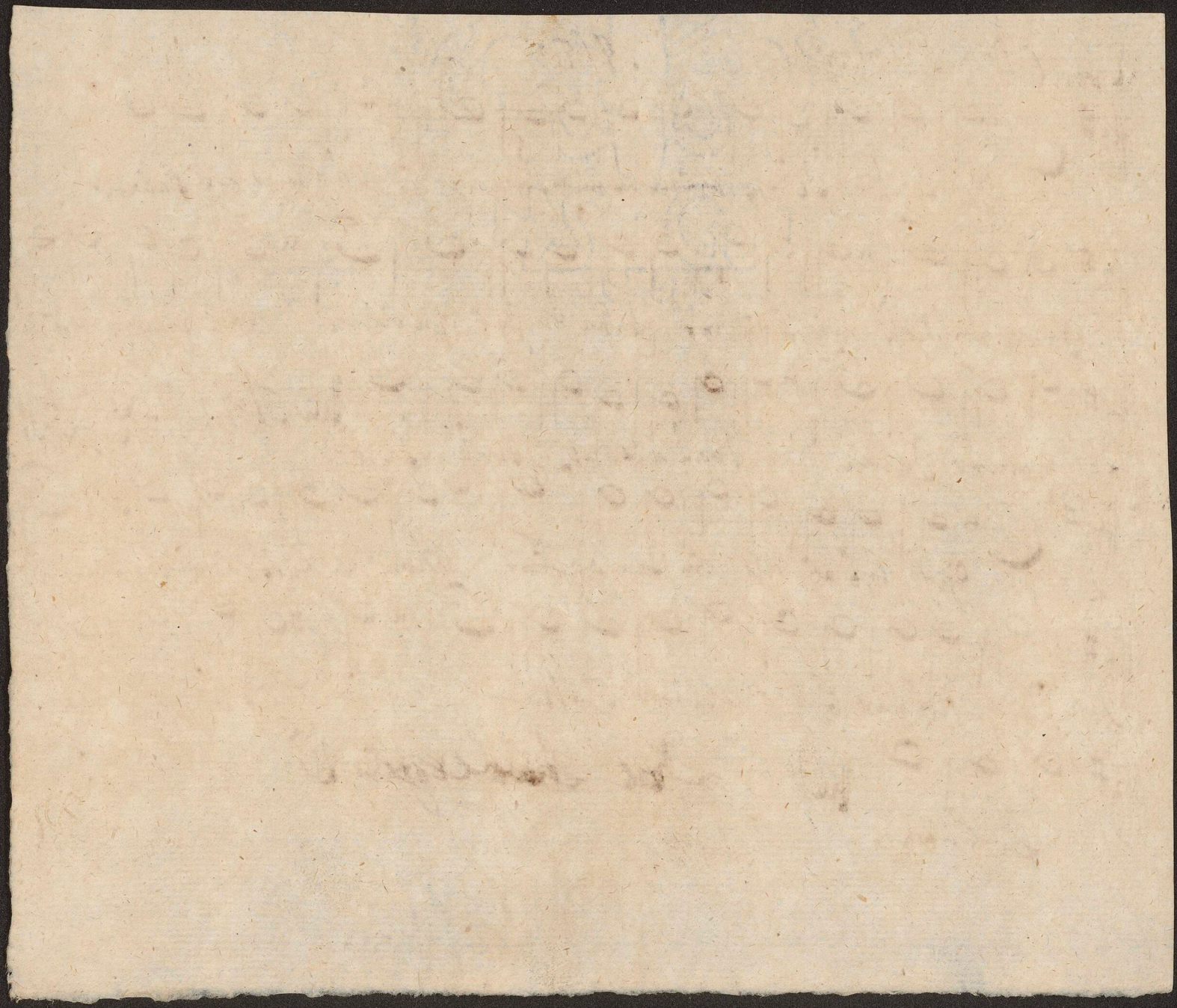
Choral.

Ich seh es all mein Herz gehört Mein Hülf steht nur bei Ihnen

denn Ich mir Herz o treuer Gott — Zur Hülf bist du nur

Ihre Gnade

Ihnen.



Dom. Palm.

Tenore.

Choral.

Ich trau auf Gott was wollt mir fehlen ich weiß mein Heiland

Sorg mein Noth mich kein auf Erden Nichts quälen weil ich sorg

stets zu meinem Leben ich trau auf Gott ich trau auf Gott.

Aria 8va Recit: Aria 8va

Choral

Ich sah so all mein Tag gehört Menschen Hülf sey verloren Thun

Ach mir helf du treuer Gott — Hier Hülf bist du verloren.

Dom. Palm.

Basso

Choral

Ich trau auf Gott was wollt mir fehlen ich weiß von keiner

Sorg noch Rest mich kann auf Erden Nichts quälen weil

ich sorg stets zu meiner Zeiten, ich trau auf Gott ich trau auf Gott.

Aria M. Recit. M. Aria M.

Choral

Ich seh wo all mein Sorg gehört Menschen Hülf sey verloren

denn steh mir bey du treuer Gott Herr Hülf bist du verloren.

Dom: Palmar:

Violino Primo.

14

Esorne

Aria

Mäßig.

piano.

for:

pia:

for:

pia:

for:

for:

pia:

for:

piano.

for:

pia:

for:

p:

f:

p:

for:

for:

pia:

for:

pia:

for:

pia:

for:

pia:

for:

Fine

Recit:

Aria

Violoncello

Violoncello

Recit.

Dom: Palmar:

Violino Secondo

15

Gorab

Aria Maëstoso

Recit:

Recit: Tac: Aria.

Warnungs

pia: for: pia:

for: pia:

pia:

for: pia:

for: pia:

for: pia:

Ihr Empfang Ihr

Finale

Dom: Palmar.

Oboe 1mo

11

Choral.

Aria

Maulio.

16.

14.

Non Langsam | Recit: tacet:

Aria

Violoncello.

4. 22. 34. 26.

Voix Soutenue

Choral.

Dom: Palmar:

Violoncello

17

Choral

Aria

Mäulich

Recit:

Aria

Aria

pia:

for:

piano

for:

7.

10.

for:

pia:

Coral

Som: Palmar:

Basson

18

Choral

Aria

Mänlig.

pia:

for:

Recit: Tac:

Aria

Aria

Fine

pia: for: pia: for: pia: for:

Coral

Anfang

Dom: Palmar: **Violono** 19

Coral

Aria Mänetif. pia:

piano.

Rec:

Recit:

Aria

Vorspiel

Von Anfang

Choral

Dom. Palm.

Organo.

Chorus

Aria Mörike

Recit

Aria Arrangeten

p.

p.

Chorral

Dom. Palmarum

a/v.

21

G. Telemann

Choral.

Ach treun ons Gott wann wollt mir helfen? ist weis von keiner Hoffy noch Rett

wir Kan uns Leiden nichts; quälen weil ich sag stets zu meiner Seelen, ist treun ons gott

Aria Mänlich.

p.

f.

Recit

Ihr Herr Jesu wie lieb ist mir dein Tod so bitter er auch ist

Gott der du uns aus dieser Welt schon manche mahl hast gerissen

Arie

Ach wenn wird die Zeit kommen

Lasst uns die Welt im Fall der Noth verlassen so

Ihr sind in der That verlassen gewiß

Lasst uns die Welt im Fall der Noth verlassen so

Lasst uns die Welt im Fall der Noth verlassen so

Lasst uns die Welt im Fall der Noth verlassen so

Hat— ver las— — — sen sind in der That ver lassen gnug. 8.

p. f.

1.

18.

Die sind auf Menschen Gunst ver las— sen die sind auf Menschen

Gunst ver las— — sen sind in der That ver lassen gnug ver lassen ver lassen,

Die sind auf Gunst ver lassen auf Men— schen Gunst sind in der That ver lassen

pp.

gnug ver las— sen gnug sind in der That ver lassen gnug ver las— 10.

2.

2. f.

p.

gnug.

17.

Wer heute Hoffa—

ung schöpft auf Morgen schon auch Kreutz auf Kreutz mit Gei— ster Freiheit

heit Euer gestern noch Liebe pflegt heute zu Herren mir Gott schrieb wenig

pp.

Ach bleib mit deiner Gnad, nun Herr, nun Herr, nun Gott, bleibt nur nicht gnädig, gut nun

Vom Ernsthafte

Ach bleib mit deiner Gnad, nun Herr, nun Herr,

Eforte.

Ach bleib mit deiner Gnad all mein Tag hört Menschen Hülf frey gar verlohren.

Denn steh mir bey du treuer Gott —! Zur Hülf bist du verlohren

29

Am 1. Ostertage.

Nun ruhet, und lobet.

2 Trompeten
und
Pauken.
4. Singestimen
2 Violinen
Bratsche
und
Orgel.

Von

Telemann.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXIX.

Am ersten Ostertage. Der HErr lebet!

2. Trompeten und Pauken,
2. Violinen,
4. Singestimmen
und
Orgel
von Capellmeister



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlichst du u. heiligst sie.

Hz. stehen in. verlegt von Hr: Heinrich Tan
Organist in Hirschberg in unterm Fürst
thum Hirschberg in Schlesien.

III.

Orgel.

Chor.

allein

Aria.

2.

Recit.

Aria.

Lauthenstün. gesetzt.

15.

albein

Choral

Der Anfangsspruch.

XXIX.

Chor.

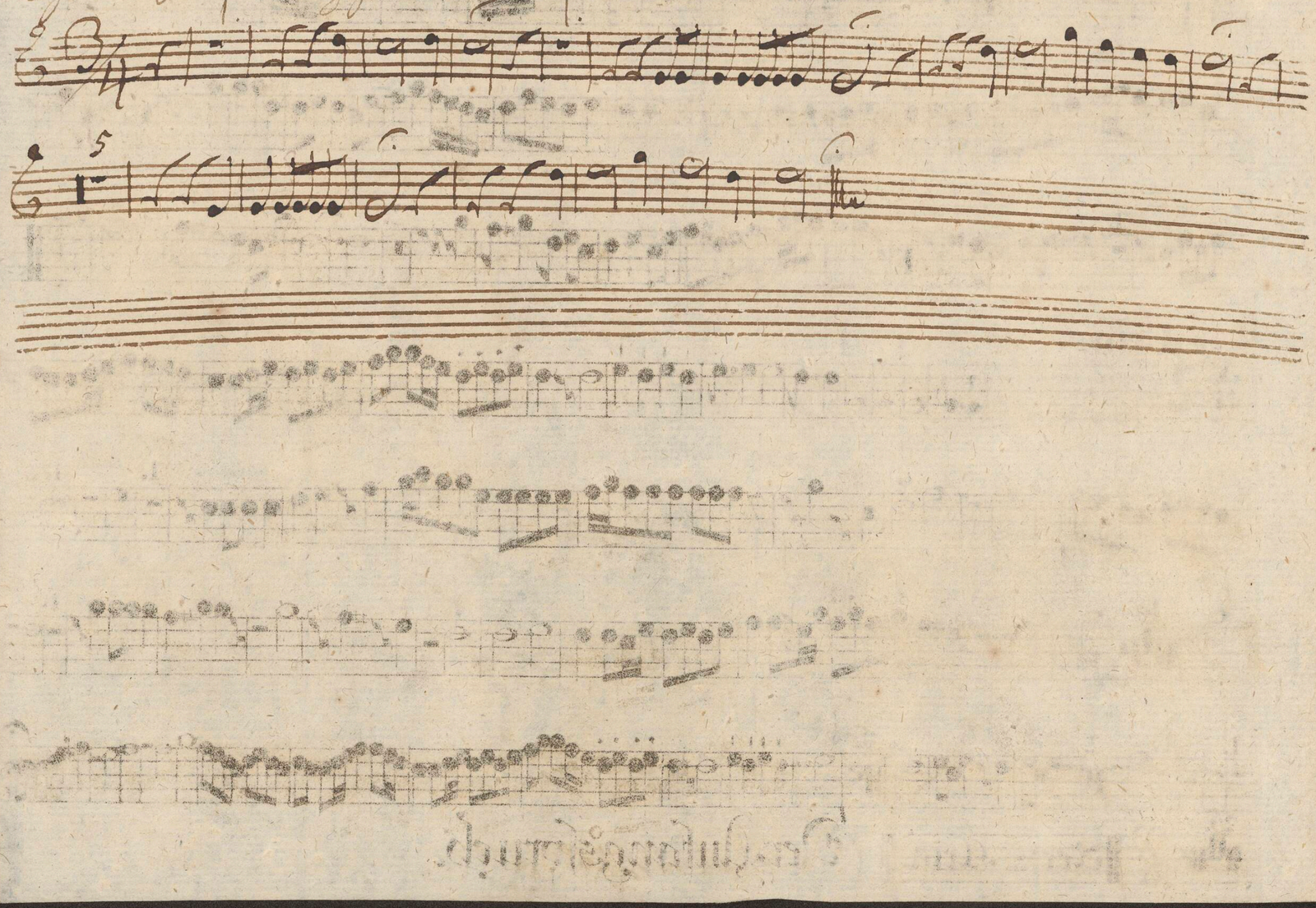
1. Trompet.

Aria.

Xer: & Aria.

Der Anfangsspruch.

Ehrwürdig Hüt Trümpfinst



XXIX.
Hor.

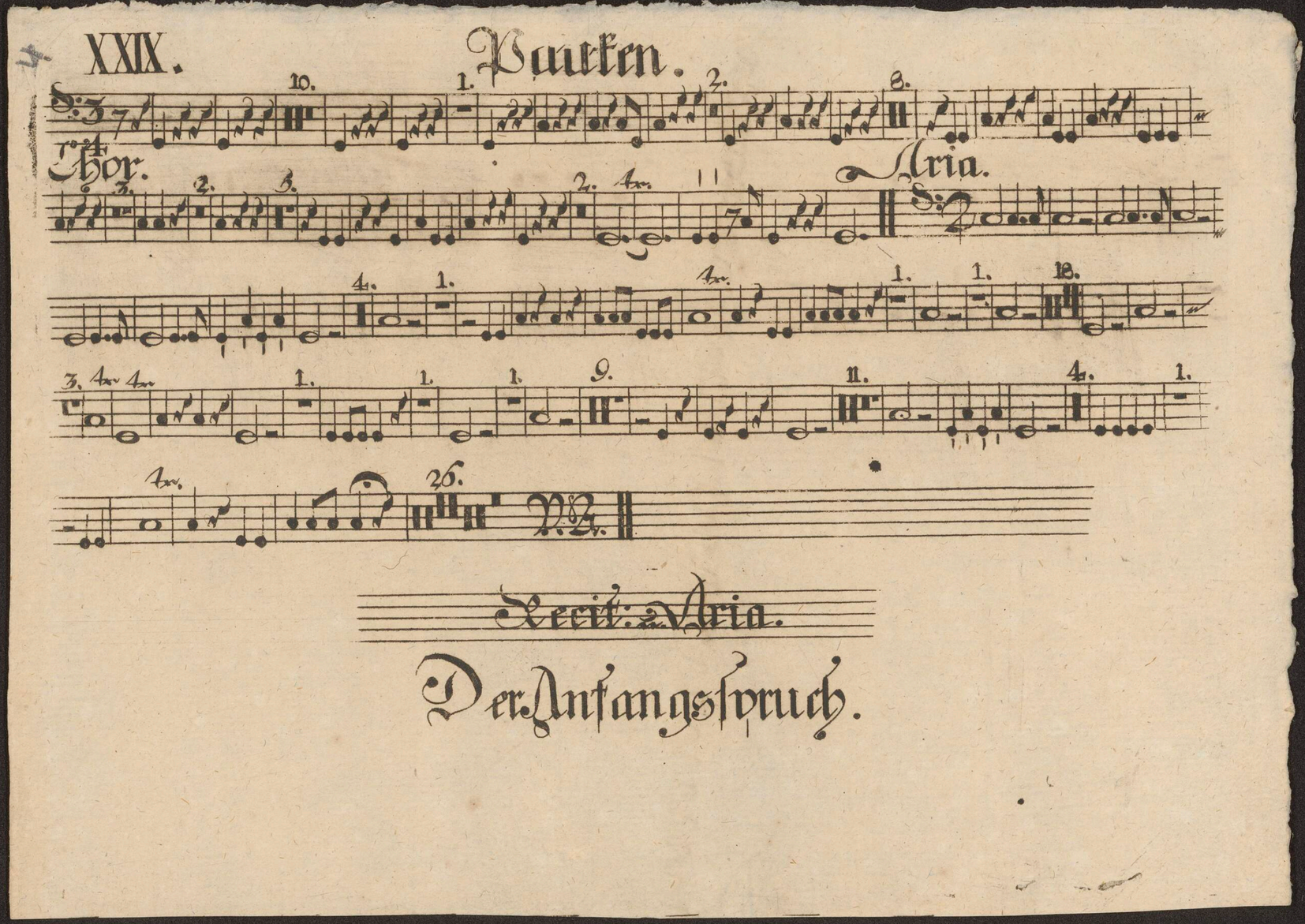
2. Trompet.

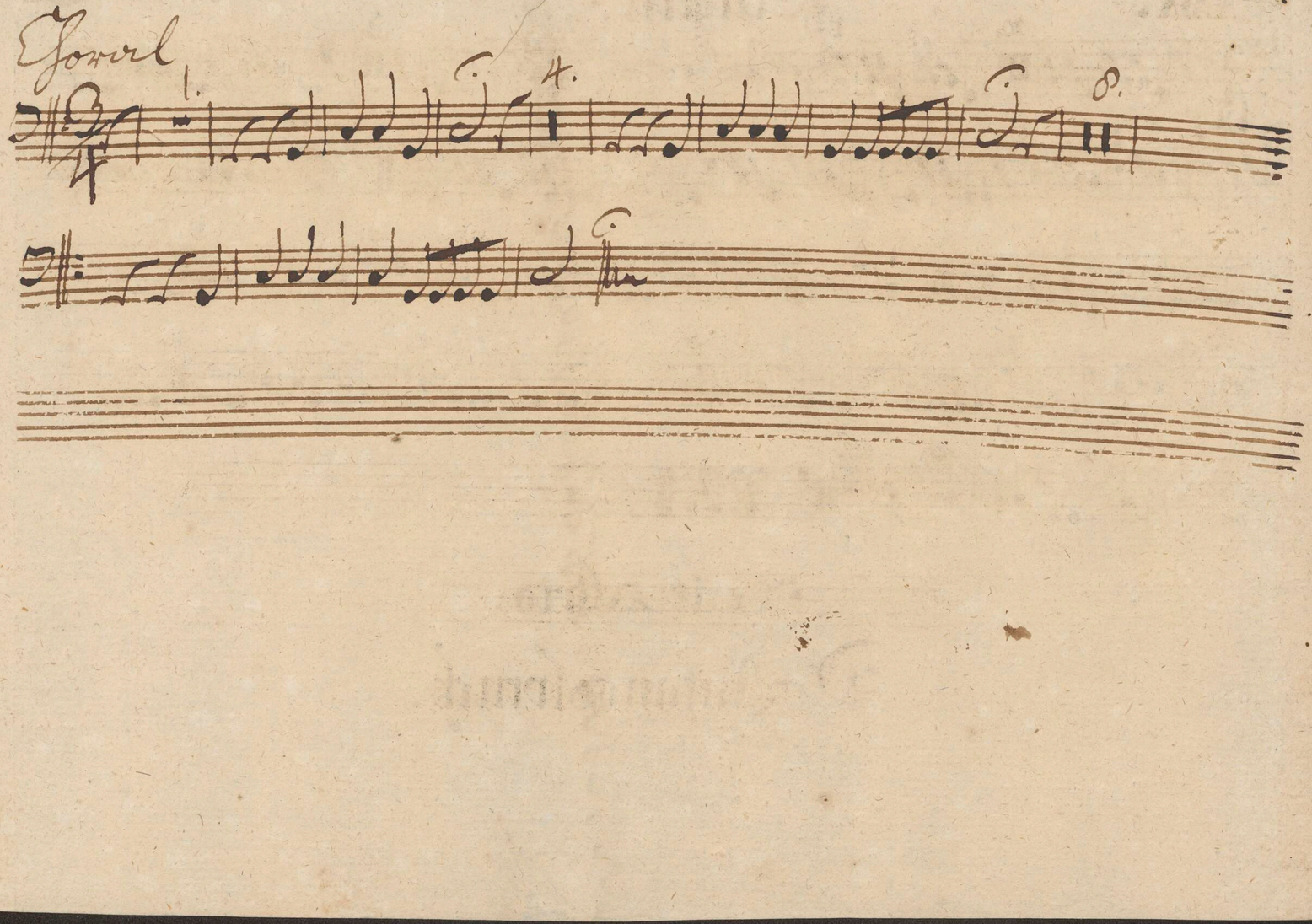
Aria.

Der Anfangsspruch.

26. N. Rec. & Aria.

Corno


XXIX.
Pauken.
Hor.
Aria.
Recit: a Aria.
Der Anfangsspruch.


Tenor
1.
4.
8.

XXIX.

1. Violine.

Chor.

Aria.

Ermunterungssatz.

Aria.

Der Anfangsreuth.

Flauti

XXIX.

2. Violine.

Chor.

Aria.

Aria.

Der Anfangsspruch.

Flauto

Chor. XXIX. Lauf.

Zur Hemmbrust! — — —

Chorol

Heut triumphirt Gottes Sohn der von den todten stunden schon Halleluja Hal-

le lu jo mit grosser Macht u. Herrlichkeit das drum wir ihne in Ewigkeit Hal-

le lu jo Halleluja.

Alt.

Hier Herr lobet! ingleb bet sey mein Hert Der Herr

lobet Herr lobet! Der Herr lobet Der Herr lobet! ingleb bet sey mein

Hert gelobet sey mein Hert in der Gott meines Heils muß er ruha bar warn,

er ruha bar warn, ruha bar ruha bar warn in der

Hert muß er ruha bar, der Herr lobet u. gelobet sey mein Hert mein

Hert der Herr lobet in der Gott meines Heils muß er ruha bar warn u. ge-

bet sey mein Hert gelobet sey mein Hert ruha

Aria.

bar ruhabar warn.

Recit: O Heiland! gib auch mir die Kraft dein Angesicht! Ich blinde ich

weis in Demuth singen: soweit du an mir die Frucht von deinem Singen erhörst

geher. Lauter mich, damit ich mich dir erhebe. gnädig auf erwecke mich

Aria.

Amen, Amen.

Der Anfangsspruch.

Eh Choral

Heut triumphirt Gottes Sohn der von dem Tod erstanden schon Halleluja

ja Halleluja mit großer Menschlichkeit hat Jesus wir ihn in Ewig

keit Halleluja Halleluja.

XXIX.

Tenor.

11
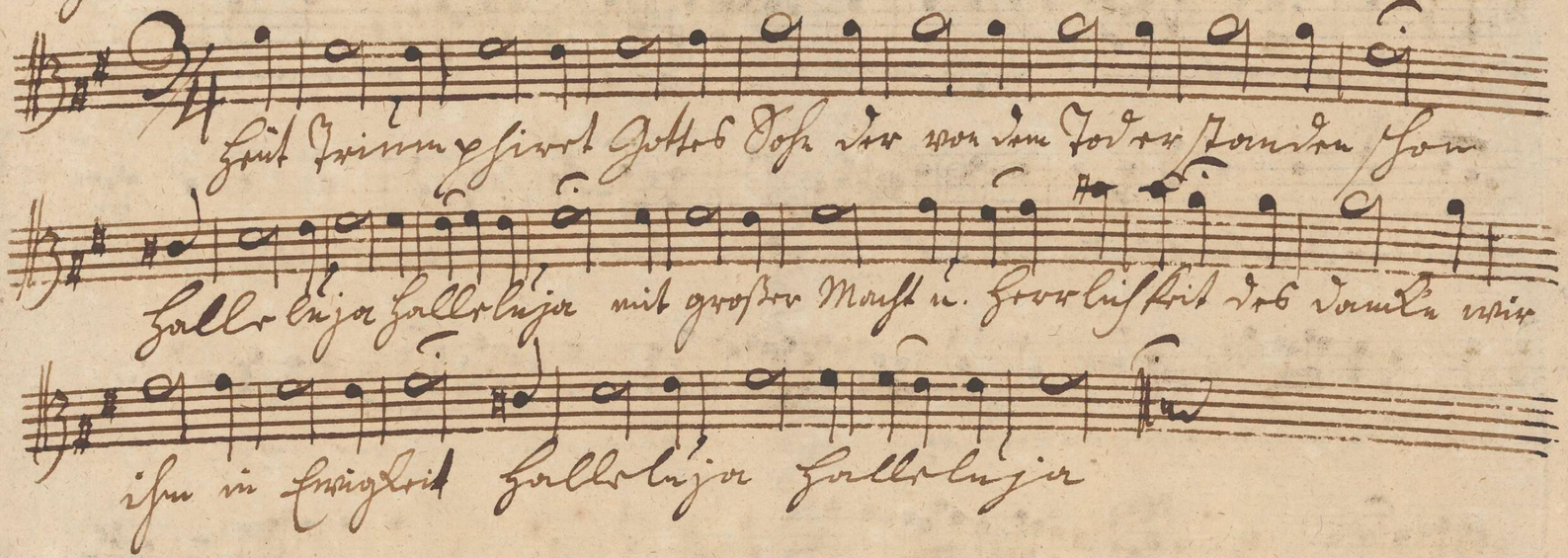
Chor.

Der Herr lebet! : Der Herr lebet : und gelo- bet sey mein

Hort! Der Herr lebet! Der Herr lebet! Der Gott meines Heils

uha — — —

Chorale


Gott Preis und Ehr Gottes Sohn der von den todten stunden schon
Halleluja Halleluja mit grosser Macht u. Herrlichkeit des Vaters wir
ihn in Ewigkeit Halleluja Halleluja

Baß.

Aria. Nun jauchzet, ihr Himmel! die Höll ist bezwungen, der Christus gewinnet.

Der Mensch sündiget, weil er das Verderben, das Höllenreich gestiftet, gewinnet,

Nun jauchzet, ihr Himmel! die Höll ist bezwungen, der Christus gewinnet, gewinnet,

liget, Christus gewinnet — und Satan verliert, da — — — — — — tan

Da — — — — tan verliert. Der Mensch sündiget — bestehet mit Schanden, weil er — —

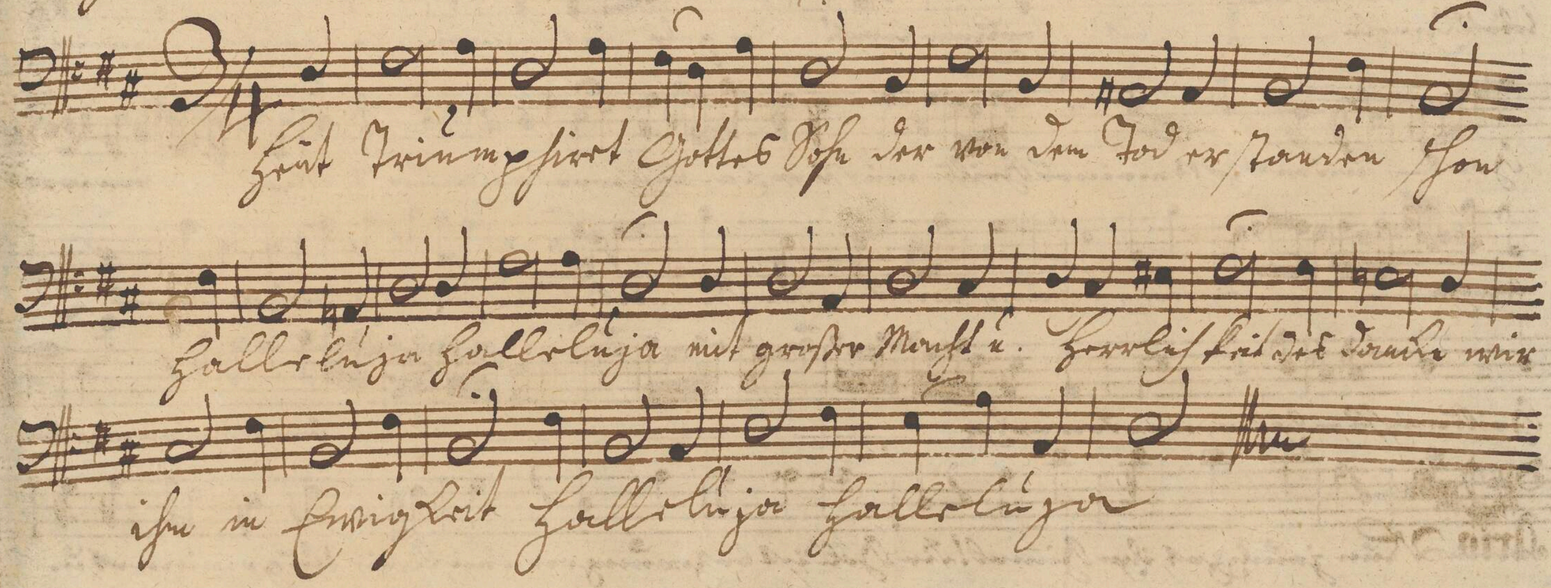
— sich zu verderben gestürtzet, das Höllenreich gehen — — gen flühet, der Mensch sündiget —

— bestehet mit Schanden, weil er sich zu verderben gestürtzet, das Höllenreich gehen —

— gen flühet, gehen — — — — gen flühet, da er das Höllenreich gehen — gen flühet.

Recit. — Aria. ‖ Der Anfang stumm.

Chorol


Gott Triumphiert Gottes Sohn der von dem Tod erstanden Hon
Halleluja Halleluja mit grosser Macht u. Herrlichkeit die Seinen wird
ihn in Ewigkeit Halleluja Halleluja

Gott. Canto.

Tenor.

1. Der Herr lebet! Der Herr lebet, und gelo — bet sey mein

Alto. 3.

Hort! Der Herr lebet! Der Herr lebet. Der Herr lebet, Der Herr

lebet, le — bet. M. und gelo — bet sey mein Hort gelobet sey mein

Hort — " — " — " — " mein — " — " — " Der Herr lebet

und gelo — bet sey mein Hort gelobet sey mein Hort — mein Hort — —

— — Der Herr lebet. und der Gott meines Heils — müsse erha —

— ben werden erha — — " — ben und der Gott meines Heils müsse er

2. vi. t.

ha — ben werden. erha — " — " — " — ben, erhaben werden.

Vla Tacet. Recit. Tacet

Trustfagt u. gesetzt. 15.

Vla. Hilf, dass ich auf den Feind dringe, und mit meinem Gotte

dringe, und stehe in der — " — ner Schaar steh in der — ner Gna — " — " — De

steh, hilf, dass ich den Feind dringe, dass ich den Feind dringe und stehe

9.

in deiner Gna — " — " — De steh!

Verte.

dep

nexte

filf, dass ich auf den Feind dringe, filf, dass ich auf den Feind dringe,

und nimmermehr darnieder liege, und stehe in deiner Gnade fest,

filf, dass ich den Feind dringe, dass ich den Feind dringe, und stehe in

deiner Hna — de fest — filf, dass ich den Feind dringe, und stehe in deiner

Hna „ — „ de fest! Denn tilg in mir, durch Dei — ne Stär-

ke, die Lust zum Dienst der todten Werke, damit ich nicht darnieder

und untergeh, tilg in mir, durch deine Stärke, die Lust zum Dienst der

todten Werke, damit ich nicht darnieder und untergeh, damit ich

nicht darnieder und untergeh.

Der Choral wird wiederholet.

Choral.

Heut triumphirt Gottes Sohn, der von den Tod erstanden schon, Hallelujja Hal-

lelujja mit grosser Macht und Herrlichkeit, des danken wir ihm in Ewigkeit, Hallelu-

ja, Hallelujja.

Alto!

15

Tutti.

Der Herr lebet! Der Herr lebet! und gelo — — — bet sey

Alle. 3.

mein Hort — Der Herr lebet, Der Herr lebet! Der Herr lebet, der Herr

3. Alle.

le — bet! und gelo — bet sey mein Hort gelobet sey mein Hort,

und der Gott meines Heils — müsse erha — ben werden erha — — —

— — — ben werden erha — — — ben erha — — — ben

werden und der Hort müsse erha — — — ben, Der Herr

lebet — und gelobet sey mein Hort mein Hort, Der Herr lebet, und

der Gott meines Heiles müsse erha — ben werden. und ge —

lo — bet sey mein Hort, gelobet sey — mein Hort. erha — — —

— — — ben erhaben werden.

Aria tacet. Verte.

Recit.

O Heyland! gieb auch mir die Krafft zum Leidenstreit.

Dann bleib ich noch in Sünden liegen: so wünd an mir die Frucht dein

Deinem Singen Verlohren gehe. Ermuntre mich, damit ich mich zu

dir wende, und geistlich auferwecket, nicht sterbe sondern lebe.

Hie tacet.

Choral.

1. Gott sey gelobet Gottes Sohn, der von dem Tod erstanden schon Hallelu

ja Halleluja mit grosser Macht und Herrlichkeit hat dahin mit ihm in Freig-

heit Halleluja Halleluja.

Tenore.

16

1. Der Herr lebet! Der Herr lebet! Der Herr lebet, Der Herr lebet

Einer. Alle

und gelo — — — bet sey mein Hort! Der Herr lebet! Der Herr le.

— bet 2. Der Herr lebet! 3. 4. und der Gott meines Heyls müs.

se ersa — bun werden, ersa — — — — bun ersa — — — bun,

ersa — — — — bun, ersa — — — bun, ersa bun werden

und gelo — bet sey mein Hort gelobet sey mein Hort — — —

Verte cito.

und der Bett meines Hügels müsse erfahren werden. erfa — —

— .. — . — .. ben erfa. — ben, erfahren werden.

Aria Recit: und Aria tacet

Choral.

L. gäut heimsfinst Gottes Sohn, der von dem Tod erstanden schon Halleluja Hallelúja mit

grosser Macht ü Herrlichkeit des Vaters wird kom in Ewigkeit Hallelúja Hallelúja.

Bass.

Ihr Herr lobet! Ihr Herr lobet! Ihr Herr lobet! Ihr Herr lobet!

und gelo — bet sey mein Hort. Ihr Herr lobet, Ihr Herr lo —

bet! Ihr Herr lobet! und gelo — bet sey mein

Hort, gelobet sey mein Hort — und Ihr Gott meines Heyls — müsset er —

sa — ben werden, müsset erha — ben werden erha —

— ben werden erhaben werden, Ihr Herr lobet, Ihr Herr lobet

Ihr Gott meines Heyls müsset erhaben werden, erha — —

— ben, erhaben werden.

Nun jauchzet ihr Himel! Ihr Höll ist bezwungen,

Jesus Christus gewinnet, und Satan verlieret, Jesus Christus gewinnet

und Satan verlieret, Jesus Christus gewinnet, gewinnet und Satan

verlieret, Sa — — — — — —

— — — — ben verlieret.

Verte

Nun jauchzet ihr Himmel! nun jauchzet ihr Himmel! Die Höll ist bezwun-

gen, denn Christus gewinnet und Satan verlieret, denn Christus gewin-

net, und Satan verlieret, und Satan verlieret, Satan verlieret, Christus

gewinnet Christus gewinnet, und Satan verlieret, Sa- — — —

— — — — — tan Sa, — — — — tan verlieret.

Der Menschen Feind — bestreit mit Schanden, weil er — sich da er

auf erstanden, das höllisch Heer gar. — — gar tilget, der Menschen

Feind —. bestreit mit Schanden, weil Jesus, da er auferstanden,

das höllisch Heer gar. — gar tilget, gar. — — — gar tilget.

Da er das höllisch Heer gar — gar tilget. Rec. und tritt tacet

Choral.

1. Gott triumphiret Gottes Sohn, der von dem Tod erstanden schon, halleluja,

ja halleluja mit grosser Macht und herrlichkeit, die Seelen reißt ihm ein

Ewigkeit halleluja halleluja.

1to Chor.

Canto Ripieno.

18

Du Herr Gott Zebaoth Du Herr Gott Zebaoth,

Du Herr Gott Zebaoth Du Herr

Zebaoth,

Du Herr Gott Zebaoth Du Herr Gott Zebaoth Ze — baoth,

mein Horn — — — — — — — — mein Horn — — — — — Du Herr

Zebaoth,

mein Horn

Du Herr Gott Zebaoth,

und

Du Gott meines Heils müssen erhaben — werden,

erha — —

— — — — — — — — —

Choral.

Laßt freuen hoch das Osterfest, das von dem Tod uns kommen hat,

Halleluja, Halle-luja mit großer Macht und Herrlichkeit,

das Haupt regieret in Ewigkeit, Halleluja, Halleluja.

Canto. Repieno.

Chor

Der Herr lebet Der Herr le-bet Der Herr lebet

Der Herr lebet Der Herr lebet Der Herr lebet le.

-bet mein Hort mein

Hort — — — Der Herr lebet

mein Hort

Der Herr lebet n. der Gott meines Heils müs-

-se — ben werden — se — —

— ben erhoben werden.

Choral

Früh Morgens sind wir Gottes Söhne
Halleluja Halleluja mit großer Macht. Herrlichkeit
Ihm danken wir ihm in Ewigkeit Halleluja Halleluja.

Chor

Alto Riepieno

20

Der Herr lebet der Herr lebet

Der Herr lebet der Herr

lebet

15

Der Herr lebet der Herr le — bet

er — " — " — " — hen werden er — "

hen er — a — hen werden

Der Herr lebet

mein Hort

und gelo — bet sey mein Hort der

lobet sey mein Hort

er — ha — "

— hen er — haben werden.

Choral

Heut triumphiret Gottes Sohn der von dem Todesstamme

schon Halleluja Halleluja mit grosser Macht u. Herrlichkeit

des sollen wir ihm in Ewigkeit Halleluja Halleluja.

Chor

Tenor Arioso

21

Der Herr lebet der Herr lebet der Herr lebet der Herr lebet

lebet 3. Der Herr lebet der Herr le — bet

16. 3. und der Gott meines Heils — müsse erhoben — wer-

den 3. 2. und der

Gott meines Heils müsse erhoben werden

for — den erhoben werden.

Recit. u. Aria

Choral

Heut triumphiret Gottes Sohn der von dem Tode Kraft hat

Hallelujah Hallelujah mit großer Macht. Herrlichkeit d[er]

Damit wir ihn in Ewigkeit Hallelujah Hallelujah.

Chor

Basso Ripieno

22

Der Herr lobet der Herr lobet

Der Herr lobet

Der Herr lobet

Der Herr lobet der Herr lo —

bet

n. gelo — bet/ sey mein

Gott gelobet sey mein Gott — " —

vor — Du

erhaben

Der Gott meines Heils müsse er

Erhaben werden

erha — " — " — " — ben er

Erhaben werden.

n. gelo — " — " — " — bet/ sey mein Gott

Chorol

Heut Freinm yfiret Gottes Sohn, der von dem Tode

stunden sohn Halleluja Halleluja mit grosser Macht u.

Herrlichkeit des Vaters wir ihn in Ewigkeit Halleln-

ja Halleluja.

1ma Trompet.

Tyor.

Aria.

Verte cito.

18.

Recitat: und Arie tacet

Choral:

Clar.

2.da Trompete.

4. 4. 4.

2. 5. 1.

3. 2. 5. 2

Aria.

Verte cito.

18.

7.

11.

20.

V. A.

Recit. und Aria Tacet

Choral.

Clar. Pauken. 25

Aria. Verte.

4. 1. 4.

20.

Recit und Arie tacet

Choral.

1. 4.

8.

Ugor.

1.ste Violine.

26

2.

Volti S.

Aria.

Verte.

Einfach und gesetzt.

Aria.

Choral.

Fine.

2da Violine.

Volti subito.

Aria.

N. 6 Recit: tacet.

Volti.

Trostfasst und gesetzt.

Choral.

Chor.

Bratsche.

Aria.

Recit. tacet

Volti.

Kunstfaßt und gesetzt.

Aria.

15.

gel. ft. gel. ft. gel. ft.

ft. gel. ft. gel. ft.

23. gel.

D. C.

Choral.

Ehor

Viola.

2.

Aria mit dem Basso

Chorus

Ebor.

Violoncello.

32

Tria.

gnf.

Rec.

Volti Subito

Langsam und gesetzt.

Aria.

gut. f. gut. 2. f. gut. f.

G.

f. gut. f. gut. f. gut. f.

gut.

f. gut. f. gut. f. gut. f.

Choral.

Im ersten Ostertage.

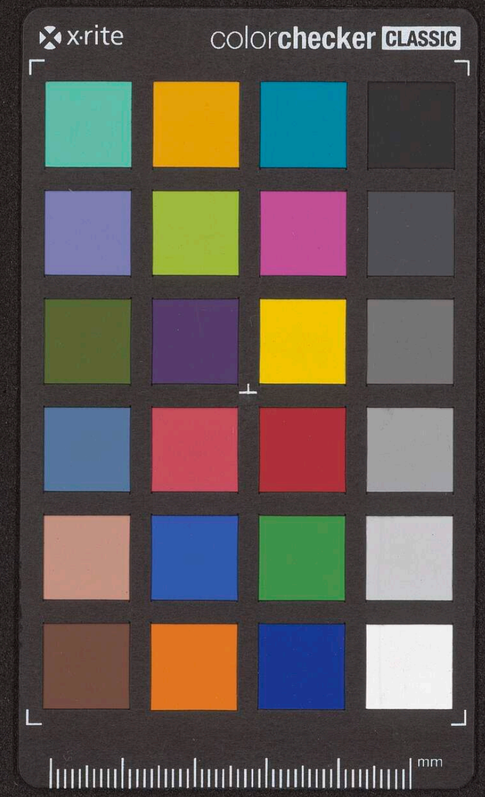
2 Trompeten.
und
Pauken.
2 Violinen.
4. Singestimmen.
und
Orgel.

Von
Telemann.

Oboe Nach der Fuge. 34

Aria tacet: Chor

3. 3. 15. 3. 4. 5: 2. 4.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chor.

Violono

Aria

Recitat.

Fuchi

Aria

6.

2.

15.

Da Capo.

Choral.

Ygor. Bombardo. 37

Aria.

Da capo

Recit: tacet.

Aria.

15.

15.

23.

Da capo.

Choral.

Chor. Orgel. 38

allein.

Rec.

Volti.

Aria.

allain.

Choral.

Chor Organo. minor con Clarin 40

Aria

Vom

Recit.

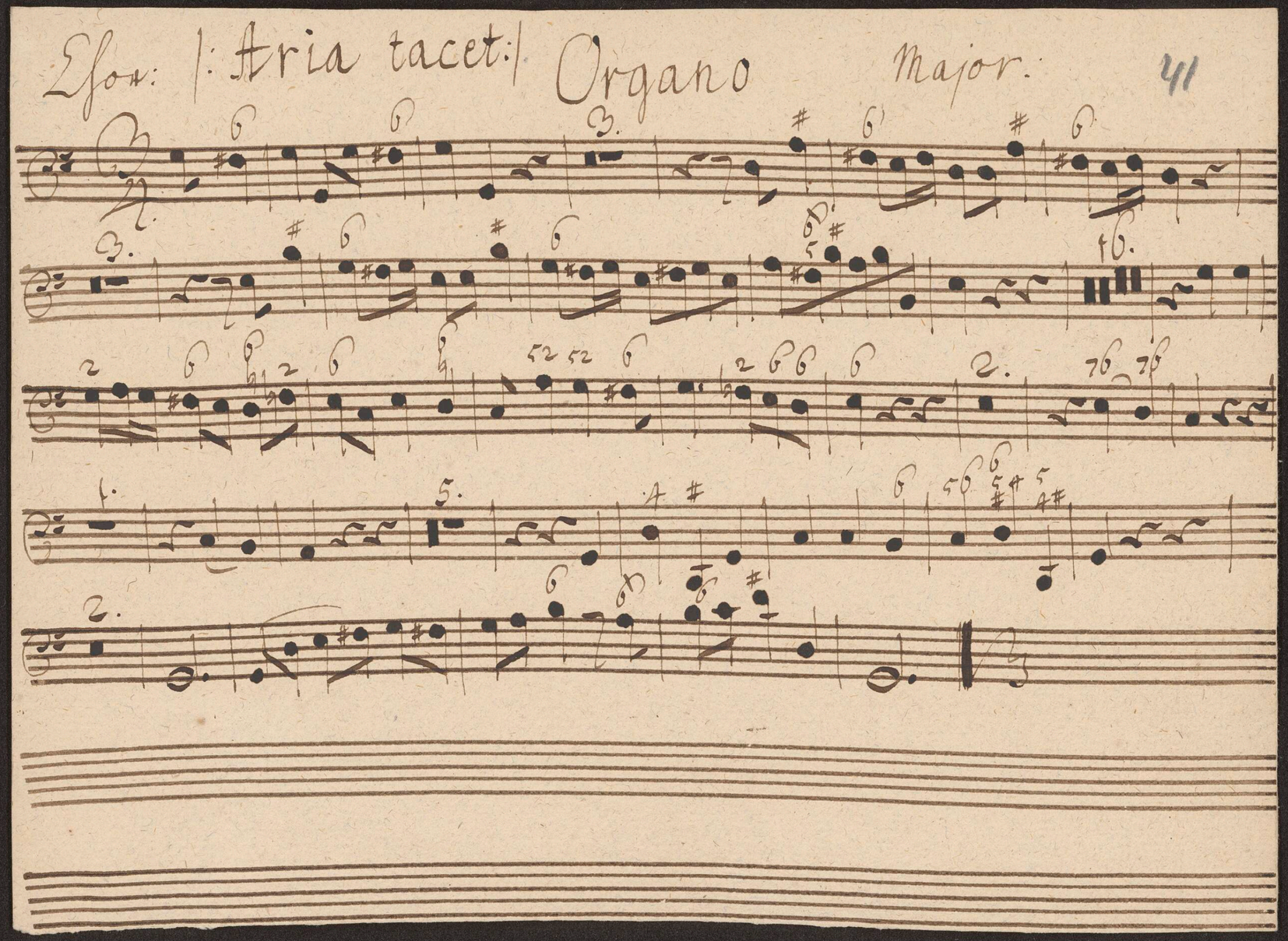
Aria Tacet

Corno

Tutti

Unis.

Efon: |: Aria tacet :| Organo Major. 41




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chor Der Herr lobet.

Organo.

Arie

Volti

Arie Ecce sacerdos &c. gesetzt.

Vom Anfange bis

Leon.

Clarin. 1. u. 2.

Ouv. vor das Osterl. Orgel.

44

G. Telemann.

Pauken

Violin 1.

Violin 2.

Cant.

Alt

Der Herr lebet der Hl. lebet u. gelo — bet frey mein

Tenor

Der Hl. u. gelo — frey mein

Bass

Der Hl. lebet Der Hl. lebet

Org.

Der Hl. lebet

Fort Der Herr lebet, der Herr lebet

Fort

Solo

Der Herr lebet der Herr lebet u. gelo — bet frey mein

Der Hl. lebet Der Hl. u. gelo — frey mein

der Herr lebet der Herr lebet le — bet

der Hr. lebet der Hr. le — bet

Herr — der Herr lebet der Hr. le — bet

Herr der Hr. lebet der Hr. le — bet

n. gelo — bet sey mein Hort gelobet sey mein Hort

sey mein Hort n. der Gott meines Heils — müsse erhöhet — ben erhöhet erhöh — — — ben

der Herr lebet

mein Herr

n. gelo — bet sey mein Hort gelobet

— — — mein Hort — — — der Herr lebet n. gelo — bet sey n. Hort gelobet

werden erhöhet — — — — ben erhöhet — bar werden n. der Hort müsse erhöhet — —

Gott meines Heils — müsse erhöhet — ben werden erhöhet — — ben erhöhet — — — ben er

elo — bet sey n. Hort gelo bet sey mein Hort — n. der Gott meines Heils müsse erhöhet —

mein Hort mein Hort — — — der hl. Robert und der

— der hl. Robert — u. gelobet sey m. Hort mein Hort der hl. Robert u. der

— der erhaben worden u. ge

— der erhaben worden müsse erfa — — —

Arie

Nun jauchzet ihr Himmel! Die Hölle ist bezwungen von Christus

gewinnt u. Vater verliert der Christus gewinnt u. Vater verliert der Christus gewinnt

gewinnt u. Vater verliert der

nun jauchzet ihr Himmel nun jauchzet ihr Himmel ihr Zeit ist erfüllet worden

Der Christus geweint hat Satan verliert der Christus geweint hat Satan verloren. Al-

lay verliert Satan verliert Christus geweint Christus geweint

n. Oktav violinst

tan

tan wechselt

Arie

Recit.

Arie

11.

15.

Vom

Choral

1.

Heut triumphiret Gottes Sohn der von dem Tod erstanden schon Hallelujah Hallelujah

Jn mit grosser Freudigkeit Das Lamm wird ihn in Ewigkeit Hallelujah Hallelujah



E. Criminalrecht.

90

I. Orientalische u. Äußerasiatische Geschichte

In Quarto.

An Octavo.

XXX.

Am 2. Ostertage
Ich bleib mit d. Worte.

2 Violinen,
4 Singestimen
und
Orgel.

von



Tele- mann.

Der Tonkunst süsse Harmonie
Verherrlicht Dund heiligt sie.

Gest. u. verlegt von C. H. Lau, Org.

XXX.

Orgel.

Choral.

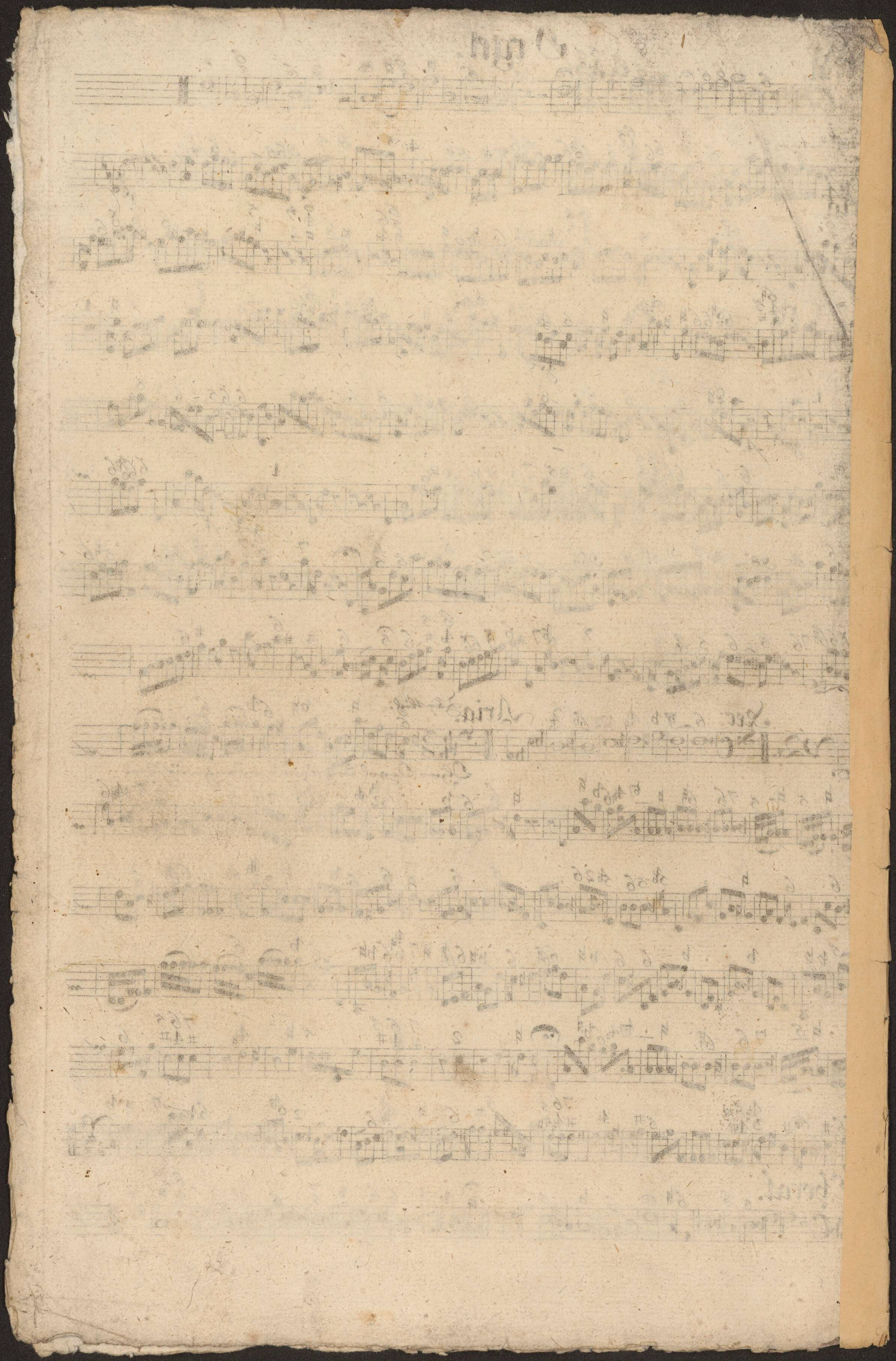
Recitativo.

Aria.

Aria.

Ohne Orgel u. gelinder, etwas gravitätischer.

Choral.



1 Violine.

XXX.

Choral.

Recitativ.

Aria.

Aria. Fünftens.

Choral.

XXX

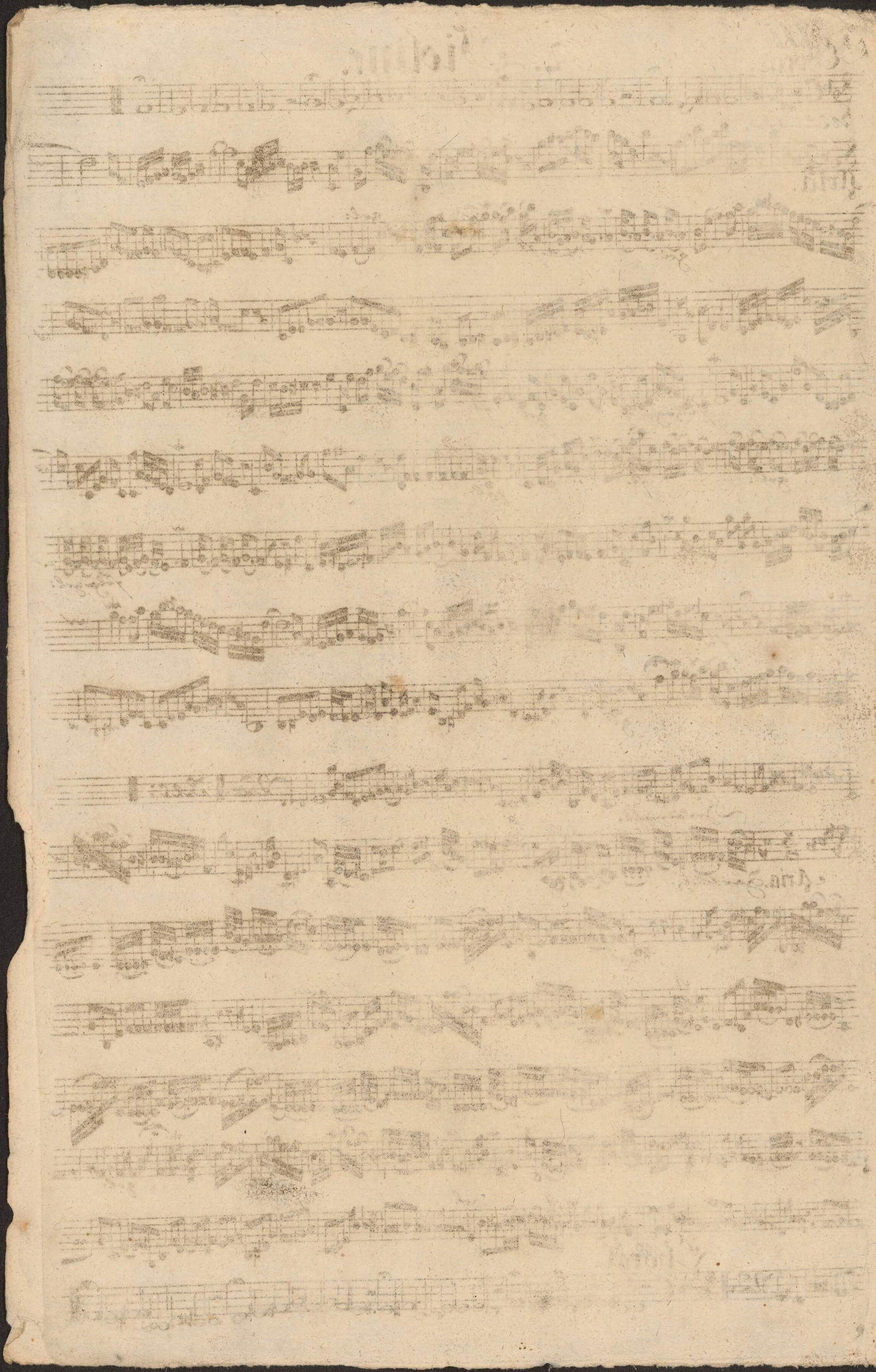
2. Violine.
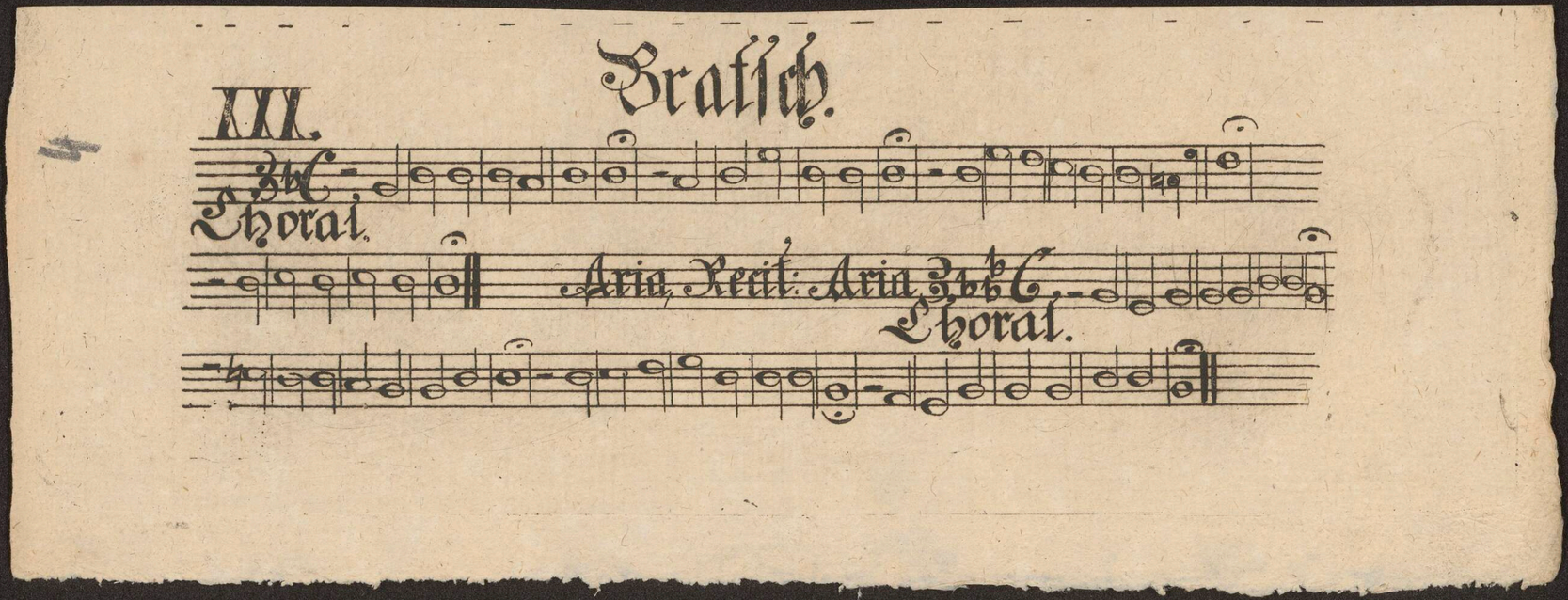
Choral.

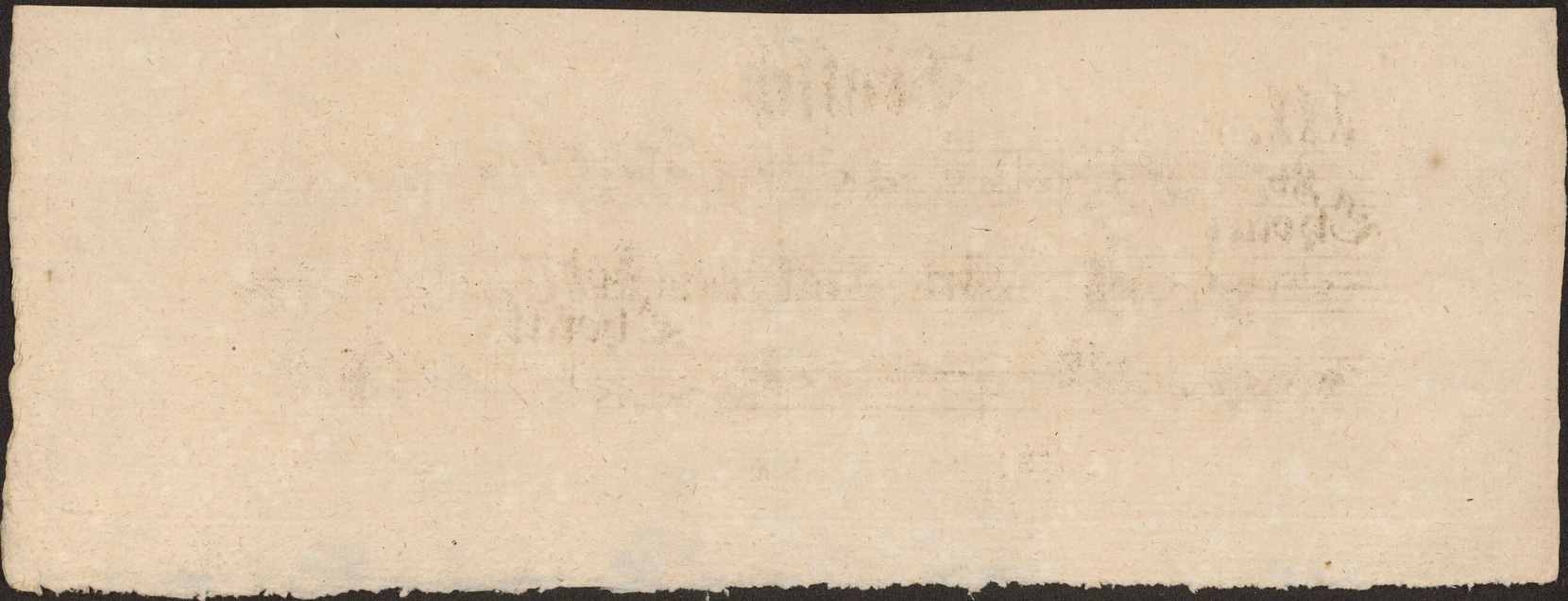
Mittelstr.

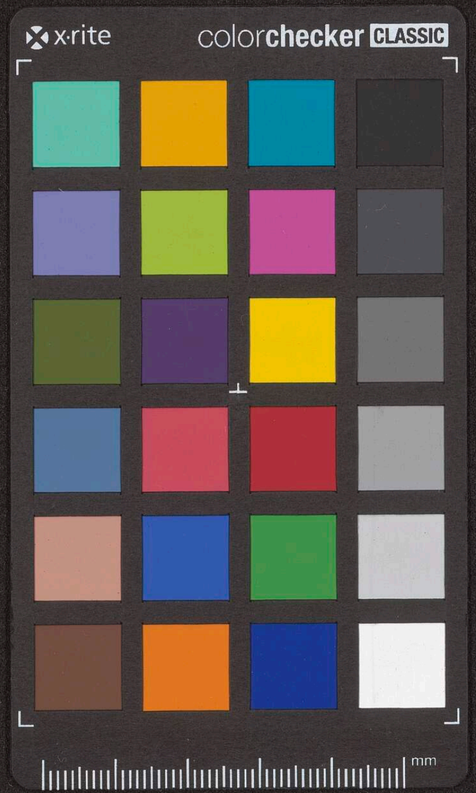
Aria.

gul: ff. gul: gul: ff. gul: ff. gul: ff.




Brattich.
XXI.
Thoral.
Aria, Recit: Aria
Thoral.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

XXX.

Alt.

Choral.

Ach bleib mit deinem Wort bey uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist,

Sonn, dein Hülf u. Heil beschert!

Arie.

Wort! behalt dir deine Schätze! dass, wovon ich mich ergötze, ist das Wort zur

Seligkeit, das Wort zur — — —

Aria 16. Canto.

Welt! verlest die deine Seufzer! das worum ich
muß so bitten ist das Wort zur Seligkeit das Wort zur Se-
ligkeit Welt Welt verlest die
deine Seufzer das worum ich muß so bitten ist das Wort zur Se-
ligkeit ist das Wort zur Se-
ligkeit
Welt verlest die
deine Seufzer verlest die deine Seufzer das worum ich muß so
bitten ist das Wort zur Seligkeit das Wort zur Se-
ligkeit das worum ich muß so bitten ist das Wort zur Se- lig
keit ist das Wort zur Se- lig
keit muß die Creutzschule selbst verderben meiner nützt mir gnug im
Sterben weil sie mir alles scheinet Mist u. Streu u. Trost verleiht
die Creutzschule selbst verderben meiner nützt mir gnug im Sterben weil sie
mir alles scheinet Mist u. Streu u. Trost verleiht u. Trost- Vor
leist. Vom Anfange

Aria

15.

Herr unser Gott tut Zeug uns nicht

Dein wahres Wort das Heller Licht es will die Feinde alsand

werden es will ja schon erbrand werden

Herr unser Gott Herr unser Gott tut Zeug uns nicht

Dein wahres Wort das Heller Licht es will ja schon

er — brand werden es will erbrand werden tut-

Zeug uns nicht Dein wahres Wort das Heller Licht es will ja

schon er — brand werden

Licht ist die Strafe zum Himel verfolgt u. Herrlich u. Herrlich

Dein Tugend es wirkelt uns und ruft Leuten Dein reines

Wort gebricht wie Licht ist die Strafe zum Himel wer

folgt uns auf Leuten Dein reines Wort — gebricht. Von

Alto

Choral.

Ach bleib mit deinem Wort, uns, lieb und Le- ben lösche unsern Durst

sonst, ach Jor- dan, ganz Bäch und Bronnen versiegen.

Aria tacet

Recit:

O wehe mir wann wir bis zum Grabe die Christen sollen im Trübsal

bleiben, so wollen Schwermuth, die wir haben, in Freuden verwandelt und so-

lig unser Leiden; ja da wird man mein Trost sein müssen, und wenn ich dem schwächsten

Arioso kräftig vorsingt.

Zornreich Herr unser Gott entzünde und mische dein wehrend Schwert das Helle Licht

ab will ja so schon Abend werden, ab will ja so schon Abend werden

Herr unser Gott, Herr unser Gott entzünde und mische dein wehrend Schwert das

Helle Licht, ab will ja so schon Abend werden, ab will Abend wer-

den entzünde und mische dein wehrend Schwert das Helle Licht ab will ja

so schon Abend werden.

Verte.

Dein Leuchten ist die Morgenröthe zum Himmel emporsteigt und Tonkünstler singen

Hirten dann zum Tempel wandeln, wenn uns auf Erden dein

reines Wort gepredigt; wenn Leuchten ist die Morgenröthe zum

Himmel emporsteigt, wenn uns auf Erden dein reines Wort gepredigt.

Chorale.

Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ weil es nun Abend worden

ist, dein göttlich Wort das helle Licht, lass ja bey uns auch löschen nicht.

Basso.

Choral.

Ach bleib mit deiner Gnad, daß ich's — nur nicht laß

und sonst alles dar — nach, laß Creutz und Trübsal blasen

Aria. 16

Münster

Ohne! behalt Dir deine Schätze! daß wovon ich mich am gö tzen,

ist das Wort zur Sünd kreucht, das Wort zur Sün — — — — — —

— lig heil Ohne! — behalt Dir — dei — ne Schätze! das, wovon ich

mich nu gö tzen, ist das Wort zur Sün — — — — — — — lig=

heit, ist das Wort zur Sün — — — — — — — — lig heit.

10

Ohne! behalt Dir deine Schätze! behalt Dir deine Schätze! das wov=

on ich mich nugötzen ist das Wort zur Sünlig heit, das Wort zur

Sün — — — — lig heit, das, wovon ich mich nugötzen

ist das Wort zur Sünlig heit, ist das Wort zur Sün — — — —

— — — — — — — — — — — — — lig heit.

Verte.

muß dein Kunst sun selbst nur dienen Meinen nützt mir noch im

Sterben, weil er mir nun alles schwindt, Müh und Kraft und Trost nun

leicht muß dein Kunst sun selbst nur dienen, meinen nützt mir noch im Sterben

weil er mir nun alles schwindt, Müh und Kraft und Trost nur leicht zu Trost

W: Anfang | Recit: tacet | Aria tacet |

Choral. " nun Ende.

Herr Gott dein nun deinen Heil Geist weil ab mir Abend

wolen kun ist dein Göttlich Wort doch fallen Licht Trost so nun

und uns lö[illegible] nicht.

Chorus. Canto II

Ach bleib mit deinem Worte Herr und Erlöser wert

Herr uns/o hier und dort Herr Hülf u. Heil beschert.

Aria Recit et Aria

Chorus

Ach bleib Herr uns Herr Jesu Christ weil es nun Abend

worden ist Dein Göttlich Wort das helle Licht hell

für Herr uns uns löschen nicht.

Chorral Tenor. C. h

Ach bleib mit deinem Worte, bey uns Herr Jesu Christ!

Daß uns solch Licht nicht werde, bey Hilf u. Heil bestehet

Aria Duet. Recit u. Aria Duo

Chorral

Ach bleib bey uns Hr. Jesu Christ weil es nun Abend

werden ist dein göttlich Wort das helle Licht lass

ja bey uns uns löschen nicht.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chorus

Ach bleib mit deinem Worte bey uns Erlöser werth!

Basso.

Ach bleib mit deinem Worte bey uns Erlöser werth!

Aria facta // Recit u. Aria

Chorus

Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ weil es nun

Erbend worden ist dein göttlich Wort das helle Licht,

Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ weil es nun

Erbend worden ist dein göttlich Wort das helle Licht,

lass ja bey uns auch leuchten nicht


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Chor-al

Violino 1.

Herr Himmel

Recitativ

Aria Zärtlich

Choral

Violino 2do

Choral.

Aria.

Mündlr.

gnl: p: gnl: Pfzo gnl: gnl: gnl: p: Pfzo gnl: gnl:

Verte.

Von Anfang | Recit: tacet

Aria Zärtlich

Andantino

Violoncello.

Choral.

Aria

Mündus

gul:

p:

gul:

p:

gul:

p:

Vertecito

.Recit:

.Aria. Zärtlich.

Ohne Orgel ü: gelinde, od: gewiß:

M: Antonio

Chorul.

Corno I.

ex F. 17

Efsoral

Aria Minuto

2.

1.

2.

p.

f.

volti

4.

8.

4.

9.

fm.

p.

p.

2.

11.

Vom Anfang bis Recit: strich

Choral Corno 2. 18

Aria Minuetto

21.

1.

p. f.

4.

8.

20.

Vom Anfange

Repet. 3mal d. Choral tacet

Ehoral

Violono

19

Aria Allmintro

p.

f.

Vom Anfange

Recit.

Fürstlich

Aria gravita

Clavial Organo

Am 2. Clavir

Arie Mintor

Vom Anfange

Recit

Aria Fortis

ohne Engel u. gelinder wenn gesetzt

Forte

Am 2ten Ostertage

Chorale

G. Telemann

21

Ach bleib mit deinem Worte bey uns Herr Jesu Christ! denn uns hie trübe

für Hülf u. Heil beschert.

Arie Mezzo soprano

Wird!

soll dir deine Ehre! das morgen ist nicht vergessen ist das Wort der Ehre, Ehr-

ligkeit Welt soll dir deine Ehre! das vor-

an ist nicht vergessen ist das Wort der Ehr- lig-

keit ist das Wort der Ehr-

soll dir deine Ehre das morgen ist nicht vergessen ist das Wort der Ehr-

keit das Wort der Ehr- lig keit das vor-

an ist nicht vergessen ist das Wort der Ehr- lig keit ist das Wort der Ehr-

Drohen mail re mein mein alles schwindet Mut u. Trost gar weg Trost

Vom

Ach

Lange

erwacht

wo soll mir

wenn mir bis zum Grabe [illegible] Klima's Acht's in Herzen bleibt das alles

Ach wenn mir die ist habe in Freunde verkehrt u. flig vertreibt, ja die noch

wenn mein Tag sich neigt u. wenn ich am Schwächsten, ich strauchlig werde

Ach wenn mir Christum [illegible] Ach wenn mir Christum [illegible]

schwindet Mut u. Trost u. Trost verlässt muss ich Christum [illegible]

Arie

Zweifel ohne Orgel

Zions und wisse dein warten wird dir heller Licht als will ja dein Herz erbaut

werden

Herr unser Gott, Herr unser Gott auf Zions Sinn

Herr unser Gott auf Zions Sinn

dein warten wird dir heller Licht als will ja dein Herz erbaut

werden

Herr unser Gott, Herr unser Gott auf Zions Sinn

fasst in Hoffnung und Erfahrung Zuversicht wir wünschen wenn uns auf Erden sein warten

Wort gebricht nun Christ ist die Strafe zum Siegel verstellt wegen und auf Erden sein

Rom

seines Wort gebricht wegen uns auch Erden sein seines Wort gebricht. Herr

Gott bleib bey uns H. Jesu Christ weil es nun Abend worden ist sein

Göttlich Wort ihr Heller Licht laß ja bey uns uns Löchen nicht.